



Tanzsportverband

Baden-Württemberg

Mitglied des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Jahresbericht 2016

56. Verbandstag

9. April 2017

Sport- und Festhalle
Heidenheim-Mergelstetten



Superkombi *Enzklösterle*

WIR GEDENKEN

Klaus Bach
1937 – 2016

Rudolf Harnisch
1931 – 2016

Bruno Jung
1922 – 2016

Eva Lassocinski
1965 – 2016

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Geschäftsordnung für den Verbandstag	4
Tagesordnung TBW-Verbandstag	5
Bestimmung der TBW-Satzung § 8	6
Tagesordnung TBW-Jugendvollversammlung	7
Bestimmungen der TBW-Jugendordnung § 6 und § 9	8
Berichte Präsidium	
Präsident	9
Vizepräsident	11
Vizepräsident	12
Vizepräsident Finanzen	13
Jahresergebnis 2016 und Haushaltsplan 2017	14
Sportwartin	15
Jugendwartin	20
Lehrwart	23
Breitensportwartin und DTSA	25
Pressesprecherin	28
Berichte	
Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde	30
Frau im Sport	35
Sprecherin der Turnierpaare	36
LandestrainerInnen	37
Beauftragte Jazz- und Modern Dance	42
Beauftragter Steptanz	44
Beauftragter Formationen	46
TBW-Trophy-Manager	48
Migrations- und Schulbeauftragte	54
Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg	55
Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband	56
Landes-Twirling-Sport-Verband	59
Landesverband für karnevalist. Tanzsport in Baden-Württemberg	61
Gardetanzsportverband Baden-Württemberg	63
Kassenprüfer	64
Ehrungen	65
Ehrentafel	66
Mitgliederaufstellungen (Stand 31.12.2016)	
Mitgliederaufstellung (Stimmen beim Verbandstag)	67
Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen	74
Mitgliederaufstellung nach Veränderung	79
Mitgliederaufstellung Rock'n'Roll	84
Mitgliederaufstellung karnevalistischer Tanz	85
Impressum	85

Geschäftsordnung

für den Verbandstag des Tanzsportverbands Baden-Württemberg e.V. (TBW)

§ 1 Leitung des Verbandstages

Die Leitung des Verbandstages liegt in den Händen des Präsidenten oder eines vom ihm beauftragten Präsidialmitgliedes.

§ 2 Tagesordnung

- 2.1. Der Verbandstag erledigt die Tagesordnung in der Reihenfolge, in der sie in der Einberufung aufgeführt ist.
- 2.2. Der Verbandstag kann die Reihenfolge der Tagesordnung durch Mehrheitsbeschluss ändern.

§ 3 Anträge

- 3.1. Wer einen Antrag nach § 9 der Satzung gestellt hat, muss ihn auf dem Verbandstag begründen. Für den Fall einer Debatte über den Antrag hat er das Recht, nach Schluss der Debatte ein Schlusswort zu sprechen.
- 3.2. Dringlichkeitsanträge, d.h. Anträge, die nicht in der Tagesordnung der Einberufung enthalten sind, werden zur Begründung, Debatte u. Abstimmung nur zugelassen, wenn der Verbandstag die Dringlichkeit mit Mehrheit anerkennt.
- 3.3. Dringlichkeitsanträge und Anträge während des Verbandstages können nur von Stimmberechtigten gestellt werden.

§ 4 Worterteilungen

- 4.1. Worterteilungen erfolgen in Reihenfolge der Wortmeldungen.
- 4.2. Die Mitglieder des Präsidiums müssen jederzeit gehört werden.

§ 5 Beschränkung der Redezeit

- 5.1. Die Redezeit ist grundsätzlich nicht beschränkt.
- 5.2. Der Verbandstag kann die Redezeit durch Mehrheitsbeschluss einschränken; eine Debatte hierüber findet nicht statt.
- 5.3. Der Leiter des Verbandstages kann jederzeit einen Redner unterbrechen, um einen Beschluss über die Einschränkung der Redezeit herbeizuführen.

§ 6 Entziehung des Wortes

- 6.1. Der Leiter des Verbandstages kann einem Redner jederzeit das Wort entziehen, wenn im dies im Interesse des Verbandes oder zur Wahrung der Würde des Verbandstages erforderlich erscheint.
- 6.2. Jeder Stimmberechtigte kann verlangen, dass der Verbandstag unverzüglich darüber entscheidet, ob die Wortentziehung zu Recht erfolgt ist. Eine Debatte hierüber findet nicht statt.

§ 7 Schluss der Debatte

- 7.1. Jeder Stimmberechtigte kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Schluss der Debatte stellen.
- 7.2. Über den Antrag muss sofort ohne Debatte abgestimmt werden.
- 7.3. Wird der Antrag angenommen, so müssen die vorliegenden Wortmeldungen erledigt werden. Ebenso muss der Antragsteller das Schlusswort erhalten. Die Redezeit nach Annahme des Antrages beträgt höchstens je fünf Minuten.

§ 8 Abbruch der Debatte

- 8.1. Jeder Stimmberechtigte kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Abbruch der Debatte stellen.
- 8.2. Über den Antrag muss sofort ohne Debatte abgestimmt werden. Dieser Beschluss ist mit Zweidrittelmehrheit zu fassen.
- 8.3. Wird der Antrag angenommen, sind keine weiteren Redner mehr zugelassen.

Tagesordnung

Sonntag, 9. April 2017

in der Sport- und Festhalle, Hainenbachstr. 19, 89522 Heidenheim-Mergelstetten
1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten

Beginn 13:30 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmzahl und der Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Berichte und Aussprache
 - a) Präsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Vizepräsident
 - d) Vizepräsident Finanzen
 - e) Sportwartin
 - f) Jugendwartin
 - g) Lehrwart
 - h) Breitensportwartin und DTSA
 - i) Pressesprecherin
 - j) Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde
 - k) Frau im Sport
 - l) Sprecherin der Turnierpaare
 - m) LandestrainerInnen
 - n) Jazz- und Modern Dance
 - o) Steptanz
 - p) Formationen
 - q) TBW-Trophy-Manager
 - r) Migrations- und Schulbeauftragte
 - s) Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg
 - t) Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband
 - u) Landes-Twirling-Sport-Verband
 - v) Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Baden-Württemberg
 - w) Gardetanzsportverband Baden-Württemberg (lag bei Redaktionsschluss nicht vor)
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums
7. Beitragsfestsetzung 2017 und Genehmigung des Haushaltsplans 2017
8. Anträge
9. Verschiedenes

§ 8 Der Verbandstag

- 8.1.** Sitz auf dem Verbandstag haben alle ordentlichen, außerordentlichen, persönlichen, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, die Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung, der Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter, die Anschlussorganisationen sowie die Mitglieder des Präsidiums.
- 8.2.** Jedes Mitglied gemäß § 4 Ziffer 2, 8, 9 kann zum Verbandstag bis zu zwei, jedes Mitglied gemäß § 4 Ziffer 3 und 10 einen Delegierten entsenden. Jedes Mitglied muss einen seiner Delegierten mit einer schriftlichen Vollmacht ausstatten. Dieser Delegierte muss Mitglied des von ihm vertretenen Vereins und mindestens 18 Jahre alt sein.
- 8.3.** Die Anzahl der Stimmen der ordentlichen Mitglieder, der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sowie des Verbandes der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter richtet sich nach der Zahl der bis zum 31.12. des vorhergehenden Kalenderjahres gemeldeten Mitglieder. Mitglieder, die bis zum 31. Dezember des vorhergehenden Jahres ihre Mitgliedererhebung nicht abgegeben haben, erhalten beim Verbandstag des laufenden Jahres nur eine Stimme.
- Für ordentliche Mitglieder, die zwischen dem 1. Januar des laufenden Jahres und dem Ende des dem Verbandstag vorausgehenden Monats aufgenommen werden, gelten für die Feststellung der Zahl der Einzelmitglieder die mit dem Aufnahmeantrag an die Geschäftsstelle gemeldeten Zahlen. Außerordentliche Mitglieder, die zwischen dem 1. Januar des laufenden Jahres und dem Ende des dem Verbandstag vorausgehenden Monats aufgenommen werden, haben je eine Stimme.
- Das Stimmrecht entfällt für Mitglieder, die zum 31.12. des Vorjahres gekündigt haben.
- 8.4.** Den ordentlichen Mitgliedern wird für je angefangene 25 Einzelmitglieder eine Stimme, den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung für je angefangene 250 Einzelmitglieder eine Stimme, dem Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter für je angefangene 50 Einzelmitglieder eine Stimme zuerkannt. Außerordentliche Mitglieder und Anschlussorganisationen haben je eine Stimme.
- 8.5.** Eine Stimmübertragung unter ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern ist mit der Maßgabe zulässig, dass ein Mitglied noch höchstens zwei weitere Mitglieder vertreten darf, wobei es in jedem Falle einer rechtsverbindlichen Vollmacht bedarf.
- 8.6.** Ehrenmitglieder, Ehrenpräsidenten, persönliche Mitglieder und Präsidialmitglieder des TBW haben je eine Stimme; sie ist nicht übertragbar.
- 8.7.** Fördernde Mitglieder können zum Verbandstag als Gäste eingeladen werden, haben jedoch kein Stimmrecht.

TBW-Jugendvollversammlung 2017

Der Jugendausschuss der baden-württembergischen Tanzsportjugend (BWTJ) im Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. beruft hiermit die ordentliche Jugendvollversammlung ein. Sie findet statt am

Sonntag, 9. April 2017
in der Sport- und Festhalle, Hainenbachstr. 19, 89522 Heidenheim-Mergelstetten
1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten

Beginn 10:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Tagungspräsidiums
3. Feststellung der Stimmenzahl
4. Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses
5. Aussprache zu den Berichten
6. Haushaltsabschluss 2016
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Haushaltsplan 2017 Beschlussfassung
9. Sonstiges

Therese Harnisch
Landesjugendwartin

Die Jugendvollversammlung

§ 6 Zusammensetzung, Anwesenheitsrechte, Sitz und Stimme

- (1) Die Jugendvollversammlung besteht aus:
 - a) den entsprechend § 4 gewählten Jugendwarten oder deren gewählten Stellvertretern,
 - b) den entsprechend § 4 gewählten Jugendsprechern oder deren gewählten Stellvertretern,
 - c) den Mitgliedern des Jugendausschusses,
 - d) den Mitgliedern des Tagungspräsidiums der Jugendvollversammlung.
- (2) Jedes TBW-Mitglied mit jugendlichen Mitgliedern hat auf der Jugendvollversammlung Sitz und Stimme, die von den unter Abs.1 Buchst. a.) und b.) genannten Personen wahrgenommen werden müssen. Jedes ordentliche TBW-Mitglied hat für je angefangene 50 jugendliche Einzelmitglieder zwei Stimmen, jedes außerordentliche Mitglied mit jugendlichen Einzelmitgliedern nur zwei Stimmen. Diese Stimmen werden auf den Jugendwart und den Jugendsprecher oder deren jeweiligen gewählten Stellvertreter zu gleichen Teilen verteilt. Ist eine dieser Personen nicht anwesend, so verfallen diese Stimmen. Jeder Delegierte muss seine Stimmberechtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachweisen. Basis der Stimmzuerkennung ist die Mitgliederzahl des jeweiligen TBW-Mitglieds am 31.12. des Vorjahres. Mitglieder, die bis zum 31.12. des Vorjahres keine Mitgliedererhebung eingereicht haben, erhalten bei der nächsten Jugendvollversammlung keine Stimme.
- (3) Die Mitglieder des JAS haben jeweils eine Stimme, die Mitglieder des Tagungspräsidiums jeweils nur eine beratende Stimme.
- (4) Die Mitglieder des TBW-Präsidiums haben zur Jugendvollversammlung Zutritt; sie müssen jederzeit gehört werden.
- (5) Einzelmitglieder der ordentlichen Mitglieder des TBW können als Gäste an der Jugendvollversammlung zugelassen werden. Der JAS kann weitere Personen zur Jugendvollversammlung zulassen. Er kann Gästen ein Rederecht einräumen.

§ 9 Tagung der Jugendvollversammlung, Tagungspräsidium

- (1) Die Leitung der Jugendvollversammlung obliegt einem von der Jugendvollversammlung zu Beginn zu wählenden Tagungspräsidiums. Bis zu dessen Wahl wird die Jugendvollversammlung vom Jugendwart, bei dessen Verhinderung von einem Mitglied des JAS entsprechend der aus § 14 Absatz 1 folgenden Rangfolge geleitet.
- (2) Das Tagungspräsidium besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern; als Mitglieder des Tagungspräsidiums kommen ausschließlich nicht kandidierende Delegierte sowie mit Zustimmung des JAS Gäste in Betracht. Das Tagungspräsidium leitet den Wahlgang, zählt die Stimmen aus und gibt das Wahlergebnis bekannt.
- (3) Die Leitung der Jugendvollversammlung kann einen Redner zur Ordnung rufen, wenn er nicht ausschließlich zur Sache spricht. Sie kann einem Redner das Wort entziehen, wenn dies zur Wahrung der Würde der Jugendvollversammlung erforderlich erscheint. Sie hat das Recht Mitglieder der Jugendvollversammlung oder sonstige Personen der Jugendvollversammlung zu verweisen, wenn dies dessen ordnungsgemäße Abwicklung oder dessen Würde erfordert. Jedes Mitglied der Jugendvollversammlung kann verlangen, dass der Verbandstag über die Rechtmäßigkeit der Entscheidung beschließt; eine Debatte findet insoweit nicht statt.
- (4) Ein Antragsteller erhält zu einem Tagesordnungspunkt als erster und als letzter das Wort, im Übrigen erteilt die Leitung der Jugendvollversammlung den Delegierten sowie sonstigen Personen in der Reihenfolge der Meldung mit einem Rederecht das Wort. Mitgliedern des JAS und des TBW-Präsidiums ist jederzeit das Wort zu erteilen, nachdem ein Debattenredner geendet hat. Die Redezeit ist unbeschränkt, soweit nicht die Jugendvollversammlung die Redezeit mit einfacher Mehrheit beschränkt. Wird ein Antrag auf Schluss der Debatte angenommen, dürfen nur noch die vorliegenden Wortmeldungen erledigt werden. Wird ein Antrag auf Abbruch der Debatte angenommen, so ist diese sofort zu schließen; Satz 1 bleibt hiervon unberührt. Über einen Antrag nach Satz 3 oder Satz 4 ist sofort abzustimmen.

Bericht des Präsidenten

Wilfried Scheible



Wieder können wir auf ein erfolgreiches Jahr in der Geschichte des TBW zurückblicken:

Simone Segatori – Annette Sudol vom TSC Astoria Stuttgart wurden im November **Deutsche Meister Standard und wieder Vize-Weltmeister Standard**. Im Dezember konnten sie das GrandSlam Finale gegen die amtierenden Weltmeister gewinnen.

Die **Standardformation des 1. TC Ludwigsburg** wurde **3. bei der DM**, da sie leider nur mit 6 Paaren an den Start gehen konnten.

Die Deutschen Meister Latein Marius Balan und Kristina Moshenskaya vom Schwarz-Weiss-Club Pforzheim erreichten bei der **EM-Latein in Rimini den 2. und der WM-Latein in Wien einen tollen 3. Platz**.

Die Deutschen Vizemeister Latein Timur Imamedinov und Nina Bezzubova ebenfalls vom Schwarz-Weiss-Club Pforzheim erreichten hervorragend Platzierungen 4. Platz bei der WM, 5. Platz bei der EM und 2. Platz beim GrandSlam Finale in Shanghai.

Alle weiteren Erfolge entnehmen sie bitte dem Bericht der Sportwartin und der Jugendwartin. Sie zeigen das große persönliche Engagement unserer Paare, Formationen, Trainer und Funktionäre.

Tanzsport Deutschland hatte in 2015 die ESV (Elektronische Sport-Verwaltung) mit Erfolg eingeführt. In Laufe des Jahres 2016 wurden nacheinander zusätzliche Möglichkeiten freigeschaltet.

Die TBW Vereine haben seit Anfang 2016 zur Vereinsdatenpflege Zugang zu Phoenix II (Internetbasierte Datenbank des TBW). Ebenfalls ist es seit Januar 2016 für Teilnehmer aus dem TBW an Aus- und Fortbildungen im TBW möglich sich bei vielen Lehrgängen elektronisch anzumelden.

Den ehrenamtlichen Funktionären im TBW und in seinen zahlreichen Vereinen danke ich für die geleistete Arbeit. Einen Verband unserer Größe kann man nur ordentlich führen, wenn die Zusammenarbeit zwischen Verbandsführung und den Verantwortlichen in den Vereinen gut funktioniert.

Der unermüdliche Einsatz der Präsidialmitglieder und die viele Arbeit, die sie für den Tanzsport in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr geleistet haben, waren einfach vorbildlich. Uns allen wird die tägliche Arbeit durch den Teamgeist, der jetzt wieder im Präsidium und Hauptausschuss herrscht, erleichtert. Mein ganz besonderer Dank gilt den Partnern und Familien unserer „Präsidialen“, deren Verständnis für unser Hobby täglich neu gefordert wird.

Die **29. Superkombi** in Enzklosterle und die **TBW-Trophy** waren wieder ein großer Erfolg. Vielen Dank an Michael Grether und das OK-Team. An dieser Stelle möchte ich

Michael Grether nochmals den Dank für die jahrelange Arbeit als Lehrwart des TBW aussprechen. Er hat bei den Wahlen im April nicht mehr für das Amt kandidiert.

Im Berichtsjahr wurde die „**TBW-TROPHY**“ bereits zum **14. Mal** durchgeführt. Die Turniere für die Hauptgruppen I und II und die Seniorengruppen sind ein fester Bestandteil im Wettkampfkalender vieler Paare aus nah und fern geworden. Der Dank gilt dem Trophy-Manager Ralf Ball für die Betreuung der ausrichtenden Vereine und die umfangreichen Auswertungen der Turnierunterlagen, sowie die Veröffentlichungen im Internet. Allerdings wird es immer schwieriger Ausrichter zu finden.

Der TBW wird sich auch weiterhin den wachsenden Aufgaben stellen. Wir sind alle aufgerufen, neue Wege zu beschreiten, um die Herausforderungen der Zukunft zu bestehen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, unseren Vereinen Anstöße, Anleitung und neue Ideen zu vermitteln. Die Umsetzung kann aber nur in den Vereinen erfolgen. Unsere Vereine müssen ihre Bemühungen verstärken, neben den Leistungssportlern auch noch mehr Breitensportler zu werben. Dies ist für die Vereine lebensnotwendig. Alle Aktivitäten im Breitensport ersehen sie aus dem Bericht unserer Breitensportwartin Maritta Böhme.

Die 30. GOC waren wiederum ein großer Erfolg. Bei den Swarovski-Grand-Slam-Turnieren Standard und Latein waren die meisten der weltbesten Tanzpaare am Start. Die Profi-Turniere der Super Grand Prix Serie des WDSF-PD in Standard und Latein werden durch immer mehr Zuspruch durch die Weltelite zu super Veranstaltungen. Zusätzlich wurden wieder drei Weltmeisterschaften Turniere in Boogie-Woogie durchgeführt. Ebenso hatten wir wieder zwei Turniere im Rollstuhltanzen, die sehr gut bei der Öffentlichkeit ankamen.

Die Organisation der GOC in Stuttgart war wiederum sehr gut. Insgesamt wurden durch freiwillige Helfer aus den Clubs im Großraum Stuttgart über 12.000 Arbeitsstunden geleistet. Ohne die Mitarbeit dieser ehrenamtlichen Helfer könnte die GOC nicht durchgeführt werden. Das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Stuttgart (KKL) bietet uns für unsere Zwecke besonders gut geeignete Veranstaltungsräume. Allerdings wäre ohne den Zuschuss der Stadt Stuttgart eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht mehr durchzuführen. Deshalb sind wir dem Gemeinderat sehr dankbar, dass der Zuschuss bis 2024 mit jährlich 95.000 € zugesagt wurde.

Durch die unermüdliche Arbeit der Mitglieder des Haupt-, Sport- und Jugendausschusses, der Geschäftsstelle mit unseren Verbands- und Sportsekretärinnen Gudrun und Ilka Scheible, den Beauftragten und ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie unseren Landestrainern, vor allem aber durch den Fleiß und die Einsatzbereitschaft unserer Sportler, war das Jahr 2016 außerordentlich erfolgreich. An dieser Stelle hierfür nochmals meinen Dank allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Stuttgart, im Februar 2017

Wilfried Scheible
Präsident

Bericht des Vizepräsidenten Bericht des Beisitzers Südbaden

Wilfried Lowinski



In meinen beiden Funktionen habe ich im letzten Jahr wieder an den Sitzungen des TBW teilgenommen.

Beim Verteilerausschuss im Juni 2016 des Badischen Sportbunds in Freiburg wurde unser Antrag für den Zuschuss zum Sportstättenbau erfreulicherweise genehmigt.

Ebenfalls im Juni ging es bei der Mitgliederversammlung in Kirchzarten für den Badischen Sportbund Freiburg um die Haushaltsabrechnung 2015 sowie um den Haushalt für das kommende Jahr 2017.

Im November tagte der BSB-Präsidiumsbeirat in Oberried. Hier wurde unter anderem eine Beitragserhöhung ab dem 01.01.2018 beschlossen. Außerdem wurde der Haushaltsplan 2017 verabschiedet.

In diesem Jahr durfte ich zudem, als Vertreter der Jugendwartin Therese Harnisch, an der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Badischen Sportjugend Freiburg teilnehmen. Neben einem interessanten Vortrag zur Integration und Vielfalt im Sport wurde auch hier der Haushaltsplan 2017 genehmigt.

Auch in diesem Jahr war der Besuch der German Open Championship in Stuttgart ein sportliches Highlight für mich. Eine Woche lang gehörte die Schwabenmetropole Tanzbegeisterten aus aller Welt, die Tanzsport auf Weltklasseniveau genießen konnten.

Teningen, im Januar 2017

Wilfried Lowinski

Bericht des Vizepräsidenten

Klaus Theimer



Im vergangenen Geschäfts- bzw. Sportjahr habe ich in meiner Funktion als einer der drei Vizepräsidenten und Stellvertreter des Präsidenten an nachstehenden Tagungen und Versammlungen teilgenommen:

- Mitgliederversammlung des Instituts für Sportgeschichte, Maulbronn
- Jahreshauptversammlung des WLSB im SpOrt, Stuttgart

Neben der regelmäßigen Teilnahme an den TBW-Präsidial- und Hauptausschusssitzungen sowie dem Führungsseminar in Wangen habe ich die Interessen des TBW in der Gesellschafterversammlung der German Open Championships - Tanz Event Management GmbH vertreten.

Mit dem Amt des Vizepräsidenten ist die Mitgliederverwaltung unseres Verbandes verbunden. Tätigkeitsschwerpunkt der Mitgliederverwaltung ist die Erfassung der Mitgliederzahlen sowie die Durchführung von Aufnahme- und Kündigungsverfahren. Hierzu wurden auch diverse Gespräche mit Vertretern von im Aufbau befindlichen Vereinen oder Abteilungen geführt.

Insgesamt wurden im Jahre 2016 sieben neue Vereine als ordentliche Mitglieder aufgenommen. Zum Jahresende 2016 erfolgten rechtzeitig drei Kündigungen von Mitgliedsvereinen.

Damit ist der Trend, dass die Kündigungen den Zuwachs von Mitgliedsvereinen übersteigen, zumindest im vergangenen Jahr erfreulicherweise deutlich umgekehrt worden.

Die Durchführung des TBW-Verbandstages und die Koordination des Berichtsheftes fallen seit zwei Jahren ebenso in mein Ressort und auch für das Jahr 2017 habe ich diese Aufgabe übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen meinen Präsidialkollegen für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2016 bedanken.

Rudersberg, im Januar 2017

Klaus Theimer

Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Uwe Nagel



Das Berichtsjahr 2016 schließt mit einem Überschuss von **15.189,14 €**. Damit weist der TBW am 31.12.16 ein Vermögen von **246.220,11 €** aus.

Die Einnahmen 2016 lagen mit **437.189,47 €** um 26.189,47 € über dem Haushaltsansatz.

Sehr hohe Teilnehmerzahlen bei der Trainer C Latein Neuausbildung führten zu Mehreinnahmen bei den Teilnehmergebühren.

Hohe Teilnehmerzahlen bei der Trainer C Breitensport Neuausbildung führten zu Mehreinnahmen bei den Breitensporteinnahmen.

Die Ausgaben 2016 lagen mit **422.000,33 €** um 11.000,33 € über dem Haushaltsansatz. Die Neugestaltung unseres Internetauftritts für 10.315,00 € führte zu Mehrausgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Im Posten Reisekosten Turniere 11.646,11 € sind Auslandsreisekosten mit 5.591,88 € enthalten.

Im Posten Bürokosten, IT 19.762,58 € sind Telefon- und Internetkosten mit 6.372,13 € und Raumkosten Geschäftsstelle mit 2.040,00 € enthalten.

Eine Beitragserhöhung ist nicht notwendig.

Im Haushalt 2017 planen wir mit Einnahmen von **423.500 €**, Ausgaben von **429.000 €** und einem Defizit von **5.500 €**.

Die Überschussrechnung 2016 und der Haushaltsplan 2017 sind auf der nächsten Seite abgedruckt.

Der Bericht der Kassenprüfer ist auf Seite 64 abgedruckt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Pforzheim, im Februar 2017

Uwe Nagel

	Überschussrechnung 2016	<i>Plan 2016</i>	Haushalt 2017	
Sportförd. Sportb., LAL, DTV, Spenden	114.734,50	117.000	113.000	
Teilnehmergebühren Trainer, WR, TL	63.876,89	41.500	57.000	
Gebührenmarken ZWE, Sport	1.885,00	3.500	2.000	
Turnierabgaben/Werbung Trophy	3.055,00	3.500	3.000	
Breitensporteinnahmen	41.355,07	37.000	40.000	
Beitragsrückflüsse Sportbünde	94.361,23	92.000	92.000	
Sportmittel		319.267,69	294.500	307.000
Mitgliederbeiträge	117.810,75	116.500	116.500	
Zinseinnahmen	111,03	0	0	
Einnahmen aus weiterberechneten Kosten	0,00	0	0	
Verwaltungsmittel		117.921,78	116.500	116.500
EINNAHMEN (€)		<u>437.189,47</u>	411.000	<u>423.500</u>
Kadertraining Jugend	19.450,69	15.000	15.000	
Kadertraining Hauptgruppe	25.655,13	21.000	21.000	
Paarunterstützung Jugend	18.963,60	38.000	20.500	
Paarunterstützung Hauptgruppe	89.430,41	80.500	90.000	
Kosten TBW-Busse	21.402,51	22.000	22.000	
Reisekosten Turniere	11.646,11	12.000	12.000	
Lizenzlehrgänge	56.789,11	53.000	62.500	
Turnierbetrieb	12.090,86	12.000	16.500	
Breitensport	28.911,61	26.500	35.500	
Sportbetrieb		284.340,03	280.000	295.000
Jugendarbeit	4.112,20	6.000	5.500	
Öffentlichkeitsarbeit	16.517,04	4.500	4.500	
Rückflüsse Fachverbände	21.350,00	23.000	23.000	
Allgemeine Aufgaben		41.979,24	33.500	33.000
Personalkosten	52.593,00	51.000	53.000	
Versicherungen, Beiträge	8.151,15	8.000	8.000	
Geschenke, Bewirtung	1.136,97	2.000	2.000	
Reisekosten Sitzungen, Ressortarbeit	13.215,52	15.500	16.000	
Anschaffungen	821,84	3.000	2.000	
Bürokosten, IT	19.762,58	18.000	20.000	
Verwaltung		95.681,06	97.500	101.000
AUSGABEN (€)		<u>422.000,33</u>	411.000	<u>429.000</u>
ÜBERSCHUSS (€)		<u>15.189,14</u>	0	<u>-5.500</u>

Vermögensübersicht 01.01.17 TBW

Anteil GOC GmbH Stuttgart	2.500,00	Kapital	246.220,11
Sparkto/Tagesg./Girokonto Commerzb. MA	17.360,69		
Tagesgeld/Girokonto Sparkasse PF CW	226.359,42		
€	246.220,11	€	246.220,11

Bericht der Sportwartin

Petra Dres



Rückblick

Der Tanzsportverband Baden-Württemberg ist ein sehr erfolgreicher Verband. Die Paare sind in fast allen Finals zu finden, was auch die unten aufgeführte Statistik über die Teilnehmerquote bei deutschen Meisterschaften zeigt. Erfreulich und schade zugleich ist der Vizeweltmeistertitel in den Standardtänzen von Annette Sudol und Simone Segatori. Sie mussten sich mit 0,21 Punkten Rückstand geschlagen geben. In den Lateintänzen haben sich zwei Paare fest in der Weltspitze etabliert. Marius-Andrei Balan / Khrystyna Moshenkyska (Vizeeuropameister und WM-Dritte) sind in den großen Finals ebenso zu finden wie Timur Imametdinov / Nina Bezzubova (EM-Fünfte und WM-Vierte). Beide freuten sich zudem über den zweiten Platz beim GrandSlam Finale Latein in Shanghai.

Überhaupt waren die Paare des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg in allen Altersklassen sehr erfolgreich. Eine genaue Aufstellung der Erfolge finden Sie im Internet unter „www.tbw.de / Verband / Ehrentafel / Erfolge 2016“. Eine Auflistung aller Landesmeister in 2016 ist dort ebenfalls zu finden unter www.tbw.de / Verband / Ehrentafel / Landesmeister.

Das Landesleistungszentrum in Pforzheim ist sehr beliebt und wird nicht nur vom TBW und SWC Pforzheim genutzt. Kaderlehrgänge, Aus- und Fortbildungen und Training für die Paare – das LLZ ist stark ausgebucht. Auch der DTV nutzt die Räumlichkeiten auf der Wilferdinger Höhe für seine Kadermaßnahmen.

Veranstaltungen

Erfolge sind das eine – doch ohne Ausrichter von Turnieren ließen sich manche Erfolge gar nicht erzielen. Mein Dank geht an die Ausrichter der Landesmeisterschaften, TBW-Trophy-Turniere und aller offenen Turniere. Ohne sie und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer hätten unsere Paare nicht die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Allerdings hätten es in 2016 ein paar mutige Vereine sein dürfen, die sich für Meisterschaften und Trophy-Turniere bewerben.

Große Turniere richteten in 2016 aus:

- German Open Championships (GOC), TSC Astoria Stuttgart - TSZ Stuttgart-Feuerbach zusammen mit dem TBW und DTV
- 4. Qualifikationsturnier Goldene 55 – TSZ Stuttgart-Feuerbah
- 4. Qualifikationsturnier Leistungsstarke 66 – TSC Enzklösterle

Landesmeisterschaften

Im Jahr 2016 gingen bei den Landesmeisterschaften 21 Paare weniger an den Start als noch in 2015 (493 in 2015, 519 in 2014). Mit 472 Starts liegt die Zahl aber noch über der von 2013.

	Standard		Latein		Standard				Latein		
	Hgr	Hgr II	Hgr	Hgr II	Sen I	Sen II	Sen III	Sen IV	Sen I	Sen II	
D	9	7	27	4	9	15	6		8		
C	13	4	32	5	8	11	5		8		
B	16	5	31	7	9	18	11	0	9	7	
A	7	4	27	3	9	14	9	1	6	4	
S	8	4	15	4	6	24	25	11	3	4	Gesamt
D-S	53	24	132	23	41	82	56	12	34	15	472
2015	60	22	137	22	44	75	62	18	37	16	493

Bei der Jugend ist im Gegensatz zur Hauptgruppe eine Steigerung zu verzeichnen. 2016 waren insgesamt 282 Paare auf die Fläche gegangen (270 in 2015, 293 in 2014)

	Jugend		Junioren II		Junioren I		Kinder	
	Standard	Latein	Standard	Latein	Standard	Latein	Standard	Latein
D	2	5	3	3	17	24	13	22
C	8	6	10	16	11	22	5	14
B	9	21	9	17	7	12		
A	9	17						
D-A	28	49	22	36	35	58	18	36
Gesamt	282							

Standard Latein
103 179

Sportausschuss TBW

In 2016 fand auch die Sitzung des Sportausschusses des TBW statt. Präsidiumsmitglieder, Landestrainer, Vertreter der Fachverbände und der TSTV tauschten sich aus und diskutierten aktuelle Themen. Im diesem Rahmen fanden auch die Auslosungen der Wertungsrichter zu den Landesmeisterschaften 2017 statt.

Die jeweiligen Berichte der Mitglieder des Sportausschusses sind an anderer Stelle in diesem Berichtsheft zu finden.

Quoten bei deutschen Meisterschaften 2016

Meisterschaften / Pokal	DTV	TBW	TBW 24er	TBW Semifinale	TBW Finale
Hauptgruppe Standard	38	7	5	4	2
Hauptgruppe Latein	65	15	8	7	3
Hauptgruppe 10 Tänze	20	3	3	3	3
Senioren I Standard	39	4	4	2	-
Senioren II Standard	119	17	3	2	1
Senioren III Standard	107	10	4	3	2
Senioren IV Standard	63	4	3	2	-
Senioren I Latein	18	1	-	-	-
Senioren II Latein	26	2	2	2	2
Senioren I 10 Tänze	-	-	-	-	-
Senioren II 10 Tänze	16	1	1	1	1
Hauptgruppe II Std.	18	2	2	1	-
Hauptgruppe II Latein	15	2	2	2	-
Jugend Standard	44	8	6	5	2
Jugend Latein	77	17	6	3	1
Jugend 10 Tänze	25	4	4	3	2
Junioren II Standard	55	5	4	2	1
Junioren II Latein	71	11	5	3	1
Junioren II 10 Tänze	35	8	6	2	1
Junioren I Standard	24	7	7	3	1
Junioren I Latein	35	7	7	4	2
Gesamt	910	135	82	54	25

Kader

Regelmäßig werden Kadertrainings entweder auf der Sportschule Schöneck oder im Landesleistungszentrum durchgeführt. Die Leitung übernehmen hierbei die Landestrainer Holger Nitsche (Latein), sowie Martina Weißel-Therhorn und Fred Jörgens (beide Standard). Horst Beer (Latein) und weitere namhafte Trainer aus dem In- und Ausland werden von Zeit zu Zeit als Referenten zum Kader eingeladen.

Dem Bundeskader gehörten zum Ende 2016 an:

Latein	A-Kader	Marius-Andrei Balan / Khrystyna Moshenska
	A-Kader	Timur Imametdinov / Nina Bezzubova
	B-Kader	Maxim Stepanov / Ksenia Rybina
	B-Kader	Razvan Dumitrescu / Jacqueline Joos
	B-Kader	Arthur Ankerstein / Georgiana Barbu
Standard	A-Kader	Simone Segatori / Annette Sudol
	B-Kader	Anatoliy Novoselov / Tasja Schulz
	B-Kader	Dominik Stöckl / Katharina Belz
	B-Kader	Emil-Daniel Leonte / Kristina Limonova
	B-Kader	Dominik Kirchniawy / Maria Novikova

Kombination	B-Kader	Marek Bures / Anastasiia Khadjeh-Nouri
Latein	PD	Pavel Pasechnik / Marta Arndt
Standard	PD	Benedetto Ferruggia / Claudia Köhler

Die Formation – und damit die Einzelpaare des 1. TC Ludwigsburg – gehören dem B-Kader des DTV an.

Formation:

Über die Entwicklung im Formationstanz lesen Sie bitte die Berichte von Peter Jocham für die Standard- und Latein-Formationen und Gabriele Döhla für den JMD-Bereich.

Aktuell tanzen in der 1. Bundesliga	
Standard	1. TC Ludwigsburg
Latein	1. TC Ludwigsburg TSG Backnang TSC Residenz Ludwigsburg

Bundesmannschaftspokal

Wieder war es möglich, eine Mannschaft für den Bundesmannschaftspokal der Senioren II zu mobilisieren. Norderstedt hieß 2016 das Ziel von Birgit und Jürgen Buttkus, Dirk und Fabienne Regitz und Maria und Siegfried Klein. Das Team erreichte das große Finale und belegte Platz sechs.

Vorschau

28. Januar 2017	WDSF World Open Latein Pforzheim Goldstadtpokal (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim)
12. Februar 2017	Gebietsmeisterschaft Senioren I Kombination (TSZ Stuttgart-Feuerbach)
11. März 2017	Gebietsmeisterschaft Junioren II Kombination, Jugend Kombination, Hauptgruppe Kombination (ATC Blau-Gold i.d. TSG 1846 Heilbronn)
29. Juli 2017	3. Qualifikationsturnier Goldene 55 (TSC Enzklösterle)
30. Juli 2017	3. Qualifikationsturnier Leistungsstarke 66 (TSC Enzklösterle)
08.-12. August 2017	31. German Open Championships (TSC Astoria Stuttgart, TSZ Stuttgart-Feuerbach, TBW, DTV)

Turnier- und Sportordnung (TSO)

Das oberste Regelwerk im Tanzsport unterliegt fortwährenden Änderungen und Anpassungen. Neben den Abschnitten und Paragraphen ist aber ein Abschnitt ganz besonders wichtig:

Der ANHANG 8. Hier werden die Dinge erläutert, die einer detaillierteren Erklärung der TSO-Punkte bedürfen. Bundessportwart Michael Eichert hat diesen Anhang ins Leben gerufen, um die Auslegung der TSO-Punkte so umfangreich wie möglich zu verdeutlichen.

Im Zuge der Umstellung auf die elektronische Sportverwaltung (ESV) gibt es zahlreiche Hinweise und Durchführungsbestimmungen. Diese wurden nun in die TSO eingearbeitet.

Danke

Die Arbeit im Ressort Sport und die Unterstützung des Ressorts Presse wäre ohne die Unterstützung zahlreicher guter Geister im Hintergrund nicht machbar. Ich danke besonders meiner Familie, die mir den Rücken freihält und mir in vielen Belangen helfend zur Seite steht. Ebenso danke ich meinen Präsidialkollegen und allen, die mich in meiner Arbeit unterstützen und mir einiges an Arbeit abnehmen. Das gleiche gilt auch für die Mitglieder des Presseteams.

Speyer, im Januar 2017

Petra Dres

Bericht der Jugendwartin

Therese Harnisch



In Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss ergibt sich für das zurückliegende Jahr folgender Bericht:

Intensive Kader- und Ranglistenbegleitung

Alle D 2-Kader (2-tägig) wurden durch die Jugendwartin, ihren Stellvertreter oder den Jugendausschuss (JAS) intensiv betreut. Dadurch konnte auch schnell ein guter Kontakt zu den Paaren und deren Eltern hergestellt werden. Die Leistungsmessung der Paare und Erstellung von Trainingsplänen durch Rafael Grüninger unterstützen die Trainingsarbeit der Heimtrainer und des Landestrainers.

Trainer: Manuela Faller, Dagmar Beck, Dirk Heidemann und Joachim Krause

Der TBW hat die Fahrten zu den Ranglistenturnieren in Berlin (SummerDanceFestival SuDaFe) und Rendsburg (Baltic Youth Open) finanziell und durch die Bereitstellung der TBW-Busse unterstützt. Neben der Jugendwartin und dem Stellvertreter waren auch Mitglieder des Jugendausschusses (JAS) und Eltern als Begleitung dabei.

Auf den Turnieren motivierten sich die Paare gegenseitig und die gesamte TBW-Delegation wurde als eine „homogene Truppe“ von den anderen Landesverbänden wahrgenommen.

Ich danke allen, die diese Reisen unterstützt haben.

Jugendausschuss-Sitzungen (JAS) und Sportbünde im Land

Drei JAS-Sitzungen wurden durchgeführt. Zusätzlich haben wir den TBW bei Sitzungen der Sportbünde vertreten.

Förderinitiative für Schule und Beruf des TBW

Die im Herbst 2015 beschlossene Förderinitiative wurde in diesem Jahr weitergeführt.

Tänzerinnen und Tänzer, die zum aktuellen Zeitpunkt in die Landeskader D2 bis D4 berufen sind und sich in Ausbildung/weiterführenden Schulen befinden, können beim Beauftragten, Rudi Gallus-Groß, Fördermaßnahmen erhalten.

Diese haben zum Ziel:

- Deutsch-Zertifikate zu erwerben, die Voraussetzung für die Aufnahme in eine Schule oder Hochschule sind (typisch bei Tänzern mit Migrationshintergrund)
- Versetzungsgefährdungen in der Schule zu reduzieren bzw. zu verhindern
- Aufgrund sportlicher Verpflichtungen ausgefallene Lehrplan-Einheiten aufzuholen

- Abschlussprüfungen zu bestehen

Diese Fördermaßnahmen sind kein Ersatz, sondern eine Ergänzung des traditionellen Kursangebotes schulischer und freier Bildungsträger.

Paarszene

Leider mussten wir im vergangenen Jahr wieder einige Paartrennungen verschmerzen. Umso erfreulicher waren viele positive Ergebnisse. Stellvertretend möchte ich Paare erwähnen, die auf **Deutschen Meisterschaften und Deutschlandpokalen Finalplätze** errungen haben:

Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner

ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn

- 1. Platz Deutsche Meisterschaft Jun. II B-Standard**
- 3. Platz Deutsche Meisterschaft Jun. II Kombi**

Michael Ziga/Viktoria Sauerwald

Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach

- 3. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend A-Standard**
- 5. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend A-Latein**
- 4. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend Kombi**

Marco Ziga/Xenia Stubert

Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach

- 3. Platz Deutschlandpokal Jun. I-B-Latein**

Marco Ziga/Melody Badt

Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach

- 3. Platz Deutschlandpokal Jun. I-B-Standard**

Georgi Enchev/Elina Geller

Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach

- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend Kombi**

Daniel Lenz/Vanessa Gerke

Schwarz-Weiß Club Pforzheim

- 4. Platz Deutsche Meisterschaft Jun. II Latein**

Maik Zimmer/Adeline Kastalion

Schwarz-Weiß Club Pforzheim

- 2. Platz Deutschlandpokal Jun. I-B-Latein.**

Backnang, im Januar 2017

Therese Harnisch

Übersicht über die Anzahl der gestarteten Paare bei TBW-Jugendlandesmeisterschaften:

			'03	'04	Diff.	'05	Diff.	'06	Diff.	'07	Diff.	'08	Diff.	'09	Diff.	'10	Diff.	'11	Diff.
					Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.
Latein	Kin	D	10	10	0	7	-3	9	2	12	3	14	2	18	4	21	3	21	0
	Kin	C	1	5	4	3	-2	6	3	5	-1	9	4	9	0	13	4	10	-3
	Jun I	D	18	16	-2	16	0	11	-5	8	-3	11	3	13	2	16	3	25	9
	Jun I	C	9	12	3	13	1	11	-2	8	-3	13	5	11	-2	16	4	22	6
	Jun I	B	6	2	-4	3	1	5	2	7	2	5	-2	4	-1	5	1	9	4
	Jun II	D	19	23	4	17	-6	8	-9	8	0	11	3	11	0	6	-5	6	0
	Jun II	C	17	15	-2	13	-2	8	-5	8	0	4	-4	13	9	6	-7	8	2
	Jun II	B	25	19	-6	11	-8	13	2	13	0	13	0	12	-1	11	-1	9	-2
	Jug	D	19	31	12	30	-1	32	2	21	-11	14	-7	13	-1	12	-1	20	8
	Jug	C	16	22	6	20	-2	16	-4	18	2	13	-5	6	-7	7	1	9	2
	Jug	B	17	33	16	23	-10	22	-1	19	-3	18	-1	11	-7	6	-5	9	3
	Jug	A	24	20	-4	22	2	21	-1	14	-7	16	2	16	0	11	-5	7	-4
		ges.		181	208	27	178	-30	162	-15	141	-21	141	0	137	-4	130	-7	155
Std.	Kin	D	7	5	-2	7	2	9	2	9	0	10	1	9	-1	16	7	9	-7
	Kin	C	2	1	-1	1	0	3	2	4	1	4	0	5	1	7	2	4	-3
	Jun I	D	9	14	5	9	-5	7	-2	8	1	6	-2	8	2	14	6	13	-1
	Jun I	C	3	4	1	3	-1	7	4	8	1	8	0	7	-1	13	6	15	2
	Jun I	B	0	1	1	1	0	2	1	1	-2	3	3	0	4	1	6	2	
	Jun II	D	15	19	4	10	-9	8	-2	8	0	7	-1	10	3	6	-4	5	-1
	Jun II	C	8	9	1	3	-6	5	2	6	1	7	1	6	-1	5	-1	6	1
	Jun II	B	5	4	-1	2	-2	3	1	4	1	7	3	6	-1	8	2	10	2
	Jug	D	14	8	-6	12	4	9	-3	8	-1	8	0	6	-2	6	0	7	1
	Jug	C	7	9	2	9	0	7	-2	8	1	7	-1	8	1	3	-5	7	4
	Jug	B	6	7	1	10	3	9	-1	6	-3	7	1	5	-2	8	3	7	-1
	Jug	A	6	5	-1	5	0	7	2	7	0	3	-4	4	1	5	1	8	3
		ges.		82	86	4	72	-14	76	4	76	0	77	1	77	0	95	18	97
Kombi	Jun			4		5	1	5	0	4	-1	6	2	4	-2	9	5	6	-3
GM	Jug			3		7	4	12	5	8	-4	6	-2	5	-1	6	1	6	0
	ges.			7		12	5	17	5	12	-5	12	0	9	-3	15	6	12	-3
ohne	Kombi			294		250	-44	238	-12	217	-21	218	1	214	-4	225	11	252	27
	Ges.		263	301	31	262	-39	255	-7	229	-26	230	1	223	-7	240	17	264	24

			'12	Diff.	'13	Diff.	'14	Diff.	'15	Diff.	'16	Diff.
				Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.
Latein	Kin	D	19	-2	19	0	19	0	20	1	22	2
	Kin	C	7	-3	9	2	13	4	9	-4	14	5
	Jun I	D	27	2	25	-2	27	2	26	-1	24	-2
	Jun I	C	19	-3	15	-4	12	-3	19	7	22	3
	Jun I	B	7	-2	11	4	8	-3	10	2	12	2
	Jun II	D	8	2	15	7	14	-1	11	-3	3	-8
	Jun II	C	9	1	22	13	16	-6	13	-3	16	3
	Jun II	B	12	3	23	11	22	-1	16	-6	17	1
	Jug	D	13	-7	11	-2	5	-6	6	1	5	-1
	Jug	C	9	0	15	6	10	-5	10	0	6	-4
	Jug	B	12	3	17	5	21	4	19	-2	21	2
	Jug	A	13	6	14	1	18	4	15	-3	17	2
		ges.		155	0	196	41	185	-11	174	-11	179
Std.	Kin	D	8	-1	7	-1	11	4	12	1	13	1
	Kin	C	4	0	3	-1	5	2	5	0	5	0
	Jun I	D	12	-1	11	-1	19	8	10	-9	17	7
	Jun I	C	9	-6	5	-4	9	4	11	2	11	0
	Jun I	B	7	1	6	-1	4	-2	6	2	7	1
	Jun II	D	5	0	10	5	9	-1	0	-9	2	2
	Jun II	C	7	1	7	0	10	3	6	-4	10	4
	Jun II	B	8	-2	13	5	11	-2	12	1	9	-3
	Jug	D	7	0	7	0	2	-5	6	4	3	-3
	Jug	C	6	-1	8	2	7	-1	8	1	8	0
	Jug	B	7	0	6	-1	15	9	11	-4	9	-2
	Jug	A	7	-1	6	-1	8	2	11	3	9	-2
		ges.		87	-10	89	2	110	21	98	-12	103
Kombi	Jun		5	-1	2	-3	7	5	8	1	9	1
GM	Jug		5	-1	5	0	2	-3	5	3	7	2
	ges.			-2	7	-3	9	2	13	4	16	3
ohne	Kombi		242	-10	285	43	295	10	272	-23	282	10
	Ges.		252	-12	292	40	304	12	285	-19	298	13

Bericht des Lehrwarts

Gerhard Zimmermann



In Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss ergibt sich für das zurückliegende Jahr folgender Bericht.

Die D2 Jugend-Kader bis zum Verbandstag im Landesleistungszentrum in Pforzheim wie auch die D1-Kader wurden wieder umfassend von mir betreut. Damit wurde auch ein enger Kontakt zu Paaren und deren Eltern hergestellt. Die Idee des Talentkaders wurde weitergeführt. Die Leistungsmessung der Paare und Erstellung von Trainingsplänen durch Rafael Grüninger und Physiotherapeut Hubert Müller unterstützt dabei die professionelle Trainingsarbeit der Heimtrainer und der Landestrainer. Eingesetzte Trainer bis zum Verbandstag: Dirk Heidemann und Joachim Krause.

Bundeskader bis zum Verbandstag wurden von mir und meiner Frau intensiv betreut. Unsere Leistungsträger wurden finanziell unterstützt beim Ranglistenturnier Ostermarathon in Braunschweig. Schülermentorenlehrgänge wurden nicht mehr durchgeführt.

in 2014 hat der Jugendausschuss die TBW Nachwuchs Trophy eingeführt. Die Serie wurde auch 2016 weitergeführt. Weitere Infos dazu erhalten Sie vom Trophy Manager Raimund Rieger, bzw. über die aktuelle Berichterstattung und Homepage.

An Sitzungen und Veranstaltungen des JAS und der Sportbünde habe ich bis zum Verbandstag teilgenommen.

Lehrwart ab Verbandstag 2016

Im Jahr 2016 führte der TBW zahlreiche Lehrgänge und Schulungsmaßnahmen durch, die einerseits der Neuausbildung, andererseits der Fortbildung und damit der Verbesserung von Qualifikation und Fachwissen unserer Wertungsrichter, Trainer, Trainerassistenten und Turnierleiter dienten.

Zum 29. Mal fand außerdem 2016 der Kombinationslehrgang für Übungsleiter, Trainer-C, Trainer-B und Wertungsrichter in Enzklösterle - "Superkombi" - statt. Unsere Landestrainer Joachim Krause, Klaus Bucher, Holger Nitsche sowie Dagmar Beck referierten über das Thema „Magic Feet“ unterstützt durch unsere Kaderpaare. Als auswärtige Referenten waren unsere Bundestrainer Martina Weßel-Therhorn und Horst Beer bei uns. Überfachlich war Peter Brandt im Bereich Rhetorik tätig, Dr. Wolfgang Friedrich referierte im überfachlichen Bereich.

Für die Turnierleiterfortbildung waren Hendrik Henek sowie Peter Brandt tätig. Parallel dazu hatten wir wieder in der Sporthalle ein 2-tägiges Breitensportseminar, das sehr gut besucht wurde.

Der Lehrgang fand bei allen Teilnehmern ein überaus positives Echo. Auch im Jahr 2017 gibt es wieder eine Superkombi in Enzklösterle und zwar vom 21.04.2017 bis 23.04.2017. Bei diesem Kombi-Lehrgang ist wieder ein Breitensportseminar in der

Turnhalle von Enzklosterle vorgesehen. Auch der „Galaabend“ wird in der Festhalle stattfinden. Das Angebot für die Superkombi wird auch dieses Jahr 15 LE fachlich und 5 LE überfachlich betragen.

Wie jedes Jahr werden wir uns bemühen, die Lehrgänge so interessant und so gut wie möglich zu gestalten, so dass die Teilnehmer nicht nur wegen der Ableistung ihrer Unterrichtseinheiten, sondern aus Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung und aus Informationsbedürfnis an diesen Schulungen teilnehmen. Wir haben mit der Sportschule in Albstadt-Tailfingen eine sehr gute Kooperation, ausgebaut. Lehrgänge der Sportschule sind ausgeschrieben beim WLSB. Ebenso finden Sie im Internet die Lehrgänge der TSTV-BW.

2011 wurden vom DTV überarbeitete Rahmenrichtlinien herausgegeben, wonach Turnierleiter, Wertungsrichter und Trainer eine bestimmte Anzahl von Lerneinheiten zum Erhalt ihrer Lizenz erbringen müssen. Diese können selbstverständlich auch über Internet im Bereich Lehrwesen des TBW abgerufen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zum „herunterladen“ von Formularen. Im Einzelnen wurden 2016 folgende Lehrgänge durchgeführt:

1. Neuausbildungen im TBW

Trainer C Leistungssport Latein fachlich	LLZ Pforzheim
Trainer C Leistungssport Latein überfachlich GL	Landessportschule Albstadt
Turnierleiter	LLZ Pforzheim

2. Fortbildungen im TBW

Super Kombi Enzklosterle	Enzklosterle
Turnierleiter	LLZ Pforzheim
mehrere Lehrgänge in Kooperation	WLSB
Fortbildungen der TSTV	Bericht TSTV

Im Jahr 2017 haben wir wieder eine große Zahl von Lehrgängen, Schulungsmaßnahmen und Lectures vorgesehen. Unter anderem bieten wir eine Trainer C Leistungssport Standard Ausbildung, Wertungsrichter C, sowie eine Turnierleiterausbildung an. Diese finden Sie auch unter www.tbw.de (Lehre). Überaus wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass jeder Lizenzinhaber automatisch in den Besitz des Tanzspiegels gelangt (Pflichtbezug), da alle Lehrgänge, Terminänderungen, zusätzliche Schulungsmaßnahmen usw. dort abgedruckt sind.

Jeder Lizenzinhaber ist für den Erhalt seiner Lizenz selbst verantwortlich. Planen Sie möglichst frühzeitig Ihre Lehrgänge, damit es am Ende des Lizenzzeitraumes zu keinen Schwierigkeiten kommt. Beachten Sie die 2011 überarbeiteten Rahmenrichtlinien und die damit verbundene Änderung der Anzahl der zu leistenden Unterrichtseinheiten.

Ich bedanke mich bei allen sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit!

Karlsruhe, im Februar 2017

Gerhard Zimmermann

Bericht der Breitensportwartin und DTSA-Beauftragten

Maritta Böhme



Im Jahr 2016 haben wir im TBW wieder ein interessantes, vielseitiges Angebot an Fortbildungslehrgängen für unsere Trainer C Breitensport zusammengestellt:

- 24.01.2016: Standard (WW) mit Joachim Krause
- 07.02.2016: West Coast Swing mit Bernd Junghans
- 21.02.2016: Discofox mit Andreas Krug und Martina Mroczek
- 05.03.2016: Tango Argentino für Anfänger und leicht Fortgeschrittene mit Gabriele und Roland Maison
- 06.03.2016: Tango Argentino für Fortgeschrittene mit Gabriele und Roland Maison
- 11.-13.03.2016: Tanzend ins hohe Alter, Tanzformen für Senioren an der Sportschule Ruit mit Ulla Dehoust, Susanne Cäsar und Maritta Böhme.
- 01.-03.04.16: Tanz des Jahres 2016, DTSA - Schulung, Kindertanzen, aktuelle Tänze und Trends, Discofox in Enzklösterle, West Coast Swing
Andreas Krug und Martina Mroczek, Anita Pocz, Maritta Böhme
- 05.06.2016: West Coast Swing mit Bernd Junghans abgesagt mangels TN
- 12.06.2016: Latein (Samba, Pasodoble) mit Anita Pocz
- 01.-03.07.2016: Experimentelles Tanzen: Verbindung unterschiedlicher Tanzformen- und Stile mit Bernd Junghans
- 18.09.2016: Tango Argentino (Fortgeschrittene) mit Gaby und Roland Maison
- 23.-25.09.2016: Englische Tänze mit Marieke van Leersum, Sportschule Ruit
- 20.11.2016: Linedance und DTSA Pflichtschulung mit Bernd Junghans, Maritta Böhme

Unseren Referenten Bernd Junghans, Gaby und Roland Maison, Andreas Krug und Martina Mroczek, Anita Pocz, Marieke van Leersum, Susanne Cäsar und Ulla Dehoust gebührt mein ganz herzlicher Dank für ihren Einsatz im und um den Breitensport. An der Sportschule in Ruit unterstützt mich der Studienleiter Ernst Dadam und an der Sportschule in Tailfingen Dr. Wolfgang Friedrich.

Bedanken möchte ich mich außerdem bei Helga Greiner, unserer Seniorenbeauftragten und Hermann Trefz, unserem DTV Step-Beauftragten, der sich sehr engagiert einsetzt mit all seinen Referenten/Innen (Karin Ould Chih, Uwe Meusel und Volker Mandau) für die Aus- und Fortbildung in diesem speziellen Bereich.

Neuausbildung Trainer C Breitensport

Im Februar 2016 sind 21 TN/Innen zur Prüfung angetreten. Alle haben auf Anhieb bestanden. Dies ist in der Geschichte des TBW bisher einmalig! Herzlichen Glückwunsch allen, die bestanden haben und viel Spaß beim Unterrichten in Euren Breitensportgruppen!

Im Zeitraum Juli 2016 bis zum Februar 2017 wurde diese Ausbildung von insgesamt 32 Teilnehmern/Innen begonnen. Altersmäßig ist sie bunt gemischt wie meistens: von 19 Jahren bis Anfang 60! Die Gruppe pflegt ein sehr nettes Miteinander und wir sind alle sehr gespannt auf die Prüfungswoche vom 06.02.-10.02.17 in Albstadt an der Sportschule!

Da der Abgabetermin des Berichtes vor der Prüfungswoche liegt werde ich 2018 über den Verlauf berichten.

Breitensportwettbewerbe

Sechs Breitensportwettbewerbe wurden 2016 im TBW ausgeschrieben. Immer wieder müssen Veranstaltungen abgesagt werden, weil die Hallen mit Flüchtlingen belegt werden. Ich bedanke mich bei allen Vereinen, die einen solchen Wettbewerb durchgeführt haben.

DTSA-Abnahmen

Wir hatten 1500 Abnahmen in 36 Vereinen im Jahr 2016. Ich möchte mich an dieser Stelle für die Unterstützung aller Clubs und Tanzsportabteilungen bedanken, die dafür sorgen, dass meine Datenbank immer besser wird, wenn mir Daten fehlen, Namen nicht gefunden werden (bei Heirat ändern sich die Namen manchmal, dies wird nicht immer erwähnt und dann suche ich natürlich vergeblich).

Bitte die Abnahmen drei Wochen vor dem Termin bei mir anmelden und die neue Datenerfassung 2017 anfordern. Da es immer wieder mal zu Änderungen kommt, ist das schon wichtig!

Das kleine und große Tanzsternchen erfreut sich großer Beliebtheit. Seit 2012 kostet es 3 € pro TN/In mit Abzeichen und Urkunde.

Unser Spitzenreiter auf dem ersten Platz mit

425 Abnahmen ist der TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd!

Über den 2. Platz mit 108 Abnahmen freut sich der Tanz-Club Bad Mergentheim.

Den 3. Platz ertanzte sich der mit 64 Abnahmen der TBW.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Für den gesamten Breitensport standen mir in diesem Jahr Fördermittel aus der Glücksspirale in Höhe von **6.871,02, €** zur Verfügung. Ein sehr erfreulicher Betrag zur Unterstützung der Vereinsarbeit!

Tanz des Jahres 2016

Wie in den Jahren zuvor wurde in Enzklösterle beim Breitensportseminar der Tanz des Jahres gewählt. Die Platzverteilung:

1. Platz: „Lieblingsmensch“ nach der gleichnamigen Musik von Namika
Choreographie von Isabella Rollmann
2. Platz: „Hula Hoop“ nach der Musik von OMI;
Choreographie von Petra-Alexandra Lessmann
3. Platz: „Better when I'm dancing“ nach der Musik von Meghan Trainor;
Choreographie von Annika Röhl und Franziska Stolzenbach

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank allen Tänzern/Innen, die auch hier immer wieder ihre Ideen einbringen!

Ausschuss für Sportentwicklung

Am 08./09. Oktober 2016 trafen sich die Breitensportwarte/Innen und DTSA-Beauftragten aller Bundesländer zum regen Gedankenaustausch in Braunschweig. Ein ausführlicher Bericht steht im entsprechenden Tanzspiegel. Die Ausbildung zum Trainer/In C Breitensport wurde ja neu strukturiert und diverse Landesverbände berichteten von den Erfahrungen mit dem modularen System.

Ich bin im TBW sehr glücklich und auch stolz, dass wir es gemeinsam geschafft haben, insgesamt 32 Tänzer/Innen im Basismodul und in drei angebotenen Modulen (Trendtänze, Standard und Latein) ausgebildet zu haben. Fast alle Teilnehmer/Innen haben den gesamten Lehrgang bei uns absolviert und legen in Kürze ihre Prüfungen in einem kompletten Lehrgang an der Landessportschule in Albstadt ab.

Die Inklusion macht auch im Tanzsport immer mehr auf sich aufmerksam. Ich würde mich freuen von allen Projekten, die diesbezüglich schon laufen oder angedacht sind, zu hören. Der DTV möchte eine Art Netzwerk auf den Weg bringen, damit wir alle voneinander profitieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die sich unermüdlich für die Belange des Breitensportes eingesetzt haben und mich bei der Ausübung meines Amtes unterstützen, nicht zuletzt auch bei meiner Familie, die manches Mal viel Toleranz aufbringen muss. Auch ein herzliches Dankeschön an unser Präsidium: wir pflegen ein sehr angenehmes, harmonisches Miteinander, jeder hilft jedem! So macht es sehr viel Freude sich einem so zeitaufwendigen Ehrenamt zu stellen.

Essingen, im Januar 2017

Maritta Böhme

Bericht der Pressesprecherin

Melissa Finger



Im Jahr 2016 fanden neben den Landesmeisterschaften einige überregionale Meisterschaften im TBW statt. Den Anfang machte im Januar der Goldstadtpokal mit seinem World Open Lateinturnier in Pforzheim. Im Februar folgte im Rahmen der Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend Latein die Gebietsmeisterschaft der Senioren I Kombination in Höfingen. Diese musste jedoch aufgrund zu geringer Starterzahl ausfallen. Die Gebietsmeisterschaften der Junioren, Jugend und Hauptgruppe über 10 Tänze fand im März in Heilbronn statt. Im Juni folgte fast traditionell das Qualifikationsturnier der Leistungsstarken 66 in Enzklösterle. Der August stand im Zeichen der 30. German Open Championships, die vom 9. bis 13. August in der Stuttgarter Liederhalle veranstaltet wurden. In der Mitte des Jahres fand in Bietigheim das Aufstiegsturnier der Formationen zur Ermittlung der Aufsteiger in die 2. Bundesligen statt.

Veranstaltungen

Auch 2016 fanden die traditionellen Turniere um die verschiedensten Landesmeistertitel und Trophymedaillen statt. Die TBWTrophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II wurde zum 14. Mal, die Serie für die Senioren zum 13. Mal veranstaltet. Auch in diesem Jahr erfreute sie sich zahlreicher Paare des kleinen und großen Auslandes. Die Durchführung der TBW-Trophy der Hauptgruppe wie auch der Senioren wird durch Sponsoren unterstützt. Mit ihrer Hilfe können nach wie vor die Trainingskostenzuschüsse an die jeweils sechs Besten einer jeden Klasse ausgezahlt werden. Der Tanzsportverband Baden-Württemberg dankt in diesem Zusammenhang für die Unterstützung den Firmen: Thierry Ball – Selfment Sport und H.-J. Dres GmbH – Faltschachteln.

In diesem Jahr wird die TBW-Trophy der Senioren in nur einem Turnier ausgetanzt werden, da es immer schwieriger wird, Ausrichter mit passenden Räumlichkeiten dafür zu gewinnen. Die Trophy der Hauptgruppe wird wie bisher an zwei Wochenenden ausgetanzt.

Fester Bestandteil des TBW-Jahres bilden die German Open Championships, die 2016 zum 30. Mal und zum 13. Mal in der Stuttgarter Liederhalle durchgeführt wurden. Nicht mehr wegzudenken sind die Bundesligaturniere der Formationen Standard und Latein im ersten Quartal des Jahres und das Qualifikationsturnier zur Turnierserie der Leistungsstarken 66 in Enzklösterle sowie weitere Ranglistenturniere.

Tanzspiegel

Zu den Hauptaufgaben der Pressearbeit gehört die monatliche Berichterstattung und Redaktionsarbeit für den „Swing und Step“ sowie dem Mantelteil unseres Verbandsorgans Tanzspiegel. Mit einem Anteil von etwa 30 % der Seiten hatten wir wieder den größten Anteil des Südorgans „Swing und Step“. Unterstützt wurde ich bei der Berichterstattung im Verbandsgebiet von Petra Dres, **Kirsten Blaum, Kim Weber, Fabienne Regitz, David Kiefer und Nathalie Dres**. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Für die immer zuverlässige und hervorragende Zuarbeit bei der Bildberichterstattung danke ich **David Kiefer, Bob van Ooik und Thomas Wilczek**. Für die Zusendung von Bildmate-

rial von Veranstaltungen außerhalb des TBW-Verbandsgebietes danke ich **Volker Hey und Peter Schmitz**. So wurde auch über Erfolge von TBW-Paaren außerhalb des Verbandsgebietes mit aktuellen Bildern auf der Homepage des TBW berichtet. In diesem Jahr wird sich der Tanzspiegel weiterentwickeln und es stehen einige Veränderungen, auch personeller Art, an. Ich freue mich schon an diesen Entwicklungen beteiligt sein zu dürfen.

Internet

Die TBW-Seiten (www.tbw.de) und der Internet-Auftritt der TBW-Trophy (www.tbw-trophy.de) sind zu einer festen Größe bei Paaren und Interessierten geworden. Weiter gilt es, diese an Inhalten aktuell zu halten und zu pflegen. Auch in diesem Jahr möchte ich noch einmal an alle Aktiven und Funktionäre appellieren, ihre Ergebnisse von Turnieren oder Veranstaltungsberichte zügig an mich weiter zu geben (finger@tbw.de). Bei allen die dies im vergangenen Jahr bereits getan haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Auch an den Kalender des TBW auf unserer Homepage möchte ich erinnern. Hierin finden Sie neben TBW-Veranstaltungen auch wichtige nationale und internationale Termine. Die Rubrik „Turnierergebnisse“ (turnierergebnisse@tbw.de) wird auch weiterhin gut angenommen und fleißig mit Informationen bestückt. **An dieser Stelle danke ich Peter Lassocinski, der die Turnierergebnisse pflegt und einstellt. Er ist jedoch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Die Verantwortlichen in den Vereinen werden gebeten, die Ergebnisse an turnierergebnisse@tbw.de zu senden. Hierfür ist keine Mehrarbeit erforderlich, da es sich um die gleichen Dateien handelt, die auch auf den Homepages der Vereine veröffentlicht werden. Bitte helfen Sie, liebe Verbandsmitglieder, diese Seite aktuell und vollständig zu halten.** Die Facebook-Seite für den TBW (www.facebook.com/tbw.tanzen) und für die TBW-Trophy (www.facebook.com/tbw.trophy) erfreuen sich nach wie vor einer großen Beliebtheit. Dort werden zeitnah alle wichtigen Informationen veröffentlicht, auf der Facebook-Seite der TBW-Trophy erhalten Sie zusätzlich noch die Endrundenergebnisse der laufenden Trophy-Wochenenden. Die offene Facebook-Gruppe „TBW - Wer-Was-Wann-Wo-Wie“ wird ebenfalls gut angenommen. Immer mehr Informationen aus den Vereinen werden von den Verantwortlichen selbst online gestellt, seien es Turniertermine, Änderungen, Ankündigungen usw.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Organe des Württembergischen und des Badischen Sportbunds "Sport in BW" werden von mir regelmäßig beliefert. Dazu zählen auch Beiträge der Vereine aus der jeweiligen Region. Diese können aber nur veröffentlicht werden, wenn sie über mich eingereicht werden. Wichtig ist nach wie vor die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Vereine vor Ort. Ein herzliches Dankeschön geht an Sie, dass Sie ebenfalls das Ziel verfolgen, den Tanzsport von seiner besten Seite zu zeigen.

Und nun noch ein kurzes Dankeschön in eigener Sache. Auch in diesem Jahr möchte ich mich noch einmal bei meiner Vorgängerin Petra Dres bedanken. Sie hat mich seit meiner offiziellen Wahl beim vergangenen Verbandstag in Sinsheim weiterhin stark unterstützt. Dies war besonders in der Phase meines ersten Staatsexamens noch einmal sehr zeitaufwendig und anstrengend für sie. Vielen Dank dafür! Ich hoffe auch im kommenden Jahr auf ihren Rat und gute Tipps bei der Bearbeitung und Lösung der verschiedensten Aufgaben.

Pforzheim, im Januar 2017

Melissa Finger

Bericht des Beisitzers Nordbaden

Uwe Lorenz

Vornehmlich vertrat ich im Auftrag des TBW-Präsidenten auch im Geschäftsjahr 2016 wiederum die Interessen des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. beim Badischen Sportbund.

In diesem Zusammenhang möchte ich den 30. Sportbundtag am 11. Juni 2016 in Wiesloch besonders hervorheben, an dem neben unserem Präsidenten Wilfried Scheible und seiner Gattin auch ich als TBW-Delegierter teilnahm.

Im Mittelpunkt dieses Ereignisses stand die Neuwahl des BSB-Präsidiums, insbesondere die des Präsidenten, da Heinz Janalik nach verdienstvollen Jahren aus Altersgründen von seinem Amt zurücktrat.

Zum neuen BSB-Präsidenten wurde der Sportbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herr Dr. Martin Lenz gewählt. Der ausscheidende Heinz Janalik wurde noch während der Veranstaltung zum Ehrenpräsidenten des Verbandes ernannt.

In Folge des Sportbundtages lud das neue BSB-Präsidium zu einer ganztägigen Hauptauschuss-Sitzung im November des Jahres ein, um sich und ihre künftigen Vorhaben den Mitgliedervereinen vorzustellen.

Zu dieser Veranstaltung musste ich mich bedauerlicherweise aus familiären Gründen vertreten lassen, so dass ich an dieser Stelle über deren Ergebnisse nicht selbst berichten kann.

Karlsbad, im Februar 2017

Uwe Lorenz

Bericht der Beisitzerin Württemberg

Gaby Wulff

In meiner Funktion des Vereinsvertreters der Region Süd sehe ich mit Schrecken, dass die Zeit rast, viele Punkte sich verschärft haben und die Vereine wirklich gerade keine Zeit des Zuckerschleckens haben. Ich schaue hier natürlich nicht nur in meinen Heimatverein, sondern habe die Gelegenheit, mich auf unterschiedlichsten Ebenen immer wieder mit meinen Kollegen und an der Basis auszutauschen.

Leider muss ich mich an mancher Stelle wiederholen. Ich gehe systematisch zu gleicher Themenabfolge wie im letzten Bericht. Hier habe ich die Problematiken der Ganztageschulen genannt. Die Bereitschaft der Schulen, sich mit den Poolstunden externe Trainer einzukaufen, ist leider sehr gering. Natürlich muss der Kooperationspartner eine verbindliche Variante sein, denn Schule bedeutet zuverlässige Betreuungspflicht zu einem Zeitrahmen x. Allerdings wäre hier eine gezielte Vorgehensweise von übergeordneter Stelle sehr hilfreich. Beispielsweise ein Aufruf vom Verband an die Schulen, wer sich vorstellen könnte, eine verbindliche schulpflichtige Kooperation einzugehen. Dann könnte ausgeschrieben werden bei den Vereinen, wer diese übernehmen kann. So könnte man den TANZSPORT zentral bewerben. Wo die einzelnen länger interessierten gewonnenen Sportler dann ihren Weg finden, ist meistens in der örtlichen Nähe zu suchen. So könnten auch kleinere Vereine, die vielleicht nicht das Personal stellen können, auch profitieren. Für andere, die in bestimmten Zielgruppen suchen, ist dies auch eine win-win Situation. Es gibt sicherlich noch weitere Gedanken. Aber die Vereine sind alleine nicht in der Lage, die ganzen Felder wie Flüchtlinge, Schulen, Kindergärten, etc. pp. abzufragen oder zu vermitteln. Leider sind wir Vereine hier aber alleine gelassen.

Auch mein nächster Punkt des letzten Berichtes hat sich nicht geändert und man sieht auch keine Bemühungen, die die Vereine einblicken könnten. Wie wird konkret die Lage bearbeitet, dass immer mehr Tanzpädagogik von ungeschultem Personal an verschiedenen Orten mit dumping Angeboten angeboten wird?

Leider fühlen sich viel zu wenig Vereine und Institutionen an eine Pflicht gebunden, nach Qualität und Kompetenz zu fragen. Einher geht natürlich auch die Trainer-C Ausbildung, die von Jugendlichen in einem derzeitigen finanziellen Rahmen selbst gar nicht gestemmt werden kann. Also auch hier sind die Vereine wieder gefragt zu investieren, um vielleicht fähige junge Leute überhaupt in die Lage zu bringen, diese Ausbildung zu machen.

Es wäre doch auch ein Gedanke, hier bei jungen Interessenten mal Anreize zu schaffen. Es könnte auch eine Förderung vom Verband sein, für einen Lizenzträger x, der danach für den Tanzsport eine Anzahl y von Kooperationen übernimmt nachweislich, einen Förderbeitrag x bereitzustellen. Ist ein weiterer Gedanke, der entsteht, wenn man sich mit den jungen Studenten mit großem Talent unterhält, unter welchen Umständen denn solch eine Übernahme mit großer Verantwortung zu übernehmen wäre.

Der nächste Gedanke waren die Kurzlebigkeit und Servicedenke, mit der jeder Verein heute zu kämpfen hat. Dieses Problem nimmt zu, wird immer heftiger. Auch hier könnten die Vereine Unterstützung gebrauchen in Vorschlägen von angepassten Beitragsordnungen, Fragen wie „Aufgabenausgliederungen bis zur Grenze der Fraglichkeit der Gemeinnützigkeit“, Bündelung von Verwaltungstätigkeiten etc. pp. Großes Problem bei vielen Gesprächen, dass die Verwaltung zunimmt, die Vielfältigkeit oft fast nicht mehr gestemmt werden kann und wertvolle Energie auf anderen Gebieten nimmt.

Vielleicht gäbe es hier auch entsprechende Referenten, die für die Vereine mal ein geeignetes Forum wären, übergeordnet organisiert. Ich erlebe oft sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Sportkreis in Ludwigsburg. Diese außergewöhnlich gute Unterstützung und Zusammenarbeit hat aber nicht jeder Verein in seinem Kreis.

Die Finanzierungsproblematik im Leistungssport ist auch ein leidiges immerwährendes Thema. Hier sollte dringend überlegt werden, welche Rolle denn der Verein in Zukunft spielen soll, wenn die jungen Paare heute im Team x bei Trainer y im Süden sind, nächstes Wochenende im Team x bei Trainer y im Norden sein sollen, Turnier-Rangliste heute hier, morgen da tanzen mit großen Entfernungen und nebenbei dann auch noch der Heimtrainer, der die Arbeit das ganze Jahr Vorort macht. Unsere jungen Kaderpaare werden in dieser Zeit nur noch gezerrt, terminlich verheizt und der Verein schon gar nicht mehr berücksichtigt. Hat man sich schonmal überlegt, dass solche Strukturen einem Zuwachs von Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern auch abschreckt, wenn sie denn sehen, was da der Preis des Erfolgs ist. Es ist leider so, dass diese Rängeleien der Trainer und der „Pflichtveranstaltungen“ derzeit auf dem Rücken der jungen Leute ausgebadet werden und für viele dann auch der Entschluss ist, gar nicht so intensiv in diese Leistungsmaschine einzutauchen, wenn sie denn auch Talent hätten.

Ich habe viele Eltern gehört, die ihr gesamtes Geld hier investieren, aber sehr häufig nur noch schauen, wie das irgendwie geht. Die anderen Werte, die aber im Jugendbereich, Kinderbereich noch viel mehr, nötig und für eine Langlebigkeit wichtig sind, gehen leider momentan sehr verloren. Das sollte dringend überlegt werden, wo hier eine gesunde Richtung für die Zukunft unserer talentierten jungen Tänzer hingeht. Vor allem für meine Zielgruppe, für die ich hier schreibe: nämlich die Stellung dann im VEREIN.

Wie in den letzten Berichten, werde ich nun zum dritten Mal, also im 5. Jahr der Berichterstattung nochmals auf eine übergreifende, NICHT DEM VEREIN zu überlassende Werbekampagne hinweisen wollen, die den Tanzsport als „coole“ Sportart, durchaus mit den Fussballern usw. vergleichbaren männlichen Vorbildern zu vermarkten. Das muss mal richtig „aufs Auge drücken“, mit Vorbildern, die an dieser Stelle aus unserem Sport eine „Messi“- oder „Ronaldo“-Funktion im Tanzsport übernehmen. So könnte man sicherlich einige geheime Interessenten hinter dem Ofen vorlocken. Ich hatte persönlich im letzten Jahr mit 3 Müttern sehr talentierter Jungs zwischen 10-15 Jahren mit Vorbildung das Gespräch, die letztendlich nicht den Mut aufgebracht haben, gegen ihre Kumpel unseren Sport im Alleingang weiterzumachen. Schade.

Diesen Paragraphen kopiere ich genauso wieder in dieses Jahr. Ich bleibe dabei, wenn wir keine übergeordnete Vermarktung unserer Kerntanzabteilungen machen, werden wir in der Außenwirkung noch mehr Probleme bekommen, die Zahlen der Turnierpaare auf den Landesmeisterschaften, die stetig sinken, beweisen das. Oft sind das die fehlenden jungen Tänzer.

Meine nächste Betrachtung war der Blick in die Mannschaftssportsparten. Hier kann der Nachwuchs von unten sicherlich auf der ganzen Linie angesiedelt werden. Es ist immer noch für den Verein eine sehr teure Angelegenheit, eine Mannschaft mit Trainerleistung, Kleidung, Musik und Ligabetrieb zu unterhalten und an den Start zu schicken. Ich habe in eigener Sache sehr kooperative Vorstandsvorsitzende erlebt, die wirklich gemerkt haben, um was es geht. Es kann nicht jeder Verein x Teams an den Start schicken, auch nicht unterhalten. Aber man könnte auch hier Teams unterstützen, wenn eine gewisse Anzahl von jungen Tänzern so für den Tanzsport gewonnen werden kön-

nen mit einem Kleiderzuschuss, Trainerzuschuss etc. pp. Oft wechseln hier Tänzer in verschiedenen Vereinen, kommen aber so zum Tanzsport, wo sie sich vorher als einzelner gar nicht gesehen hätten. Diese Achtung und Akzeptanz, auch aktive Verbandsbegleitung und -interesse, finde nicht nur ich, wird viel zu wenig für das Ziel von neuem Nachwuchs genutzt. Es gäbe hier sicherlich Potenzial, mit dem viel breitgefächelter Nachwuchs generiert werden könnte.

Die Gesundheits- und Seniorenangebote im Breitensport sind nicht leichter umzusetzen als im letzten Jahr. Die Angebote, die wir machen könnten zur Vorbeugung und Fitness werden leider auch schon häufig ausgegliedert. Umsomehr Firmen, Stadtverwaltungen, sonstige Arbeitsgeber fallen mit eigenen Angeboten oder Kooperationen mit gewerblichen Anbietern den Vereinen in den Rücken. Ist sehr schade. Auf diesem Gebiet liegt sicherlich auch Potential, wenn die Möglichkeiten für die Vereine mal ausgelotet werden würden.

Das Ehrenamt im Besonderen hatte ich bereits oben beleuchtet. Es ist und bleibt schwer, hier Leute zu finden. Unser individuelles Lebensschema, was sich entwickelt hat, möchte eine große Flexibilität für jeden wahren. Eine Bindung wird immer schwerer. Aber gerade hier könnte man sich ja Anreize überlegen wie „Sozialpässe“, die man ausstellen kann, irgendwelche sonstigen Anreize, die wir Vereine vielleicht noch gar nicht kennen. Es wäre schön, hier auch über neue Gedanken und Wege wieder etwas mehr Bereitschaft erwachsen zu lassen.

Die Werbekosten und Veranstaltungskosten von Turnieren waren im letzten Jahr dann ja großes Thema. Ich kann nur sagen, dass die Zeit zeigen wird, wie es aussieht. Fakt ist, dass sich Ligaturniere nur noch in Kopplung lohnen, für manche Sportler heisst das dann 6 Stunden Wartezeit zwischen Stellprobe und Vorrunde, in einer Kabine zu 20igst und mehr, Werbeabgaben von Beträgen x, bei Einnahmen gleich NULL. Es kommt schon häufig die Frage auf, wie das in Zukunft denn noch aussehen soll. Aber wir Vereine haben unsere Meinung gesagt, richtig zufrieden sind wir nicht. Aber wir schauen in die Zukunft.

Dies sind zusammengetragen viele Ergebnisse von gesammelten Erfahrungen, Gesprächen und Diskussionen. Nun bleibt wie immer zu sagen, was ich nicht weiss, das kann ich nicht berichten. Sollte beim Verbandstag noch jemand etwas hinzufügen wollen oder noch weitere Punkte auf dem Herzen haben, fühlen Sie sich jederzeit bitte motiviert, Ihre Meinung auch mitzuteilen und noch nachzuschieben. Ich freue mich über jeden Beitrag der Basis, wo das wahre Sportlerherz schlägt 😊😊😊

In diesem Sinne für die nächste Zeit allen viel Motivation und Inspiration zur Weiterentwicklung unseres schönen Sports. Ganz vorne stehend braucht jeder Verein seine Sportler, seine Ehrenamtlichen und seine sozialen Strukturen, auf die er sich verlassen kann, um zu überleben. Je mehr Rückendeckung und gute Verlässlichkeiten gegeben sind, desto mehr kann dies dem Sport auch weitergegeben werden. An dieser Stelle in Vertretung für die Vereine ein herzliches Dankeschön an meine Kollegen und Kolleginnen im TBW und in den Vereinen, die sich der Sache EHRENAMT verschrieben haben. Das lasse ich auch ganz genau so wieder stehen. Das gilt unbenommen immer noch.

Heimsheim, im Februar 2017

Gaby Wulff

Bericht des Geschäftsführers Württemberg

Wilfried Scheible

Bei folgenden Tagungen bzw. Sitzungen habe ich im Jahr 2016 die Interessen des TBW vertreten:

- 5 Sitzungen des LAL - heisst ab Mitte 2016 des PAuLe (Präsidialausschuss Leistungssport des LSV)
- 1 Vollversammlung der Mitgliedsverbände im WLSB
- 2 Sitzungen der Mitgliedsverbände im BSB in Karlsruhe
- Sitzungen des Arbeitskreises der Fachverbände im Sportkreis Stuttgart
- 4 Sitzungen des Sportkreisrates Stuttgart
- 6 Sitzungen des Sportkreispräsidiums Stuttgart
- 4 Sitzungen des Vereins Stuttgarter Sportförderung
- 6 Sitzungen des Vereins „SportRegionStuttgart“

Außerdem vertrete ich die Interessen des Sports als „sachkundiger Einwohner“ im Sportausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart.

Stuttgart, im Februar 2017

Wilfried Scheible

Bericht der Frau im Sport

Helga Greiner

Im vergangenen Jahr 2016 konnte ich als Frau im Sport und Beauftragte für Seniorensport TBW den Tanzsport bei verschiedenen Sitzungen und Tagungen vertreten.

Den Termin der TBW-Hauptausschusssitzung konnte ich wahrnehmen, für die Sportausschusssitzung musste ich mich leider entschuldigen.

Die Mitglieder des Frauenbeirats WLSB trafen sich am 23. April 2016 in Ravensburg zur Frühjahrstagung. Die Vorsitzende des Frauenbeirats Frau Dr. Barbara Oettinger begrüßte die Vertreterinnen der Vereine und Sportkreise und berichtete von ihrer Arbeit beim Frauenbeiratsvorstand im Zeitraum ab 2012.

Entsprechend der Geschäftsordnung des Frauenbeirats stand bei dieser Tagung als letzte Sitzung vor dem Landessportbundtag am 4. Juni 2016 der Beschluss über den Vorschlag für eine Vertreterin im WLSB für die nächste Amtszeit an. Es gab zwei Bewerberinnen - die bisherige Vorsitzende Dr. Barbara Oettinger und die Frau im Sport vom Sportkreis Reutlingen, Dilek Kämmerle. Gewählt wurde mit deutlicher Mehrheit Dr. B. Oettinger, die sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankte.

Für die Herbsttagung am 29.10.2016 im SpOrt Stuttgart war nur eine Stunde vorgesehen; danach hatte der WLSB zum Frauenregionalforum eingeladen.

In diesem knapp bemessenen Zeitrahmen informierte die Vorsitzende B. Oettinger über die aktuelle Mitgliederstatistik und über den Landessportbundtag im Juni, auf dem Frau Oettinger einstimmig als Vorsitzende des Frauenbeirats wiedergewählt wurde. Bei der Mitgliederversammlung des Landessportverbands Baden-Württemberg gab es einen Erfolg für die Frauen im Ehrenamt: Gewählt wurde bekanntlich die bisherige WLSB-Vizepräsidentin Frau Elvira Menzer-Haasis, die auch Gast beim Frauenregionalforum war. Somit ist erstmals eine Frau LSV-Präsidentin.

Das Motto des Frauenregionalforums „Frauen im Sport“ war „Frauen für das Ehrenamt gewinnen und stärken“. Angeboten wurden drei Workshops:

1. Status Quo der Gleichstellung in Sportorganisationen (Ref. Kirsten Witte-Abe)
2. Vereinbarkeit Job – Familie – Ehrenamt (Ref. Dr. Katja Stamer)
3. Selbstmarketing – Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr! (Ref. Dr. Gudrun Fey)

Ich entschloss mich an 2. und 3. teilzunehmen. Besonders beeindruckt hat mich Frau Dr. Gudrun Fey, die auf ganz einfache Weise erklärt hat, wie man sich selber vorteilhaft auch als Frau präsentiert.

Reutlingen, im Januar 2017

Helga Greiner

Bericht der Sprecherin der Turnierpaare

Jasmin Kienzle

In der Präsidiumssitzung des TBW vom 24.06.2016 wurde vom Präsidium beschlossen, mich als Aktivensprecherin einzusetzen.

Vielen Dank an das Präsidium für die Berufung.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sich die Paare selten an die Aktivensprecher wenden, daher habe ich im vergangenen Jahr versucht, verschiedene Turniere und Landesmeisterschaften zu besuchen.

Derzeit sind noch keine Anfragen bzw. Themen an mich herangetragen worden.

Es würde mich freuen, wenn mich die aktiven Turnierpaare in der Funktion als Vermittlerin zwischen den Turnierpaaren und dem TBW einbeziehen würden, um Probleme, Unklarheiten oder Ungereimtheiten gemeinsam zu lösen.

Weissach im Tal, im Januar 2017

Jasmin Kienzle

Bericht der Landestrainerin Standard

Dagmar Beck

Im Jahr 2016 habe ich folgende Aufgaben als Landestrainerin wahrgenommen:

Lehrgangswesen

Lecture Enzklösterle mit den Paaren Segatori/Sudol, Novoselov/Schulz, Stöckl/Belz

Kader

D2-Jugendkader Standard 2 Termine a 2 Tage LLZ Pforzheim

Sonstiges

TBW Sportausschusssitzung Stuttgart
DM Formationen Bamberg
5 Bundesligaturniere Formationen Ludwigsb.-Oldenb.-Gött.-Braunsch.-Nürnb.
WR Formations-Erhaltsschulung Ludwigsburg
WR Fortbildung Bremen
Internationale WR-Schulung und Prüfung 2.1. Stuttgart
Trainer-Erhaltsschulung Bad-Kissingen

Meisterschaftsbetreuung

DM Jun.II-Kombi/Jugend-Kombi Rosenheim
DM Jugend A/Jun.II B/Jun.I B Darmstadt
DM HGR S Aachen
SDM Kombi Jun.II/Jug./HGR. Heilbronn
RL GOC HGR/Jug./Jun./Sen. Stuttgart
RL HGR./Jug./Jun.II /Sen. Frankfurt
LM HGR. S/Sen. 1 S Biberach
LM HGR. D-A Heilbronn
LM Sen.1 D-A/Sen. 3 Bad Cannstatt
LM Kinder/Jun/Jugend Feuerbach

Die Schwerpunkte meiner Arbeit lagen in der Fuß- und Gelenkarbeit mit ruhigen Schrittmustern über alle 5 Tänze, angelehnt an das Jahresthema "Magic Feet". Internationale Präsentation und Fitness gehören wie immer dazu.

In den letzten 3 Jahren bat ich darum einen zusätzlichen Kombikader der Jun.1+2 und Jugend anzubieten. Leider kam dies nicht zustande, was ich sehr schade finde, da doch sehr viel junge TBW Paare an Kombi Meisterschaften teilnehmen.

Herzlichen Dank an Therese Harnisch und Petra Dres für die gute Zusammenarbeit, sowie einen herzlichen Dank an alle TBW-Präsidialmitglieder.

Ludwigsburg, im Januar 2017

Dagmar Beck

Bericht des Landestrainers Standard

Klaus Bucher

Die unten aufgeführten Termine und Veranstaltungen wurden von mir im Jahre 2016 wahrgenommen:

Senioren-/HGR II – Kader

2 Termine (je 2 Tage)

LLZ

Lehrgangswesen:

Ausbildungslehrer-Fortbildung
Wertungsrichter A - Nachprüfung
Lecture Super Kombi

Sportschule Albstadt
Sportschule Albstadt
Enzklösterle

Sonstiges:

TBW Trophy
Sportausschusssitzung

Leonberg-Gebersheim
Stuttgart

Meisterschaftsbetreuung:

DM Senioren I S
DM Senioren II S
DM Senioren III S
GOC
fast alle Landesmeisterschaften

Düsseldorf
Glinde
Berlin
Stuttgart

Im Bericht der Landessportwartin sind die Erfolge der Paare nachzulesen.

Ich danke allen, die mich im Standardbereich unterstützt haben.

Wolfschlugen, im Februar 2017

Klaus Bucher

Bericht des Landestrainers Latein

Holger Nitsche

Im vergangen Jahr 2016 lagen die Schwerpunkte meiner Arbeit in Hinblick auf die Weiterbildung der Paare ganz erheblich im Bereich Musikalität und musikalische Ausgestaltung in der Choreographie.

Vor allem im Bereich rhythmische Gestaltung von den verschiedenen Tänzen musste den Tänzern eine eindeutige Grundlage gelegt werden, um zu verstehen, wie das Niveau an das internationale Niveau angegliedert werden kann. Dies wurde von den Paaren sehr gut verstanden und schnell umgesetzt. Man konnte auch auf den Turnieren bei vielen Paaren einen klaren Fortschritt in diesem Bereich erkennen.

Weiterhin haben wir auch in dem vergangenen Jahr ausführlich mit der Methode TONEMEUP gearbeitet. Die Paare werden mehr und mehr vertraut mit dieser neuen Methode, welche verständlich und sehr effektiv bei den Paaren ankam. Es ist eine Methode mit den elastischen Sportbändern, die es dem Tänzer ermöglichen, den Körper in seinen Widerständen besser zu erfahren. Schrittweise habe ich die Methode mit den Paaren aufgebaut und seine Funktion in den einzelnen Aktionen sichtbar gemacht. Speziell bezogen auf Paso doble und Samba.

Freiburg, im Januar 2017

Holger Nitsche

Bericht des Landesjugendtrainers

Joachim Krause

Im Jahr 2016 nahm ich folgende Aufgaben in meiner Funktion als Landestrainer TBW wahr:

1. Meisterschaften:

Betreuung der TBW Paare auf diversen Landes-, Gebiets- und Deutschen Meisterschaften. Dabei waren es nicht nur diverse Jugendmeisterschaften, sondern auch Hauptgruppen und Seniorengruppen.

Besonders hervorheben möchte ich die Erfolge auf den Deutschen Meisterschaften, Europameisterschaften und Weltmeisterschaften von folgenden Paaren:

Kinder 2

- **Elias Nazarenus/Sofia Bersch (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim)**
1. Platz GOC Juveniles 2 Latin

Junioren 1

- **Maik Zimmer/Adeline Kastalion (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim)**
2. Platz Deutschland-Pokal Junioren I B Latein
- **Marco Ziga/Xenia Stubert (TSZ Stuttgart-Feuerbach)**
3. Platz Deutschland Pokal Junioren I B Latein
- **Marco Ziga/Melody Badt (TSZ Stuttgart-Feuerbach)**
3. Platz Deutschland Pokal Junioren I B Standard

Junioren 2

- **Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim)**
4. Platz Deutschland-Pokal Junioren I B Latein
- **Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner (ATC BG i.d. TSG 1845 Heilbronn)**
3. Platz Deutsche Meisterschaft Junioren 2 Kombination
1. Platz Deutsche Meisterschaft Junioren 2 B Standard

Jugend

- **Michael Ziga/Victoria Sauerwald (TSZ Stuttgart-Feuerbach)**
5. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend A Latein
4. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend Kombination
3. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend A Standard
- **Georgi Enchey/Elina Geller (TSZ Stuttgart-Feuerbach)**
6. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend Kombination
6. Platz Deutsche Meisterschaft Jugend A Standard

2. Kaderbereich:

Planung und Durchführung von Kaderterminen (D1) im Landesleistungszentrum in Standard und Latein.

3. Sitzungen:

Ich habe an mehreren Sitzungen, sowohl im TBW als auch in der TSTV-BW, teilgenommen.

4. Ausbildungen:

Im Jahr 2016 führte ich folgende Ausbildungen durch:

- Trainer-C-Breitensport Neuausbildung in Albstadt
- Trainer-C-Leistungssport Latein Neuausbildung in Pforzheim

Allen, die mich im Jahr 2016 unterstützt haben, gilt mein besonderer Dank.

Dem TBW wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2017!

Weinstadt, im Dezember 2016

Joachim Krause

Bericht der Beauftragten für Jazz- und Modern Dance

Gabriele Döhla

Auch in Eigenschaft als DTV-Beauftragte JMD Ligabereich Süd hier der Bericht für den TBW:

Die Anzahl der JMD-Formationen hat sich bedauerlicherweise weiter verringert auf 27, wobei insgesamt zunächst 29 Formationen gemeldet waren. Im gesamten Ligenbereich Süd waren es insgesamt 65 Formationen. Auch hier ist ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen im Bereich der Verbandsliga (Einstiegsliga) wurde in Absprache der beteiligten LTVs eine länderübergreifende Verbandsliga Süd gegründet aus den Formationen des TBW, SLT, TRP und LTVB. Auch starteten die wenigen Jugend- und Kinderligagruppen des LTVB zusammen mit denen des TBW.

Zum Überblick waren es im TBW

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
31	30	28	28	32	30	27	JMD Formationen.

Davon starteten in **2016** in der

1. BL	2. BI	RL	OL	VL	JVL	KL	
0	3	4	4	6	6	4	Formationen aus dem TBW

Im TBW waren 2016 nur **10 JMD-Vereine** gemeldet mit 27 Formationen (29 Formationen waren ursprünglich gemeldet). Im TBW fanden JMD-Turniere in Baden-Baden, Herrenberg und Mannheim statt. Leider verabschieden sich immer wieder Formationen aus höheren Ligen aus dem Ligenbetrieb nach jahrelanger erfolgreicher Mitwirkung.

Schwierig gestaltet sich im TBW auch die Ausrichtersuche für JMD-Turniere. Immer weniger Vereine sind bereit, Turniere auszurichten. Diese Wenigen richten dann auch immer ein ganzes Wochenende aus und bedienen dadurch bis zu vier verschiedenen Ligen. Es sind nicht nur die Turnierkosten als Ursache zu nennen, auch die Termin- bzw. Hallensuche gestaltet sich zunehmend schwierig, da im Zeitraum Februar bis Anfang Mai alle Turniere abgewickelt sein müssen wegen der Terminierung der Regionalmeisterschaft und Deutschen Meisterschaften, so dass die Saison bereits im Mai abgeschlossen sein muss.

Ergebnisse JMD-Formationen SÜD TBW 2016

Erfreulicherweise konnte sich die Mannschaft **Dance Works** vom 1. TC Ludwigsburg nicht nur zur Deutschen Meisterschaft in Dresden qualifizieren, sondern setzte sich auch in einer Stichrunde gegen die Konkurrenz durch. Somit **stiegen sie in die 1. Bundesliga 2017 auf**.

Bedauerlicherweise hat der TBW die Erfolgsmannschaft **Colony of Dance** vom Markgräfler Tanzsportclub verloren. Sie meldeten sich am Ende der Saison nach langer Erfolgsgeschichte vom Formationsgeschehen ab.

Aufsteiger in die Regionalliga wurden **Ability** vom TSC im VfL Herrenberg und **Excitement** von der TSA The Beyond Dancers d. SG Hemsbach 1912.

Aus der Verbandsliga konnte **Magic spell** vom TSC Baden.Baden in die Oberliga aufsteigen.

Aus der Jugendliga war **Flash!** vom der TSA des PSC MannheimSchönau für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Jugend in Dresden qualifiziert und wurde erfolgreicher **Siebter**.

In der Kinderliga nahmen drei der gemeldeten vier Formationen an den Turnieren teil.

JMD Ranglistenwettbewerbe Solo/Duo/Small Group

Nur wenige Teilnehmer aus BaWü gingen im neuen Wettbewerbsbereich **Solo/Duo/Smallgroups JMD** bei den Ranglistenturnieren an den Start und konnten sich für die Teilnahme beim Deutschlandpokal qualifizieren. Dieser wiederum ist die Qualifikation zur IDO-Weltmeisterschaft.

Jazz Qualifikation Solo/Duo/Small Group/Formation zur IDO-Weltmeisterschaft

Erstmals als Pilotprojekt ausgeschrieben fand ein Jazz Dance-Turnier im Rahmen des Deutschlandpokals als Qualifikation zur Weltmeisterschaft statt. TBW-Teilnehmer waren Formationen, Small Groups und ein Duo vom 1. Jazzdance Club im Dance Center Freiburg und eine Kinder Jazz-Formation der TSA The Beyond Dancers d. SG Hemsbach 1910. Mit super Ergebnissen konnten sich alle Freiburger für die WM im Oktober in Wetzlar qualifizieren.

IDO Weltmeisterschaft Ballett, Jazz und Modern Dance 2016 in Wetzlar

Im Turnier der Modern Small Group Adult 2 (Mindestalter 31) startete **Dance Works** vom 1. TC Ludwigsburg und wurde **Vize-Weltmeister!**

Hervorragende Platzierungen (teilweise bestes deutsches Ergebnis) konnten die Freiburger vom 1. Jazzdance Club im Dance Center bei den **Jazz Wettbewerben dieser WM** erzielen:

En Vogue Jazz Formation Adult **8.**

Laura Eckenfels und Romy Eckenfels Jazz Duo Adult **10.**

Marsupilami Jazz Formation Juniors **11.** sowie als Jazz Small Group Juniors **14.**

Fortbildungen / Fördermaßnahmen

Für den JMD Bereich sollten zur Stärkung der bestehenden Vereine, aber auch zur Neugewinnung von Vereinen geeignete Fortbildungen im TBW angeboten werden. Hier fand kurzfristig ein Workshop-Wochenende in Müllheim statt unter Leitung von Sebastian Spahn, JMD-Ausbildungsdozent des DTV. Es wurden spezielle Coachings angeboten zur Vorbereitung zur WM. Weitere Fortbildungen und Förderungen im Bereich JMD im TBW wären wünschenswert.

Es ist anzustreben, im neuen Wettbewerbsbereich **Solo/Duo /Smallgroup JMD** die Vereine von Verbandsseite mit geeigneten Maßnahmen zu unterstützen und zu fördern.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich recht herzlich.

Müllheim, im Februar 2017

Gabriele Döhla

Bericht des Beauftragten für Steptanz

Hermann Trefz

Das Jahr 2016 begann wieder mit dem Round Table für Steptänzer in Osnabrück-Georgsmarienhütte. Auch in diesem Jahr gab es wieder viele Themen, über die beraten und beschlossen wurde. Es waren über 25 Teilnehmer aus ganz Deutschland angereist.

Vom 12. – 14. Februar 2016 fand wieder ein Fortbildungslehrgang für Trainer C Breitensport Profil Steptanz in der Landessportschule Albstadt statt.

Die 36 Teilnehmer kamen aus 6 Bundesländern sowie der Schweiz.

Nach über 10 Jahren hat Gabriele Kurka, Fellbach sowohl aus beruflichen als auch gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit als Referentin der Fortbildung Steptanz beendet. Eine würdige Nachfolgerin wurde in Karin Ould Chih, Filderstadt, gefunden, die gemeinsam mit Uwe Meusel, Freiburg die Fortbildung als Referenten durchführt.

Hans Ehgartner, Steptanzbeauftragter in Bayern, organisierte ebenfalls einen gut besuchten Fortbildungslehrgang in Oberhaching. Referentin war Miene Costa, München. Leider fiel der Neuausbildungslehrgang 2016 aufgrund zu weniger Anmeldungen (8) aus und ist für 2017 vom 23.10. – 27.10.2017 terminiert und ausgeschrieben. Nachdem Volker Mandau, der die Trainer C-Neuausbildung 20 Jahre lang erfolgreich durchgeführt hat, nicht mehr zur Verfügung steht, konnte Kira von Kayser (amtierende Deutsche Meisterin im Steptanz) für die Neuausbildung der zukünftigen Trainer gewonnen werden.

Vom 04. – 05.11.2016 fand die Deutsche Meisterschaft Steptanz bereits zum dritten Mal in der Dietrich Bonhoeffer Halle in Weinheim statt. Die Meisterschaft wurde von den Penguin Tappers des TV Hemsbach ausgerichtet und gemeinsam mit der TAF Dance Germany e.V. hervorragend organisiert.

An der Meisterschaft beteiligten sich ca. 600 Steptänzerinnen und -tänzer aus ganz Deutschland, um an diesen beiden Tagen um Meisterwürden und die Qualifikation für die Weltmeisterschaft im Steptanz in Riesa/Sachsen zu streben.

Qualifiziert für die Weltmeisterschaft haben sich jeweils die 1. – 4. platzierten Steptänzerinnen /-tänzer.

Alle Ergebnisse unter: www.taf-germany.de

Der Höhepunkt für die Steptänzer war auch in diesem Jahr wieder die Weltmeisterschaft in Riesa. Die ca. 1.600 Teilnehmer kamen aus 16 Ländern. Erstmals war auch Norwegen bei der Weltmeisterschaft vertreten.

Auch dieses Jahr gab es wieder sehr gute Ergebnisse für die Teilnehmer aus Baden-Württemberg:

1. Platz (Weltmeister)	Formation Penguin Adults 2	TV Hemsbach
3. Platz	Duo Hauptklasse	
	Jana Philipp / Lucas Koch	Fun Tappers
5. Platz	Solo Juniors	
	Lucas Koch	Fun Tappers
5. Platz	Solo Girls Hauptklasse	
	Kira von Kayser	Fun Tappers

5. Platz	Trio Hauptklasse Grown	Fun Tappers
6. Platz	Trio Hauptklasse First Day without Mommy	TV Hemsbach

Alle Ergebnisse unter: www.ido-dance.com

Terminvorschau 2017:

03.03.-05.03.2017	Fortbildungslehrgang Trainer C Breitensport in Albstadt
23.10.-27.10.2017	Neuausbildung Trainer C Breitensport Steptanz in Albstadt
Oktober 2017	Fortbildungslehrgang München

Meisterschaften 2017:

06./07.10.2017	Deutsche Meisterschaft Steptanz in Wilhelmshaven
28.11.-02.12.2017	Weltmeisterschaft Steptanz in Riesa / Sachsen

An dieser Stelle folgt wieder meine Empfehlung an die Vereine Clubs:

„Nutzen Sie die Möglichkeiten, die die Tanzart Steptanz bietet. Tanzen mit oder ohne Partnerbindung – egal welchen Alters als Solo, Duo, Trio, Small-Group, Formation, Production – alles ist möglich!“ Die Vereine / Tanzclubs können durch ausgebildete Trainer C-Breitensport Profil Steptanz den Weg der dem Freizeit- und Breitensport und auch Leistungssport neue Akzente bieten und Mitgliederzuwachs möglich machen.

Mein Dank gilt auch dieses Jahr wieder dem Präsidium des TBW, das mich auch dieses Jahr wieder unterstützte und bestärkte. Der TBW ist immer noch der einzige Landesverband im DTV, der eine Trainer C Breitensport-Ausbildung „Profil Steptanz“ anbietet.

Backnang, im Februar 2017

Hermann Trefz

Bericht des Beauftragten für Formationen

Jörg Weindl

Die TBW-Formationen überzeugen: Ligasieger - Klassenerhalt - Aufsteiger - Zuwachs

Die Standardformation des 1. Tanzclub Ludwigsburg konnte ihre Vormachtstellung nach dem Gewinn des Weltmeistertitels über die ganze Saison hinweg behaupten. Ohne Verlust einer einzigen Bestplatzierung in der Ligasaison 2015/2016 konnte sich das Team als Nummer Eins in Deutschland souverän für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Bedauerlicherweise ereilte das Team zum Beginn der Saison 2016/2017 ein nicht zu kompensierender Personalverlust, wodurch sich das Team auf der Deutschen Meisterschaft 2016 in Bamberg mit nur sechs Paaren präsentierte. Für eine Mannschaft dieser Klasse ein noch nie dagewesener Vorgang. Die Formation präsentierte sich dennoch selbstbewusst und errang trotz dieser Umstände einen ausgezeichneten 3. Platz. Sportliche Fairness war letztlich der Grund, dass der 1. TCL seinen Startplatz für die WM, die zwei Wochen nach der DM stattfand, dem DTV zur Verfügung stellte. Eine 6-Paare-Formation kann keine Bestplatzierung auf internationalem Parkett erreichen. In der laufenden Ligasaison festigt sich das Ergebnis der DM; die Standardformation kann sich trotz der Widrigkeiten mit klaren dritten Plätzen gut behaupten.

Den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga in einem dramatischen Endspurt schaffte die A-Lateinformation des 1. TC Ludwigsburg. Erst beim letzten Turnier der Saison konnte sich das Team von der Konkurrenz distanzieren. Der Saisonabschluss erfolgte mit Platz 6. Der 6. Platz war dann auch das Ergebnis auf der DM 2016 in Bamberg.

Erfolgreich verlief auch die 2. Bundesliga der Lateinformationen. Sowohl die TSG 1846 Backnang Tanzsport (Sieger der 2. Bundesliga) als auch der TSC Residenz Ludwigsburg (Zweiter Platz) stiegen mit ihren A-Teams souverän in die 1. Bundesliga auf. Beide Teams hatten sich damit für die DM qualifiziert und schlossen mit den Plätzen 7 (Backnang) und 8 (Residenz Ludwigsburg) ab.

Mit nun drei Teams in der 1. Bundesliga der Lateinformationen präsentiert sich der TBW stark. Die TSG Backnang konnte bis Redaktionsschluss in der laufenden Saison bereits zweimal einen 5. Platz erreichen und somit das Ergebnis der Deutschen Meisterschaft klar verbessern. Die beiden Ludwigsburger Teams finden sich leider bereits schon mit dem zweiten Turnier im Abstiegskampf.

Der TBW rückt von unten nach. Während derzeit drei Latein-Teams im Latein-Oberhaus tanzen, erreichte das A-Team der TSG Badenia Weinheim mit einem Sieg beim Aufstiegsturnier die 2. Bundesliga. Denkbar knapp scheiterte der Ausrichter des Aufstiegsturniers, die TSG Bietigheim, und belegte einen hervorragenden 3. Platz.

In der laufenden Saison der 2. Bundesliga durchleben die Weinheimer ein Wechselbad der Gefühle und zeigen großen Kampfgeist. Hier bleibt abzuwarten, wo sich das Team in der Tabelle letztendlich einsortieren wird.

Die Regionalliga Süd konnte in dieser Saison mit 4 Teams aus Baden-Württemberg aufwarten. Meister wurde die TSG Badenia Weinheim, gefolgt von der TSG Bietigheim.

Das A-Team des 1. TSC Kirchheim unter Teck schloss mit einem guten 4. Platz die Saison ab. Das Team des TZ Weissacher Tal konnte sich leider nicht behaupten und musste mit Rang 8 in die Oberliga absteigen.

Die Oberliga Süd TBW Latein wurde mit 9 Teams durchgeführt. Ligasieger und damit aufgestiegen in die Regionalliga Süd wurde das B-Team der TSG Badenia Weinheim, gefolgt vom B-Team des 1. TC Ludwigsburg. Den Abstieg in die Landesliga erteilte das B-Team des TZ Weissacher Tal.

Die Landesliga gewann sehr souverän das A-Team des TSC Wallhausen, was mit dem Aufstieg in die Oberliga belohnt wurde. Zweiter wurde das B-Team des TSC Residenz Ludwigsburg, welches sich ebenfalls einen Aufstiegsplatz erkämpft hat.

In der Saison 2015/16 gingen insgesamt 1 Standardformation und 24 Lateinformationen an den Start.

Die Saison 2016/17 begann freudig, konnten doch entgegen dem bundesweit rückläufigen Trend zwei gänzlich neue Teams an den Start gehen: Die TSG Besigheim und die TSA des SSV 1846 Ulm starten mit jeweils einem A-Team erstmals in der Landesliga. Zurück im Ligabereich TBW meldet sich der Grün-Gold Heidelberg mit einem A-Team. Im TBW zeichnen sich die bundesweit zurückgehenden Startmeldungen von Formationen noch nicht ab, im Gegenteil. Mit jeweils neun Teams in beiden Ligen sind wir sichtbar gut aufgestellt. Nach den ersten Turnieren beider Ligen wird deutlich, dass die Teams ein annähernd ausgeglichenes Niveau haben. Die wechselnden Platzierungen an den Turnieren sprechen für eine gute Arbeit aller Trainer und Verantwortlichen und sorgen für Spannung auf jedem Turnier.

Nach vielen Jahren im Einsatz als Beauftragter Formationstanz konnte Peter Jocham das Amt aus beruflichen Gründen nicht weiterführen. Seine Arbeit und sein Wirken strahlen sicher noch Jahre in das Formationsgeschehen im TBW und darüber hinaus. Lieber Peter, vielen Dank für Deine hervorragende Arbeit und die gute Übergabe und vor allem, dass Du auch heute noch stets ein guter Ratgeber bist. Bedanken möchte ich mich auch bei Gerhard Zimmermann, der den Wertungsrichtereinsatz der Formationen über viele Jahre ausgezeichnet organisierte. Diese Tätigkeit habe ich bereits für die Saison 2016/17 ebenfalls übernommen.

Allen eingesetzten Wertungsrichtern danke ich für ihren Einsatz und dem TBW-Präsidium, insbesondere Wilfried Scheible und Petra Dres, für das Vertrauen und die Unterstützung.

Letztlich bedanke ich mich bei den Vereinen, die den großartigen Formationstanzsport so unterstützen und fördern. Ohne den Enthusiasmus der Vereinsführungen und der Trainer könnten wir nicht auf so viele und motivierte Mannschaften blicken und eine der attraktivsten Facetten des Tanzsports würde an Attraktivität verlieren. Allen Teams wünsche ich für die laufende Saison viel Erfolg. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit.

Nürtingen, im Januar 2017

Jörg Weindl

Bericht des TBW-Trophy-Managers

Ralf Ball

Bei der TBW-Trophy 2016, konnten wir im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der zu startenden Paare im Großen und Ganzen stabil halten. Durch den Wegfall der + Turniere im Jahr 2014 wurde ein Versuch gestartet bei den Ausrichtern Kirchheim u. Teck sowie Stuttgart Feuerbach auf zwei Flächen die Veranstaltung durchzuführen. Als Pilotprojekt wurde auch in diesem Jahr zum ersten Mal bei den Senioren die Turnierklassen in drei Blöcke aufgeteilt da es immer schwieriger wurde, für die TBW-Trophy, Ausrichter zu finden, welche drei Flächen anbieten können. Da bei 26 Turnieren pro Tag eine komplette Ausrichtung nur mit drei Flächen möglich wäre, wurden auf Grund der zwei Flächen, die Turniere aufgeteilt und in Blöcken zur Ausrichtung ausgeschrieben.

Block 1: Senioren I, II, III D/C Standard + Senioren I D/C Latein

Block 2: Senioren I, II, III, IV B/A Standard

Block 3: Senioren I, II, III, IV S-Std. + Senioren I B/A/S-Lat. + Senioren II B/A/S-Lat.

Damit jedes Seniorenpaar die Möglichkeit hat, zweimal zu tanzen (mehr ist bei zwei Flächen nicht möglich), wurden die Blöcke auf die drei Wochenenden aufgeteilt:

Termin 1: Block 1 und Block 2

Termin 2: Block 1 und Block 3 – mit Siegerehrung Block 1

Termin 3: Block 2 und Block 3 – mit Siegerehrung Block 2 und 3

Der TSC Höfingen richtet die Termine 2 und 3 aus und hat die Möglichkeit, drei Flächen anzubieten. Daher fanden in Höfingen alle Turniere statt. Zur TBW-Trophy-Rangliste zählten in Höfingen aber nur:

Termin 2: Block 1 und Block 3 – Senioren I, II, III D/C Standard + Senioren I D/C Latein + Senioren I, II, III, IV S-Standard + Senioren I B/A/S-Latein + Senioren II B/A/S-Latein

Termin 3: Block 2 und Block 3 – Senioren I, II, III, IV B/A Standard + Senioren I, II, III, IV S-Standard + Senioren I B/A/S-Latein + Senioren II B/A/S-Latein

Möchte ein Ausrichter drei Flächen anbieten, so können alle Turniere durchgeführt werden. Bei einem Angebot von drei Flächen zählt der zusätzliche Block als offenes Turnier und wird nicht zur Trophy dazu gezählt. Zu Fragen hierzu stehe ich gerne beratend zu Seite.

Es konnten 2237 Starts bei den Haupt- und Seniorengruppen, dies entspricht knapp 11 % mehr startender Teilnehmer als im Vorjahr, über die Checkins verarbeitet werden. Die Durchlaufzeiten der einzelnen Turniere konnten auch wie in den Vorjahren noch weiter und ohne große Verspätungen verbessert werden.

Hier auch nochmals vielen Dank an die Leistungen der Turnierleiterteams und allen Helfern der Ausrichter 1. TSC Kirchheim u. Teck, TSC Höfingen, TSC Astoria Karlsruhe, TSZ Stuttgart Feuerbach und Casino Club Cannstatt.

Die Sponsoren der TBW Trophy-Serie 2016 Thierry Ball Selfment-Coach, Fa. H.-J. Dres, V-Studio, Dance Fashion, Olga Vasilkova. Im Namen des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. möchte ich mich bei den Sponsoren und Ausrichtern bedanken, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, die Turnierserien in diesem Umfang durchzuführen.

Die Trainingskostenzuschüsse wurden auch in diesem Jahr wieder an die Finalpaare ausbezahlt. Es gab Urkunden sowie für die Plätze eins bis drei Medaillen, die speziell für die Trophy-Serie entworfen wurden. In der beigefügten Tabelle die Aufsplittung der Preisgelder:

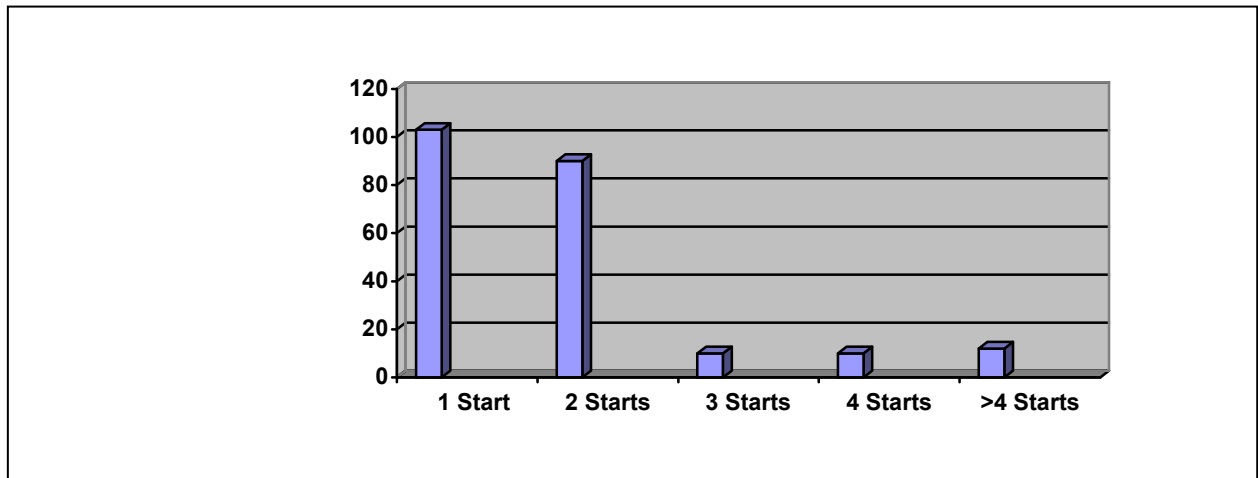
Trainingskostenzuschüsse

Senioren			Hauptgruppen		
Sen II D St	1 - 6	150 €	HGR D Lat	1 - 6	160 €
Sen II C St	1 - 6	155 €	HGR C Lat	1 - 6	115 €
Sen D Lat	1 - 6	135 €	HGR B Lat	1 - 3	95 €
Sen C Lat	1 - 6	135 €	HGR A Lat	1 - 4	140 €
Sen III D St	1 - 3	95 €	HGR S Lat		0 €
Sen I D St	1 - 6	155 €	HGR D St	1 - 6	160 €
Sen III C St	1 - 6	135 €	HGR C St	1 - 6	155 €
Sen I C St	1 - 6	105 €	HGR B St	1 - 6	135 €
Sen II B St	1 - 6	155 €	HGR A St	1 - 6	240 €
Sen B Lat	1 - 6	115 €	HGR S St	1	100 €
Sen A Lat	1 - 6	130 €	H II D lat	1 - 4	115 €
Sen II S Lat	1	80 €	H II C lat	1 - 6	155 €
Sen S Lat	1 - 3	180 €	H II B lat	1 - 5	140 €
Sen II A St	1 - 6	140 €	H II A lat	1 - 2	140 €
Sen II S St	1 - 4	200 €	H II S lat	1	100 €
Sen IV S St	1 - 6	260 €	HGR II D St	1 - 2	70 €
Sen IV B St	0	0 €	HGR II C St	1 - 6	155 €
Sen IV A St	1 - 3	60 €	HGR II B St	1 - 6	155 €
Sen III B St	1 - 6	155 €	HGR II A St	1 - 5	220 €
Sen I B St	1 - 6	160 €	HGR II S St	1 - 2	180 €
Sen I A St	1 - 5	150 €	SUMME		2.730 €
Sen II A Lat	1 - 6	150 €			
Sen II B Lat	1 - 5	90 €			
Sen III A St	1 - 6	160 €			
Sen III S St	1 - 4	200 €			
Sen I S St	1 - 3	180 €			
SUMME		3.630 €			

Bei den Qualifikationsturnierwochenenden zwischen Januar und Oktober in Kirchheim u. Teck, Stuttgart, Höfingen und Karlsruhe wurde die doppelte Anzahl der Startklassen in der Hauptgruppe und Hauptgruppe II angeboten. Dies gab vielen Turnierpaaren die Möglichkeit sowohl im Hauptgruppen- als auch im Seniorenbereich die Möglichkeit zu nutzen mehrmals an den Start zu gehen. 958 Starts der Hauptgruppe sowie 1252 Starts im Seniorenbereich waren aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich der Schweiz und Tschechien vertreten. Hier eine durchschnittliche Übersicht der Starts eines Turnierpaares pro Turniertag.

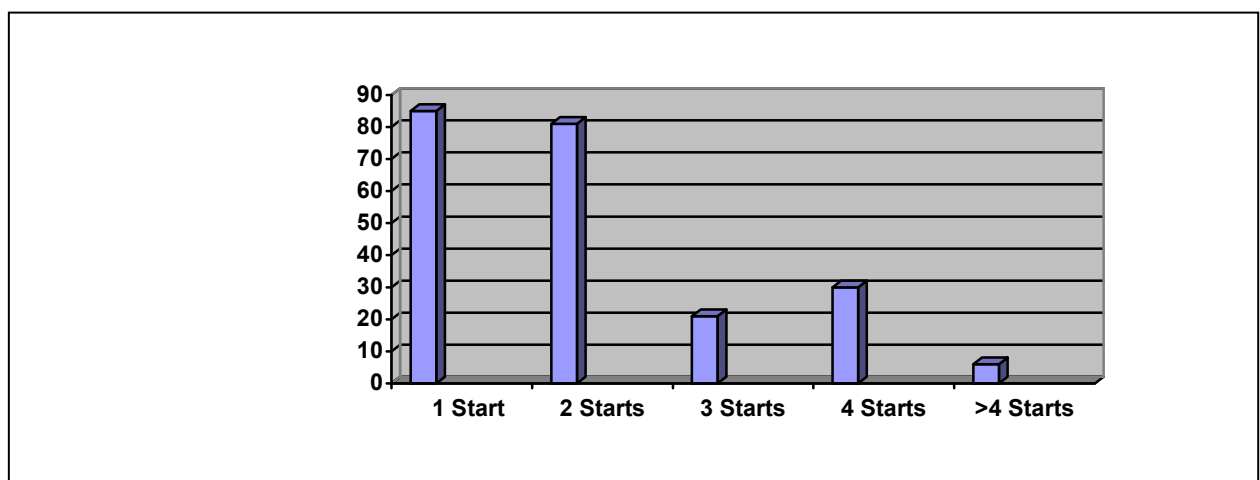
Hauptgruppen

Durchschnittliche Anzahl der Starts der Turnierpaare bei allen Qualifikationsturnieren der TBW Trophy 2016



Senioren

Durchschnittliche Anzahl der Starts der Turnierpaare bei allen Qualifikationsturnieren der TBW Trophy 2016



TBW-Trophy 2016 Auswertung Hauptgruppe + HGR II								
			Kirchheim u.T.		Karlsruhe		Bad Cannstatt	
			2.01.	3.01.	16.04.	17.04.	11.06.	12.06.
Hauptgruppe	D	Standard	8	10	18	16	14	9
Hauptgruppe	C	Standard	14	13	19	12	11	13
Hauptgruppe	B	Standard	13	13	14	12	17	14
Hauptgruppe	A	Standard	1	2	3	3	4	6
Hauptgruppe	S	Standard	0	1	3	0	3	1
Hauptgruppe	D	Latein	16	17	24	14	20	15
Hauptgruppe	C	Latein	15	21	16	23	22	22
Hauptgruppe	B	Latein	17	13	22	21	18	22
Hauptgruppe	A	Latein	8	7	19	18	10	14
Hauptgruppe	S	Latein	0	0	2	1	0	0
Hauptgruppe II	D	Standard	0	0	6	5	5	0
Hauptgruppe II	C	Standard	9	8	11	7	4	7
Hauptgruppe II	B	Standard	8	7	10	5	12	11
Hauptgruppe II	A	Standard	1	1	3	0	5	5
Hauptgruppe II	S	Standard	2	2	2	0	3	3
Hauptgruppe II	D	Latein	5	6	4	4	4	4
Hauptgruppe II	C	Latein	5	7	8	11	8	10
Hauptgruppe II	B	Latein	6	7	6	4	6	5
Hauptgruppe II	A	Latein	3	4	4	4	2	2
Hauptgruppe II	S	Latein	0	0	1	1	0	1
Summe Tag			131	139	195	161	168	164
Summe Wochenende			270		356		332	
Gesamt-Summe Jahr			958					

TBW-Trophy-Turniersieger Hauptgruppen Standard und Latein				
Hgr. S-Std	Harald Rybka / Sarah Schmidt		TC Rot Weiss Casino Mainz	TRP
Hgr. A-Std	Brisko Reichenbach / Anna Merk		Club d. Rosenheimer Tanzsports	LTVB
Hgr. B-Std	Moritz Hörner / Desireé Bieronski		TSC Saltatio Neustadt i. TV 1860 Mußbach	TRP
Hgr. C-Std	Peter Koch / Melissa Hagel		TSC Sibylla Ettlingen	TBW
Hgr. D-Std	Daniel Merkel / Nathalie Bechthold		TSC Sibylla Ettlingen	TBW
Hgr. II SStd	Harald Rybka / Sarah Schmidt		TC Rot Weiss Casino Mainz	TRP
Hgr. II AStd	Thorsten Dürr / Stephanie Günzl Dürr		Club d. Rosenheimer Tanzsports	LTVB
Hgr. II BStd	Dietmar Schediwie / Claudia Hößbacher		Dance Unlimited Zürich	Schweiz
Hgr. II CStd	Sebastian Nötzel / Alisa Reckinger		TZ Ludwigshafen	TRP
Hgr. II DStd	ausgefallen			
Hgr. S-Lat	Christian Franck / Sandra Keth		TC Rot Weiß Kaiserslautern	TRP
Hgr. A-Lat	Christoph Dres / Jasmin Welsch		TZ Ludwigshafen	TRP
Hgr. B-Lat	Andre Claus Apsel / Selina Heinkelein		TSG Freiburg	TBW
Hgr. C-Lat	Alexander Schleicher / Anastasia Meisler		TC Konstanz	TBW
Hgr. D-Lat	Andreas Brock / Maria Christina Mielke		TSC Sibylla Ettlingen	TBW
Hgr. II SLat	ausgefallen			
Hgr. II ALat	Harald Rybka / Sarah Schmidt		TC Rot Weiss Casino Mainz	TRP
Hgr. II BLat	Andreas Krämer / Christina Krämer		TSA d. TV Stockdorf	LTVB
Hgr. II CLat	Alexander Schleicher / Anastasia Meisler		TC Konstanz	TBW
Hgr. II D-Lat	Malte Klaus Louis / Kirsten Marianne Bender		TC Rot Weiß Kaiserslautern	TRP

Nach einer Ausrechnungspause der Gesamtpunktzahl wurden die Trophysieger in den Hauptgruppen in einer zweiten Siegerehrung geehrt.

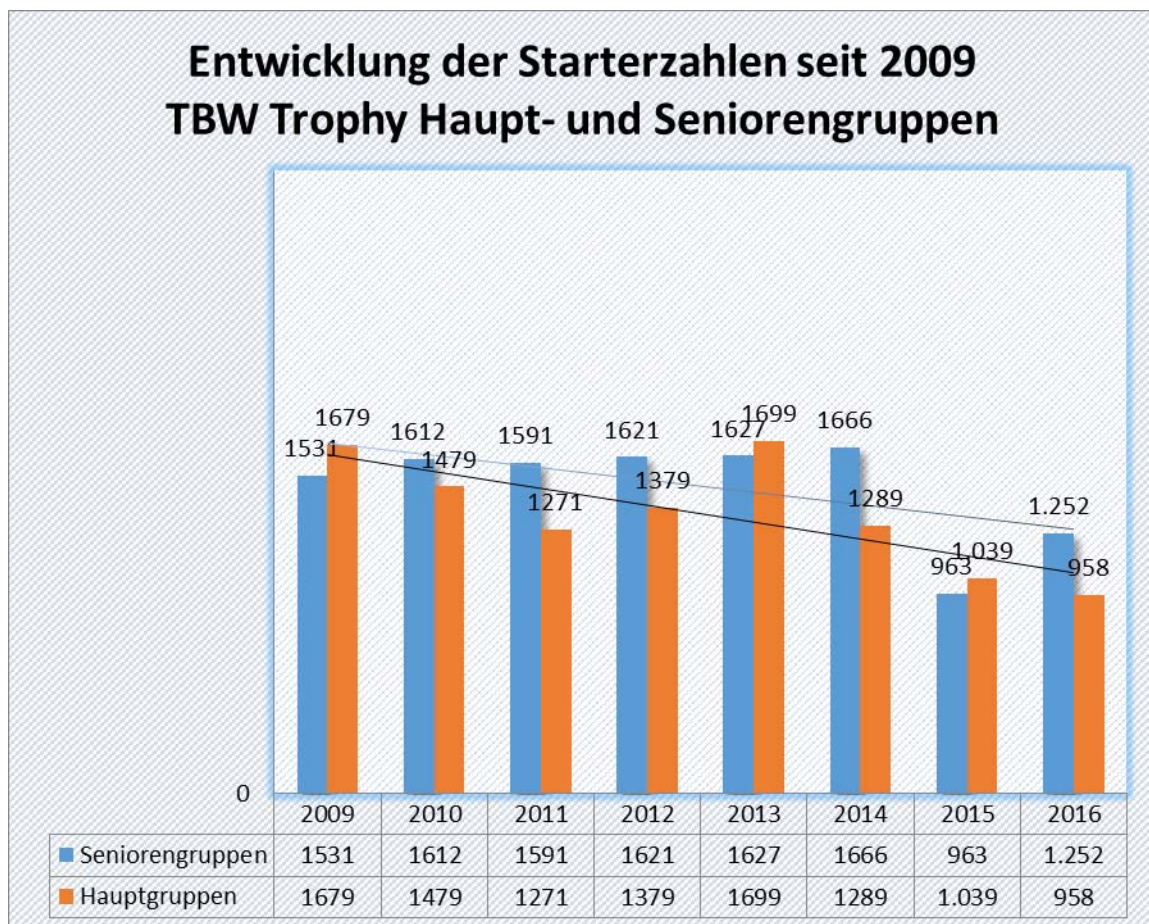
TBW-Trophy 2016 Auswertung Senioren Standard I - IV und Latein

			2-Flächenturnier		3-Flächenturnier		3-Flächenturnier	
			Stgt.-Feuerbach		Höfingen		Höfingen	
			13.02.	14.02.	04.06.	05.06.	08.10.	09.10.
Senioren I	D	Latein	12	10	11	7	8	9
Senioren I	C	Latein	18	14	9	9	16	15
Senioren I	B	Latein	0	0	9	7	10	10
Senioren I	A	Latein	0	0	4	3	4	3
Senioren I	S	Latein	0	0	4	2	2	3
Senioren II	B	Latein	0	0	13	8	8	5
Senioren II	A	Latein	0	0	5	4	8	6
Senioren II	S	Latein	0	0	0	0	1	1
Senioren I	D	Standard	18	10	8	8	15	12
Senioren I	C	Standard	17	15	14	12	10	7
Senioren I	B	Standard	14	6	9	8	13	12
Senioren I	A	Standard	11	11	10	7	8	5
Senioren I	S	Standard	0	0	2	0	0	4
Senioren II	D	Standard	17	14	11	8	11	11
Senioren II	C	Standard	20	20	21	23	18	19
Senioren II	B	Standard	17	16	14	12	21	21
Senioren II	A	Standard	11	10	8	6	15	10
Senioren II	S	Standard	0	0	3	0	6	4
Senioren III	D	Standard	15	11	6	3	4	5
Senioren III	C	Standard	17	16	12	15	10	8
Senioren III	B	Standard	18	17	16	13	14	12
Senioren III	A	Standard	13	10	15	12	13	10
Senioren III	S	Standard	0	0	6	5	7	4
Senioren IV	B	Standard	3	0	3	0	1	0
Senioren IV	A	Standard	2	0	3	4	3	3
Senioren IV	S	Standard	0	0	4	8	11	9
Summe Tag			223	180	220	184	237	208
Summe Wochenende			403		404		445	
Gesamtsumme Jahr		1.252	-					

TBW-Trophy Turniersieger Senioren

Sen I S-Std	Herbert Schrammel / Prof. Dr. Kath. Ertas-Ferstl	TSC Team 7 Salzburg	Österreich
Sen I A-Std	Gunnar Kretschmar / Yuliya Traum	Rot Weiß Giessen	HTV
Sen I B-Std	Thomas Karle / Sarah Karle	TSC Astoria Stuttgart	TBW
Sen I C-Std	Albrecht Stroh / Judith Schwarz	TTC Rot Gold Tübingen	TBW
Sen I D-Std	Manuel Kollmuß / Susanne Buczek	TSC Royal Heilbronn	TBW
Sen II S-Std	Alexander Hick / Petra Alexandra Lessmann	TSC Rot Gold Sinsheim	TBW
Sen II A-Std	Jens Pursche / Roswitha Pursche	Heidelberg	TBW
Sen II B-Std	Ingo Bauer / Sandra Fürsattel	Casino Nürnberg	LTVB
Sen II C-Std	Alfred Fischer / Heike Fischer	Danceteam Lahr	TBW
Sen II D-Std	Dr. Gerd Michael Maier / Andrea Meier	TSA d. TG Biberach	TBW
Sen III S-Std	Alexander Hick / Petra Alexandra Leßmann	TSC Rot Gold Sinsheim	TBW
Sen III A-Std	Heinrich Kreilein / Marion Kreilein	TSC Schwarz Gld d. ASC Göttingen	NTV
Sen III B-Std	Ronald Niebert / Silvia Niebert	TC Rot Weiß Schwäbisch Gmünd	TBW
Sen III C-Std	Adalbert Sobczynski / Teresa Eckert Sobczynski	TC Blau Gold Regensburg	LTVB
Sen III D-Std	Bernd Peter / Ingrid Peter	TSC i. VFL Sindelfingen	TBW
Sen IV S-Std	Heinrich Cierpka / Margret Cierpka	TC Schwarz Weiss Reutlingen	TBW
Geteilter 1.	Peter Neumaier / Monika Neumaier	TC Schwarz Weiss Reutlingen	TBW
Sen IV AStd	Eckart Leipprand / Ulrike Leipprand	TSC Schwarz Silber Trier	TRP

TBW-Trophy Turniersieger Senioren (Fortsetzung)			
Sen IV BStd	ausgefallen		
Sen II S Lat	Jens Peter Petersen / Birgit Petersen	TSC Unterschleißheim	LTVB
Sen II A Lat	Stefan Saling / Brigitte Veselka	TSA d. SG Langenfeld 92/72	TNW
Sen II B Lat	Alfred Fischer / Heike Fischer	Danceteam Lahr	TBW
Sen. S-Lat	Michael Schwiefert / Melanie Schwiefert	TSG Bavaria Augsburg	LTVB
Sen. A-Lat	Gunnar Kretschmar / Yuliya Traum	Schwarz Rot Club Wetzlar	HTV
Sen. B-Lat	Silvano Rodia / Julia Kunsek	TSA d. TV Schmiden	TBW
Sen. C-Lat	Manuel Kollmuß / Susanna Buczek	TSC Royal Heilbronn	TBW
Sen. D-Lat	Andreas Schwarm / Dorothea Schwarm	TSC Melodie Saarlouis mit RR. Abtlg	SLT



Orange zeigt die Entwicklung der Hauptgruppen seit 2009, Blau die Entwicklung der Senioren.

Mit dem 3. Qualifikationsturnier am Sonntag 12.06.2016 in der Hauptgruppe und am 8.10.2016 in der Seniorengruppe war der krönende Abschluss des Jahres 2016. Die Trophysieger wurden in einer zweiten Siegerehrung nach Ausrechnung der Gesamtpunktzahl aller vergangenen Turniere geehrt.

Karlsruhe, im Januar 2017

Ralf Ball

Bericht der Migrations- und Schulbeauftragten

Ute Zimmermann

An den Problemen unsere Tänzerinnen und Tänzer mit der Organisation und der Einstellung ihrer Schulen zum Leistungssport Tanzen hat sich leider nichts geändert. Lediglich eine handvoll Schulen, die eine sportliche Ausrichtung haben, gehen auf die besonderen Anforderungen, die der Leistungssport mit sich bringt, ein. Somit habe ich auch 2016 erneut viele Gespräche mit Klassenlehrern und Schulleitern geführt, um Verständnis für unseren Sport zu erwirken. Häufig blieb aber keine andere Möglichkeit als auf ein Sportgymnasium (Ludwigsburg oder Karlsruhe) oder das dreijährige Berufskolleg (Vereins- und Sportmanagement) an der Cotta Schule in Stuttgart zu wechseln.

Ich möchte hier nochmals besonders darauf hinweisen, dass es wichtig ist, rechtzeitig das Gespräch mit mir zu suchen, um eine optimale Schullaufbahnplanung zu erstellen, bzw. möglichen Komplikationen an der Schule vorzubeugen.

Da meine Aufgabe auch die Betreuung der ausländischen Tänzer, hier im Besonderen solche mit Visumpflicht, umfasst, habe ich auch 2016 wieder viele Stunden in den Ausländerämtern in Pforzheim und Karlsruhe verbracht.

Hier eine Auflistung meiner Tätigkeiten im Jahr 2016:

- Klärung und Regelung von Visa-Fragen und Problemen der Aufenthaltserlaubnis
- Begleitung bei Behördengängen
- Besprechungen mit den jeweiligen Sachbearbeitern zur Aushandlung individueller Lösungen
- Beratung bei ausländerrechtlichen Bestimmungen
- Organisation und Regelung von Verpflichtungserklärungen (Beauftragung und Absicherung durch den Verband)
- Vermittlung oder Organisation von passenden Sprachkursen und Stützunterricht
- Beratung bei Schullaufbahn und Studienmöglichkeiten /
- Gespräche mit den Schulen und Beantragungen von Schulaufnahmen
- Betreuung während der Schule (Gespräche mit Schulleitung, Fachlehrern und Klassenlehrern, Organisation von Förderunterricht)
- Beantragung von Zuschüssen, Fördergeldern, Bafög etc.

Karlsruhe, im Februar 2017

Ute Zimmermann

Bericht der Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg

Joachim Krause

1. Lehrgänge

Die **Einzelveranstaltungen** im Jahr 2016 waren wieder ein voller Erfolg. Besonders die überfachlichen Lehrgänge mit Dr. Tilo Gold und Dr. Wolfgang Friedrich waren äußerst interessant. Beide werden auch im Jahr 2017 wieder die überfachlichen Lehrgänge abhalten, mit den Themen „Mentale Trainingsformen“ und „Koordination im Tanzsport“! Wir haben diese beiden Referenten am 25. und 26. März 2017 ins Clubheim des Astoria Stuttgart eingeladen, zusammen mit dem fachlichen Jahresthema des DTV („Connection“) vertreten durch Florencio Garcia-Lopez (Latein) und Joachim Krause (Standard). Die Zusammenfassung an einem Wochenende hat sich bewährt und findet hoffentlich Ihre Zustimmung.

25.03.2017	14-17 Uhr	Dr. Tilo Gold zum Thema „Mentale Trainingsformen“
	18-21 Uhr	J. Krause (Standard): Jahresthema DTV „Connection“
26.03.2017	10-13 Uhr	Dr. W. Friedrich zum Thema „Koordination im Tanzsport“
	14-17 Uhr	F. Garcia-Lopez (Latein): Jahresthema DTV „Connection“

2016 fand das **Breitensportwochenende** in Ludwigsburg wieder statt, sehr zur Freude des Präsidiums und der Teilnehmer. Das Breitensportwochenende 2017 findet vom 7. bis 8. Oktober 2017 wieder statt. Und wie immer die Bitte: Melden Sie sich frühzeitig an, wenn möglich vor dem Stichtag. Das verschafft uns mehr Planungssicherheit. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unseren Veröffentlichungen

- im Tanzspiegel,
- auf den Internetseiten www.tstv-bw.de,
- www.tbw.de TBW – Service – Links – TSTV-BW oder
- auf dem gemeinsamen Flyer des TBW und der TSTV-BW.

Das **Präsidium** hat beschlossen, dass TSTV-BW-Mitglieder nicht nur den 1. Lehrgang kostenlos besuchen dürfen, sondern auch einen zweiten Lehrgang. Dies gilt ausdrücklich auch für einen zweiten Tageslehrgang, den der TBW ausrichtet. Die TSTV übernimmt dann den Betrag für das TSTV-BW-Mitglied. Wir sind gespannt auf das Lehrgangsjahr 2017 und wünschen uns nicht nur steigende Mitgliederzahlen, sondern dass unsere Trainer die Angebote der TSTV-BW noch mehr nutzen als bisher.

2. Mitglieder und Finanzen

Die Mitgliederzahl und die Finanzen sind weiterhin stabil.

3. Noch eine Bitte:

Bitte teilen Sie uns doch Anschriftenänderungen und E-Mail-Adressenänderungen umgehend mit.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Präsidiumskollegen für ihr starkes Engagement herzlich bedanken. Außerdem möchte ich mich beim TBW-Präsidium und allen Landestrainern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Weinstadt, im Dezember 2016

Joachim Krause

Bericht des Baden-Württembergischen Rock'n'Roll-Verbandes

Hartmut Sautter

In 2016 hat sich besonders im Breitensport, speziell im Rock'n'Roll viel bewegt. Hier fanden insgesamt 8 Wettbewerbe statt, so viele wie nie innerhalb eines Jahres. Die Wettbewerbe sind inzwischen sehr gut besucht und auch in der Erwachsenenklasse haben wir nun einige Paare am Start.

Um den Durchstieg vom Breitensport in den Leistungssport zu optimieren, fanden hierzu Paar- und Sichtungsschulungen des BWRRV statt. Erste Erfolge haben sich bereits im Herbst des Jahres eingestellt, wo ehemalige Breitensportpaare in den Turnierklassen gestartet sind.

Auch wurde das Regelwerk im Breitensport für Baden-Württemberg überarbeitet. Hier wurden die Trainer, Wettbewerbsleiter und Wettbewerbswertungsrichter an zwei Terminen geschult.

Das Sportkonzept für Turnierpaare wurde auch im Jahr 2016 weitergeführt. Hierzu fanden diverse Paar-Schulungen und zwei Abnahmeveranstaltungen für die Turnerischen Grundlagen (Bedingung fürs Turniertanzen) statt.

Erfreulich in 2016 war, dass inzwischen auch das Formationstanzen im RNR wieder aufgenommen wurde. Hier haben die Formationen aus Plochingen und Neuler-Schwenningen bereits Ihre ersten Schritte auf Turnieren getan.

Im Ausbildungsbereich sind wir bemüht, jeweils einmal im Jahr auch eine Lizenzerhaltungsschulung für Rock'n'Roll und Boogie-Woogie anzubieten. Diese wurden zumindest für Rock'n'Roll in 2016 sehr gut angenommen. Bei der Neuausbildung tun wir uns leider immer noch schwer, die Lehrgänge entsprechend den Vorgaben der übergeordneten Verbände mit Teilnehmern zu füllen. Die angebotenen Ausbildungen mussten leider aufgrund von Teilnehmermangel abgesagt werden.

Für die sehr gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung innerhalb des TBW und hier insbesondere durch den Präsidenten Wilfried Scheible und dem Schatzmeister Uwe Nagel möchte ich mich rechtherzlich bedanken.

Turnierergergebnisse Baden-Württembergischer Paare National und LM bis Platz 10

26.11.2016 Deutsche Meisterschaft Boogie-Woogie in Königsbrunn

BW Main A

4. Renate Kaplan - Alexander Frank (RRC Friedrichshafen e.V.)

BW Senior A

4. Sylvia Gauß - Karl-Heinz Stahl (RRC Golden Fifties Karlsruhe)

26.11.2016 Süddeutsche Meisterschaft Boogie-Woogie B-Paare

BW Main B

3. Marina Groen - André la Grange (RRC Friedrichshafen e.V.)

BW Senior B

6. Pia Eibl - Dieter Eibl (TSA Red Cadillac d. SV Neuravensburg 1928 e.V.)

29.10.2016 Deutsche Meisterschaft der Formationen R'n'R & Boogie-Woogie in Ingolstadt

RR Formation Master

2. No Limit (RRC Rocking Stars Plochingen)

22.10.2016 Deutschland-Cup Boogie-Woogie in Friedrichshafen

BW Main A

3. Renate Kaplan - Alexander Frank (RRC Friedrichshafen e.V.)

BW Senior A

5. Sylvia Gauß - Karl-Heinz Stahl (RRC Golden Fifties Karlsruhe)
9. Sonja Beier - Martin Steimer (Rocking Volcanos im StTV 1883 Singen e.V.)
10. Isabella Gehrlein-Stock - Fredy Stock (RRC Golden Fifties Karlsruhe)

BW Main B

3. Marina Groen - André la Grange (RRC Friedrichshafen e.V.)

BW Senior B

6. Pia Eibl - Dieter Eibl (TSA Red Cadillac d. SV Neuravensburg 1928 e.V.)

10.09.2016 Deutschland-Cup der Rock'n'Roll Formationen in Döbeln

RR Formation Lady

8. Choice (RRC Neuler-Schwenningen 1989 e.V.)

18.06.2016 fand die Deutsche Meisterschaft Rock'n'Roll in Königs Wusterhausen

B-Klasse

3. Helen Maas - Marcel Schollenberger (RRC Rocking Stars Plochingen)
7. Marina Hatzilazarou - Marcel Hatzilazarou (RRC Rocking Stars Plochingen)

C-Klasse

10. Janique Steiner - Jascha Steiner (RRC Rocking Stars Plochingen)

Junioren-Klasse

5. Katrin Pfundstein - Elias Vogt (TSC Harmersbachtal e.V. 1982)

12.06.2016 Großer Preis von Deutschland in Worms RNR

B-Klasse

2. Helen Maas - Marcel Schollenberger (RRC Rocking Stars Plochingen)
5. Marina Hatzilazarou - Marcel Hatzilazarou (RRC Rocking Stars Plochingen)

C-Klasse

8. Janique Steiner - Jascha Steiner (RRC Rocking Stars Plochingen)

Juniorenklasse

3. Katrin Pfundstein - Elias Vogt (TSC Harmersbachtal e.V. 1982)
8. Viviane-Gina Lebrecht - Lukas Denzel (The Sugar Baby Movers Lauph.)

11.06. 2016 Großer Preis von Deutschland der Formationen in Worms

RR Formation Master

5. No Limit (RRC Rocking Stars Plochingen)

RR Formation Lady

7. Fascination! (RRC Rocking Stars Plochingen)

07.05.2016 Deutschland-Cup Rock'n'Roll in Schnaittenbach

A-Klasse

8. Lisa Maser - Tobias Laux (RRC Rocking Stars Plochingen)

B-Klasse

7. Marina Hatzilazarou - Marcel Hatzilazarou (RRC Rocking Stars Plochingen)
8. Helen Maas - Marcel Schollenberger (RRC Rocking Stars Plochingen)

C-Klasse

10. Janique Steiner - Jascha Steiner (RRC Rocking Stars Plochingen)

30.04.2016 Norddeutsche Meisterschaft im Boogie-Woogie in Berlin

BW Main A

3. Renate Kaplan - Alexander Frank (RRC Friedrichshafen e.V.)

BW Senior A

3. Sylvia Gauß - Karl-Heinz Stahl (RRC Golden Fifties Karlsruhe)

30.04.2016 Süddeutsche Meisterschaft im Rock'n'Roll in Ingolstadt

A-Klasse

4. Jana Köder - Alexander Vesel (RRC Rocking Stars Plochingen)
8. Lisa Maser - Tobias Laux (RRC Rocking Stars Plochingen)

B-Klasse

4. Helen Maas - Marcel Schollenberger (RRC Rocking Stars Plochingen)
6. Marina Hatzilazarou - Marcel Hatzilazarou (RRC Rocking Stars Plochingen)

C-Klasse

4. Janique Steiner - Jascha Steiner (RRC Rocking Stars Plochingen)
8. Nicole Tie - Sven Freimuth (Rock'n'Roll emotions Freiburg e.V.)

Juniorenklasse

6. Viviane-Gina Lebrecht - Lukas Denzel (The Sugar Baby Movers Lauph.)
7. Pia Schätzle - Sascha Werner (RRC im TV Bötzingen e.V.)
8. Leonie Seibold - Markus Braun (Ulmer RR Company)

16.04.2016 Landesmeisterschaft Baden-Württemberg in Laupheim

A-Klasse

5. Jana Köder - Alexander Vesel (RRC Rocking Stars Plochingen)
6. Lisa Maser - Tobias Laux (RRC Rocking Stars Plochingen)

B-Klasse

1. Helen Maas - Marcel Schollenberger (RRC Rocking Stars Plochingen)
7. Deborah Werz - Adrian Beck (The Sugar Baby Movers Lauph.)
8. Marina Hatzilazarou - Marcel Hatzilazarou (RRC Rocking Stars Plochingen)
10. Martha Wegert - Philipp Vorhauer (The Sugar Baby Movers Lauph.)

C-Klasse

6. Janique Steiner - Jascha Steiner (RRC Rocking Stars Plochingen)
8. Sandra Friess - Timo Tange (RRC Rocking Stars Plochingen)
10. Nicole Tie - Sven Freimuth (Rock'n'Roll emotions Freiburg e.V.)

Juniorenklasse

3. Viviane-Gina Lebrecht - Lukas Denzel (The Sugar Baby Movers Lauph.)
4. Katrin Pfundstein - Elias Vogt (TSC Harmersbachtal e.V. 1982)
6. Pia Schätzle - Sascha Werner (RRC im TV Bötzingen e.V.)
7. Leonie Seibold - Markus Braun (Ulmer RR Company)
11. Kira Räuchle - Nikolai Liekam (RRC HERBHEADS Ostfildern e.V.)

Schülerklasse

8. Sarah Kolb - Lukas Schreckenhöfer (RRC Neuler-Schwenningen 1989 e.V.)

BW Main A

1. Renate Kaplan - Alexander Frank (RRC Friedrichshafen e.V.)
3. Amina Gall - Marvin Kiel (RR-SC Tübingen e.V.)

BW Senior A

2. Sylvia Gauß - Karl-Heinz Stahl (RRC Golden Fifties Karlsruhe)
3. Sonja Beier - Martin Steimer (Rocking Volcanos im StTV 1883 Singen e.V.)
5. Susanne von Donop-Fischer - Gerhard Fischer (RRC Rocking Stars Plochingen)

BW Main B

2. Maren Nickels - Sinan Özmen (Rock'n'Roll emotions Freiburg e.V.)

BW Senior B

2. Pia Eibl - Dieter Eibl (TSA Red Cadillac d. SV Neuravensburg 1928 e.V.)

Balingen, im Januar 2017

Hartmut Sautter

Bericht des Landes-Twirling-Sport-Verbandes

Ursula Grabfelder

Aktivitäten

Ausrichtung eines Jurorenlehrgangs am 05.03.16 und 18.06.2016 für interessierte Trainerinnen unserer Mitgliedsvereine. Desweiteren fanden Workshops mit Trainingseinheiten bei unseren folgenden Mitgliedsvereinen statt, durchgeführt von unseren Trainerinnen Carina Rohrer und Nele Schmalbach:

März 2016: Musik- und Showtanzgruppe Heltersberg

Juni + Oktober 2016: Majoretten Crailsheim

Als besonderes Highlight möchten wir unsere Veranstaltung am 30.04.2016 bei den Majoretten Crailsheim, die das 2. Dance Festival unter dem Motto „Dance, Dance, Dance“ ausgerichtet haben, hervorheben: Zehn Tanzgruppen mit insgesamt 118 Teilnehmern und reichlich Publikum fanden sich am 30.04.2016 in der Turnhalle in Crailsheim-Altenmünster zusammen. Dort richteten die Crailsheimer Majoretten in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter, dem Landes-Twirling-Sportverband Baden-Württemberg das zweite Dance Festival unter dem Motto „Dance, Dance, Dance“. Auf dem Programm standen Gardetanz, verschiedene Showeinlagen und der Majorettentanz mit Stäben (Twirling). Dabei legte sich jede Gruppe für ihren Auftritt mit passenden Outfits ins Zeug. „Wir freuen uns, dass wir den Wettbewerb zum ersten Mal in Crailsheim austragen dürfen“, sagte Tobias Haberäcker, Leiter der Crailsheimer Majoretten. Diese waren sogar mit drei Gruppen in den verschiedenen Altersklassen vertreten. Sie wurden unterteilt in die Schülerklasse von null bis 16 Jahren und die Hauptklasse für alle Teilnehmer über 16 Jahren.

2014 fand das Dance Festival schon einmal bei einem Tanzverein in Heidenheim statt. Wir legen den Wettbewerb nicht so aus wie bei einem Hochleistungssport, sondern es soll den Teilnehmern Spaß machen. Außerdem ist es eine gute Möglichkeit, dass sich die Vereine alle einmal treffen und untereinander austauschen können. Die Vereine kommen nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern sind teilweise auch aus Rheinland-Pfalz oder Bayern angereist. Auch wenn beim Wettbewerb der Spaß an erster Stelle stand, bewertete eine fünfköpfige Jury die Auftritte nach Schulnoten von 0,5 bis sechs. Kriterien waren neben der Bühnenperformance auch die Ausstrahlung der Tänzer. Auch wenn der Stab das ein oder andere Mal aus den aufgeregten Händen der Tänzerinnen flog, musste am Ende keiner mit leeren Händen nach Hause gehen. Jeder Teilnehmer erhielt am Ende der Veranstaltung bei der Preisverleihung eine Urkunde, Medaillen, und für das beste Team gab es sogar einen Pokal zu gewinnen.

Die Endergebnisse des Wettbewerbs

In der Schülerklasse gab es Silber für die Rot-Weißen Funken Tannhausen, die Majoretten Rot am See und die Heidenheimer Majoretten (Gruppe). Bronze holten die Majoretten Crailsheim (Gruppe), die Heidenheimer Majoretten (Duo) und der Sulzbacher Karnevalsverein (Gruppe).

In der Hauptklasse wurde zweimal Gold vergeben: an den Twirling Tanzsportverein Kehl und die Musik- und Showtanzgruppe Heltersberg. Silber bekamen der TSV Schillingsfürst, die Heidenheimer Majoretten (Duo und Gruppe), die Dance Akademie des VfR Altenmünster und der Musikzug Hirschau (Gruppe). Die Crailsheimer Majoretten und die Heidenheimer Majoretten erhielten in der Gruppenwertung jeweils Bronze.

Heidi Glatz, im Januar 2017
Schriftführerin

Bericht des Landesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Baden-Württemberg

Jürgen Blatz

In den Leitbildern des BkT, Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e.V. wird auf die besondere Bedeutung der Funktionsträger als Umsetzer der satzungsgemäßen Ziele und Aufgaben hingewiesen. Dabei wird sich bekannt zu einem humanistisch geprägten Menschenbild, das die Würde und Freiheit der Person wahrt, zu deren Entwicklung für Gesundheit in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht auch die Freude an körperlicher Leistung mit dem Grundbedürfnis nach Vergleich in sportlichen Wettkämpfen gehören.

Nur mit hervorragender Ausbildung kann Trainingsarbeit zu gewünschten Erfolgen und Leistungen führen. Der LkT Baden-Württemberg e.V. zeigte sich auch 2016 wieder in seinem zentralen Aufgabenbereich aktiv, Trainer C im tanzsportspezifischen Leistungssport auszubilden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeitlich entgegenkommend, wurde die Ausbildung in die Teile sportartübergreifend (2016) und sportartspezifisch (2017) geteilt.

Auch eine Ausbildung zum SportAssistenten, Lehrziel Planung und praktische Gestaltung sportartübergreifender Bewegungsangebote, wurde 2016 erfolgreich in der Sportschule Schöneck durchgeführt für begeisterte Personen, die im eigenen Verein Verantwortung für jugendliche Vereinsmitglieder übernehmen möchten, dort bereits in Trainingsgruppen mithelfen bzw. mehr in Eigenverantwortung tätig sein möchten.

Zu den erfreulichen Ereignissen des Jahres gehörten erneut ausgezeichnete Leistungen von Aktiven aller unserer Mitgliedsvereine bei den Qualifikationsturnieren und der Süddeutschen Meisterschaft des Bundes Deutscher Karneval e.V. mit der abschließenden Krönung bei den Deutschen Meisterschaften 2016 in Karlsruhe durch einen Titel Deutscher Meister (NG Strumpfkapp Ahoi Lauda) sowie zwei Titel Deutscher Vizemeister und ein Titel Deutscher Trizemeister (SV Holzbiere Knielingen).

Nach der Deutschen Meisterschaft 2016 geriet die verantwortliche Tanz- und BDK-welt aus den Fugen. Fragen, die für die Zukunft des karnevalistischen Tanzsports Antworten erfordern, sind seit Jahren ohne Beantwortung bzw. wurden ignorant überhört und ständig weitergeschoben. Visionen und für den Tanzsport kritisches Nachfragen wurden massiv verhindert.

Die Ereignisse um den im Jahre 2015 gegebenen Startschuss des damaligen BDK-Präsidenten zu einem neuen Tanzturnierausschuss wurden für den karnevalistischen Tanzsport des BDK in 2016 akut bedrohlich. Zwei Vizepräsidenten des BDK-Präsidiums und vier kompetente und erfahrene Mitglieder des BDK-TTA mussten aus nicht nachvollziehbaren Gründen ersetzt werden. Die sich überstürzenden Ereignisse im BDK und versteckt im BkT, wurden zu schwierigen Bearbeitungspunkten unserer Vorstandssitzungen. Verantwortungsvolles Handeln zum Wohle des LkT BW gegenüber der Frage nach der Sinnhaftigkeit galt es zu bewerten. Konsens der Vorstandssitzungen war und ist, dass es zu Änderungen im BDK und BkT im Sinne der Aktiven kommen muss. Es braucht ein Ziel, zumindest aber eine klare Vorstellung von der Richtung. Wenn die Weichen zum Wohle der aktiven Tänzerinnen und Tänzer für eine gute, faire Zukunft für

deren Tanzsport jetzt nicht richtiggestellt werden, können die Widrigkeiten der Gegenwart fahrlässig weitere Abneigung gegen den karnevalistischen Tanzsport auslösen.

Ein besonderes Erlebnis für uns „Karnevalisten“ und umgekehrt spürbar auch für die „Klassischen“, war die karnevalistische Präsentation eines Schautanzes und eines Gardetanzes bei der GOC, dem größten Tanzturnier der Welt in Stuttgart. Vielen Dank für die Einladung an die Verantwortlichen des TBW und die harmonische Zusammenarbeit.

Der erfreulichste Abend im Reigen aller Termine 2016 war wieder der das Jahr beendende Ehrenabend des LkT BW im vollbesetzten Haus der badisch-pfälzischen Fastnacht in Speyer. Bunt und ehrenwert umrahmt durch Präsidenten im Ornat, Prinzessinnen in tollen Roben und stolzen Tänzerinnen in schmucken Uniformen, war diese Zuschüsse- und Prämienverteilung an die Mitgliedsvereine wieder ein ganz besonderes Ereignis.

2016 war ein aufregendes Jahr in der Vereinsarbeit.

Erfahrung nach diesem ersten Jahr nach der Wahl zum Vorsitzenden: Als Vereinsvorsitzender trägt man eine große Last, ist Ansprechpartner für alle Probleme und investiert jede Menge Zeit. Die Vereinsarbeit bringt aber auch Freude mit sich, die das Engagement lohnen kann.

2017 wird mit der beschlossenen Neuausrichtung des LkT BW Dach- und Bundesverbandes BkT ein spannendes Jahr für den karnevalistischen Tanzsport.

Zur Mitarbeit an der Neustruktur eines transparenten, respektierten „Bundesverbandes für den karnevalistischen Tanzsport“, BkT sind wir gerne voller Unterstützung mit auf dem Weg dabei, der nicht vor dem Erreichen des Zieles enden darf; nicht weil der Wille oder die Motivation fehlen, sondern weil möglicherweise die Rahmenbedingungen nicht stimmen.

Danach stehen im Fokus unseres LkT BW:

1. die Gewinnung neuer Mitglieder – erstellt wurde dazu bereits eine werbende PowerPoint-Präsentation mit Aufzeigen der Vorteile sowie einer eingebundenen vergleichenden Kostenberechnung
2. dass Vereinsziele erreicht werden.

Glücklicherweise sind das Aufgaben, deren positive Erledigung wir selbst beeinflussen können. Packen wir es gemeinsam an, damit es ein besonders erfolgreiches Jahr wird.

Buchen, im Dezember 2016

Jürgen Blatz

1. Vorsitzender des LkT Baden-Württemberg

Bericht des Gardetanzsportverbandes Baden-Württemberg

Christian Karamanis

Bericht lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bericht der Kassenprüfer

Heinz Burckhardt und Werner Pfisterer

Bericht der Kassenprüfer

Heinz Burckhardt und Werner Willi Pfisterer

Die Kassenprüfung des TBW für den Zeitraum

1.01.2016 – 31.12.2016

wurde von uns am 17.03.2017 in den Räumen des TBW Präsidenten Wilfried Scheible in Anwesenheit des Vizepräsidenten Finanzen Uwe Nagel durchgeführt.

Wir haben die Buchführung, die Vermögensübersicht und Ergebnisrechnung im Einzelnen geprüft und stichprobenweise Belegeinsicht vorgenommen.

Die Buchführung und das Belegwesen des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg befanden sich in einwandfreiem Zustand. Die Vorgänge konnten leicht und vollständig nachvollzogen werden. Die Posten der Vermögensübersicht sind ordnungsgemäß nachgewiesen, die Ergebnisrechnung richtig von den Konten abgeleitet.

Wir danken dem Vizepräsidenten Finanzen, Herrn Uwe Nagel für die geleistete Arbeit und empfehlen der Mitgliederversammlung seine Entlastung.



Heinz Burckhardt



Werner Willi Pfisterer

Stuttgart, den 17. März 2017

Ehrungen 2016

Name, Vorname	Verein	Bezeichnung	verliehen am
Buchauer, Heike	TSC Neuenbürg-Straubenhardt	TBW Verdienstnadel Bronze	19.11.2016
Eberle-Ruf, Evelin	TSC Neuenbürg-Straubenhardt	TBW Verdienstnadel Bronze	19.11.2016
Grether, Michael	TSC Blau-Weiß Ettlingen	TBW Verdienstnadel Bronze	02.04.2016
Spindler, Walter	TC Staufen	TBW Verdienstnadel Bronze	19.03.2016
Böhme, Maritta	MTV-TC Blau-Weiß Aalen	TBW Verdienstnadel Silber	10.04.2016
de Bartolo, Sylvia	Casino Club Cannstatt	TBW Verdienstnadel Silber	10.01.2016
Dres, Petra	TSC Rot-Gold Sinsheim	TBW Verdienstnadel Silber	10.04.2016
Gundlach, Carmen	TSC Neuenbürg-Straubenhardt	TBW Verdienstnadel Silber	19.11.2016
Harnisch, Stephen	TSC Astoria Stuttgart	TBW Verdienstnadel Silber	10.04.2016
Keppeler, Dieter	TSG Freiburg	TBW Verdienstnadel Silber	17.12.2016
Schraut, Hermann	TSG Freiburg	TBW Verdienstnadel Silber	17.12.2016
Schraut-Keppeler, Manuela	TSG Freiburg	TBW Verdienstnadel Silber	17.12.2016
Zimmermann, Irmgard	Casino Club Cannstatt	TBW Verdienstnadel Silber	10.01.2016
Zimmermann, Ute	TSC Sibylla Ettlingen	TBW Verdienstnadel Silber	10.04.2016
Edel, Giulia	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Grinchenko, Kyrilo	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Hornbacher, Laura	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Kersting, Louisa	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Kersting, Yannick	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Kijan, Kai	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Kirchniawy, Dominik	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Kreiter, Vivien	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Marton, Isabell	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Melcher, Robert	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Novikova, Maria	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Rietl, Patrick	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Schenk, Melissa	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Schmid, Thomas	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Weber, Manuel	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Wiederhold, Milena	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Zoe, Vasaly	1. TC Ludwigsburg	TBW Sport-Ehrennadel Gold	12.03.2016
Belz, Katharina	TSZ Stuttgart-Feuerbach	TBW Sport-Ehrennadel Silber	02.04.2016
Janzen, Jan	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	TBW Sport-Ehrennadel Silber	02.04.2016
Keppeler, Dieter	TSG Freiburg	TBW Sport-Ehrennadel Silber	17.12.2016
Moshenska, Khrystyna	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	TBW Sport-Ehrennadel Silber	02.04.2016
Schraut-Keppeler, Manuela	TSG Freiburg	TBW Sport-Ehrennadel Silber	17.12.2016
Stöckl, Dominik	TSZ Stuttgart-Feuerbach	TBW Sport-Ehrennadel Silber	02.04.2016
Bures, Marek	TSC Astoria Stuttgart	TBW Sport-Ehrennadel Bronze	02.04.2016
Imametdinov, Timur	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	TBW Sport-Ehrennadel Bronze	02.04.2016
Khadjeh-Nouri, Anastasiia	TSC Astoria Stuttgart	TBW Sport-Ehrennadel Bronze	02.04.2016
Beck, Dagmar	1. TC Ludwigsburg	TBW Trainerehrennadel	12.03.2016
Beck, Norman	1. TC Ludwigsburg	TBW Trainerehrennadel	12.03.2016
Bucher, Klaus	TSC Stauffer-Residenz Waiblingen	TBW Trainerehrennadel	02.04.2016
Krause, Joachim	TSC Astoria Stuttgart	TBW Trainerehrennadel	02.04.2016

Ehrentafel

Ehrenpräsidenten	Otto Brodesser † Heinrich Scherer
Ehrenmitglieder	Konrad Beck Heidi Estler Gisela Fritsche Dr. Hans Kießel † Helmut Kuhn † Alfred Nuzinger † Gerhard Oser Heidelinde Oser Karlheinz Richter † Heinz Trefz †
Ehrenring	Werner J. Braun † Michael Eichert Wilfried Scheible Heinrich Scherer

Mitgliederaufstellungen

Mitgliederaufstellung Stand 31.12.2016

Ordentliche Mitglieder

Name	Mitglieder 2016	Verände- rung 2015	Jugendl. bis 21	Stim- men VT	Stimmen Jug.-V.
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	40	17,6 %	0	2	0
TSC Aalener Spion	30	30,4 %	6	2	2
Tanzsportclub Achern	275	1,5 %	50	11	2
Turnverein Aldingen Abteilung Tanzen	41	0%	0	2	0
Tanzfreunde Althengstett	269	2,7 %	131	11	6
TSV GymTa-Session Altlußheim	197	-11,3 %	116	8	6
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	82	-14,6 %	30	4	2
TSG Backnang 1846 Tanzsport	201	-11,1 %	111	9	6
RRC Rocking Turtles Backnang	76	-12,6 %	27	4	2
Casino Club Cannstatt	193	9%	74	8	4
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	131	3,1 %	4	6	2
Tanz-Club Bad Mergentheim	119	0%	1	5	2
Tanzsportverein Bad Waldsee	141	17,5 %	0	6	0
TSC Baden-Baden	164	-4,7 %	44	7	2
Casino-TSC Baden-Baden	21	-8,7 %	0	1	0
Tanzsport-Centrum Grom Balingen	8	33,3 %	0	1	0
Boogie Freunde Balingen	36	-12,2 %	0	2	0
Tanzfabrik Balingen	64	1,6 %	37	3	2
TanzMetropole Schwarz-Gold Balingen	14	-30%	8	1	2
TSA der TSG Balingen	10	0%	0	1	0
Tanzsportclub Besigheim	369	13,2 %	132	15	6
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	363	5,8 %	45	15	2
Tanzsportverein Risstino Biberach	77	8,5 %	0	4	0
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	75	-24,2 %	57	3	4
Tanzsportgemeinschaft Bietigheim	308	-19,2 %	79	13	4
TSA d.Fastnachts Club Binemer Weffze Binau	26	23,8 %	21	2	2
TSA des TSV Birkach	144	6,7 %	56	6	4
TSC Rot-Weiß Böblingen	414	4,8 %	138	17	6
Rockn Roll-Club Böblingen	231	3,6 %	72	10	4
RRC DING DONG im TV Bötzingen	46	-8%	38	2	2
Tanzsportclub Bretten	20	-9,1 %	1	1	2
TSA der GROKAGE Bruchsal	66	20%	54	3	4
TSC Blau-Weiß Bruchsal	313	-11,3 %	106	13	6
Linedance-Gr.d. Buffalos Country Club Brühl	23	15%	0	1	0
TanzSportClub Kurpfalz Brühl	336	-2,9 %	56	14	4
Tanzsportclub Bühl	7	(von 2015)	0	1	0
Altburger Dance Movement Calw	128	9,4 %	113	6	6
Tanzsportzentrum Calw	156	-4,3 %	84	7	4
TSA des TSV Crailsheim	27	-3,6 %	0	2	0
TSA im TV Darmsheim	83	0%	0	4	0
TSA des Dettenheimer Carnevals Club	47	2,2 %	42	2	2
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	93	2,2 %	55	4	4
TSC Dornstetten	428	-9,5 %	104	18	6
TSA der KG Kuckuck Eberbach	227	86,1 %	163	10	8
TSA d. KV Kummetstolle	140	6,1 %	91	6	4
TSA des TSV Ehningen 1914	6	0%	0	1	0

Name	Mitglieder 2016	Verände- rung 2015	Jugendl. bis 21	Stim- men VT	Stimmen Jug.-V.
TSC Blau-Rot Ellwangen	62	-8,8 %	0	3	0
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	103	-5,5 %	56	5	4
RRC Garfield Engstingen	181	14,6 %	0	8	0
Tanzsportclub Enzklösterle	7	0%	0	1	0
TSA des Eppelheimer Carnevalclub	60	-7,7 %	26	3	2
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	15	-62,5 %	6	1	2
Dance Company Erligheim	22	-37,1 %	12	1	2
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen	129	-5,1 %	62	6	4
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	384	1,3 %	158	16	8
TSC Blau-Weiß Ettligen	69	0%	0	3	0
TSC Sibylla Ettligen	276	0,7 %	47	12	2
TSA der Ettliger Moschdschelle	71	7,6 %	46	3	2
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	34	3%	11	2	2
Tanz- und Sportclub rot-weiß Fellbach	48	(von 2015)	0	1	0
TUS 1899 Freiberg- Tanzsport-Abteilung	50	-2%	39	2	2
ATC Freiberg	67	1,5 %	1	3	2
TSA d. TV SGV Freiberg	46	(von 2015)	0	1	0
Regio Tanzclub Freiburg	186	-11,4 %	23	8	2
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	154	2,7 %	114	7	6
TTC Rot-Weiß Freiburg	361	3,4 %	96	15	4
1. Freiburger RRC	72	1,4 %	2	3	2
TSC Der Freiburger Kreis	140	-4,8 %	0	6	0
Rock'n'Roll emotions Freiburg	37	48%	18	2	2
TSA des SVO Rieselfeld	33	-19,5 %	4	2	2
Tanzclub Freiburg	52	18,2 %	36	3	2
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	47	-4,1 %	0	2	0
TSC Freudenstadt	68	13,3 %	0	3	0
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	210	1,9 %	56	9	4
RRC Friedrichshafen	81	8%	1	4	2
Tanzsportclub Gerstetten	190	1,6 %	70	8	4
TC Staufen Göppingen	33	3,1 %	0	2	0
TC Rot-Weiß Göppingen	29	-9,4 %	2	2	2
TSA des SV Grimmelfingen	53	(von 2015)	0	1	0
Garden d. Narrengilde Grünsfeld	75	5,6 %	65	3	4
TSC Rubin Gundelfingen	77	26,2 %	0	4	0
Tanzsportfreunde Own Steps Hainstadt	59	9,3 %	9	3	2
TSC Harmersbachtal 1982	233	-5,7 %	34	10	2
Heddesheimer Tanzsportclub	76	8,6 %	2	4	2
Swingtanz Verein Heidelberg	7	(von 2015)	0	1	0
TSC Grün-Gold Heidelberg	224	6,7 %	21	9	2
TSA der KG Polizei Heidelberg	105	0%	56	5	4
TSC Couronne Heidelberg	344	-6,5 %	53	14	4
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	74	-22,9 %	1	3	2
ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn	298	-2,3 %	130	12	6
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	151	(von 2015)	0	1	0
TSC Royal Heilbronn	133	7,3 %	66	6	4
TSA The Beyond Dancers d. SG Hemsbach 1912	127	17,6 %	124	6	6
TSC im VfL Herrenberg	221	-12,3 %	140	9	6
TSA der CG Hirschhorner Ritter	72	-4%	55	3	4
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	62	47,6 %	14	3	2
1. TC Blau-Gold Höfingen	131	9,2 %	44	6	2
TSC Höfingen	160	8,8 %	75	7	4
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	78	1,3 %	69	4	4
Tanzsportclub Illingen	229	0%	43	10	2

Name	Mitglieder 2016	Verände- rung 2015	Jugendl. bis 21	Stim- men VT	Stimmen Jug.-V.
TSA d. TB Kappel-Grafenhausen	36	9,1 %	0	2	0
TSA des 1. Beiertheimer Carneval-Club Karlsruhe	51	-44,6 %	47	3	2
TSA der KG 04 Karlsruhe-Durlach	97	21,3 %	71	4	4
RRC Golden Fifties Karlsruhe	127	1,6 %	17	6	2
TSA der Sängervereinigung Karlsruhe-Knielingen	109	4,8 %	87	5	4
Karlsruher Steptanzverein FUN TAPPERS	117	-9,3 %	17	5	2
TSA der Mühlburger Carnevals-gesellschaft	92	-19,3 %	80	4	4
TSC Astoria Karlsruhe	692	-10,9 %	90	28	4
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	211	5%	26	9	2
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl	46	-4,2 %	36	2	2
Tanzsportclub Rheingold Kehl	57	-3,4 %	0	3	0
Tanzfreunde Ketsch	127	5%	15	6	2
TSA d. SpVgg Kirchenkirnberg	12	0%	11	1	2
1. TSC Kirchheim unter Teck	160	-33,9 %	69	7	4
Move Club Kirchheim unter Teck	121	0%	106	5	6
Christlicher Sportverein Kirchheim 2006	24	-42,9 %	0	1	0
Tanz-Sport-Club Klettgau	62	-6,1 %	0	3	0
GO4Dance, Königsbach-Stein	130	22,6 %	68	6	4
TSA des SV Herwartstein 05 Königsbronn	23	0%	0	1	0
Tanzclub Konstanz	185	8,2 %	22	8	2
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	42	-8,7 %	0	2	0
TSC Solitude Kornwestheim	41	10,8 %	1	2	2
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	30	-16,7 %	0	2	0
Country & Westernclub Kupferzell	21	(von 2015)	0	1	0
TC Blau-Silber Ladenburg	278	-2,8 %	25	12	2
Danceteam Lahr	10	-54,5 %	0	1	0
NG Strumpfkapp Ahoi Lauda	155	-8,8 %	142	7	6
TSA des TSV Laupheim	52	23,8 %	0	3	0
RRA des TSV Laupheim The Sugar Baby Movers	64	10,3 %	22	3	2
TSA des TSV Leinfelden	88	-3,3 %	0	4	0
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	112	17,9 %	2	5	2
Karawane Tanz- und Kulturgemeinschaft Leinfelden	24	(von 2015)	0	1	0
Carnevals Club d. FV Leopoldshafen	43	2,4 %	39	2	2
TSA des VfB Lombach	56	3,7 %	0	3	0
RocknRoll Club Lörrach	52	-1,9 %	18	3	2
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfelden	97	5,4 %	56	4	4
Tanzsportakademie Ludwigsburg	60	0%	25	3	2
TSC Residenz Ludwigsburg	215	-2,3 %	149	9	6
RRBWA im MTV Ludwigsburg	18	-21,7 %	6	1	2
1. TC Ludwigsburg	933	2,5 %	392	38	16
TSA d. Neckarauer Narrengilde Die Pilwe, Mannh.	69	-1,4 %	50	3	2
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	69	-5,5 %	58	3	4
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	42	-12,5 %	0	2	0
TSA der KG Löwenjäger Mannheim	61	(von 2015)	0	1	0
TSA der TSG Seckenheim	43	0%	2	2	2
Garde d. 1. SKG Die Stichler	49	-9,3 %	32	2	2
TSV Mannheim-Rheinau	67	-21,2 %	40	3	2
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	76	24,6 %	32	4	2
TSC Rot-Weiß Mannheim	59	7,3 %	0	3	0
Dance-Club Markdorf	48	14,3 %	2	2	2
Tanzsportfreunde Meersburg	142	-6,6 %	54	6	4
RocknRoll-Club Cadillac Mengen	163	7,2 %	32	7	2
Tanzsport-Zentrum Mosbach	375	4,7 %	158	15	8
Sattelbacher Ratze	12	(von 2015)	0	1	0

Name	Mitglieder 2016	Verände- rung 2015	Jugendl. bis 21	Stim- men VT	Stimmen Jug.-V.
Markgräfler TSC Müllheim	247	-11,5 %	198	10	8
TSA Alemannia Müllheim	78	1,3 %	5	4	2
Tanzsportverein Murr	75	2,7 %	43	3	2
Saltango-Tango Arg.u.Salsa Nagold	73	40,4 %	0	3	0
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	124	(von 2015)	0	1	0
Excelsior Club Nordschwarzwald	138	-14,3 %	13	6	2
RRC Neuler-Schwenningen 1989	153	1,3 %	70	7	4
TSA Red Cadillacs im SV Neuravensburg	24	-11,1 %	0	1	0
Twirling TSG Niedereschach	39	-4,9 %	16	2	2
RRA des TSV Notzingen	65	(von 2015)	0	1	0
TSC Dance Inspiration Großbottwar-Oberstenfeld	62	1,6 %	31	3	2
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	53	-48%	0	3	0
TSA der Spvgg. Oedheim	23	-11,5 %	21	1	2
TTC Blau-Weiß Offenburg	117	-19,9 %	28	5	2
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	259	-5,5 %	113	11	6
TSC Rot-Weiss Öhringen	306	3,7 %	86	13	4
RRC und Boogie-Woogie Herbheads Ostfildern	112	-5,1 %	19	5	2
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	65	6,6 %	54	3	4
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	523	11,3 %	228	21	10
TSC Calypso Pfullendorf	89	4,7 %	7	4	2
Eldorado Phoenix Dancers, Pfullingen	34	9,7 %	7	2	2
Tanzsportgarde Plankstadt 2008 Jugendabt.	37	-19,6 %	26	2	2
TC Neckartal Pleidelsheim	126	-1,6 %	0	6	0
Schönbuch Dancers im TSV Pliezhausen	47	-7,8 %	0	2	0
RRC Rocking Stars Plochingen	97	10,2 %	30	4	2
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	18	-10%	0	1	0
1. Tanzsportclub Rastatt	74	-5,1 %	12	3	2
ATC Blau-Rot Ravensburg	226	21,5 %	99	10	4
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	155	-11,4 %	60	7	4
TSC Renningen-Malmsheim	224	-5,5 %	0	9	0
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	408	-4,2 %	52	17	4
TSC Rheinstetten	118	-5,6 %	49	5	2
TSA des SV Rohrau	82	-8,9 %	14	4	2
TSA des TSV Schmidlen	204	-0,5 %	31	9	2
TSA d. SG Schramberg	69	1,5 %	36	3	2
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	120	13,2 %	48	5	2
TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd	306	8,9 %	217	13	10
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	166	-9,8 %	16	7	2
Dancing Crocodiles Schwäbisch Hall	27	-6,9 %	2	2	2
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	119	20,2 %	1	5	2
TSG Siegelsbach/Bad Rappenau	147	-16,5 %	15	6	2
TSC im VfL Sindelfingen	521	4,4 %	312	21	14
TSA Rocking Volcanos im StTV Singen	28	-3,4 %	0	2	0
TSC Sunnisheim 84	129	10,3 %	87	6	4
TSC Rot-Gold Sinsheim	499	-2,5 %	246	20	10
TSC Dreisamtal Stegen	153	-7,8 %	46	7	2
RR&BWC The Flying Dinos Stockach	42	-4,5 %	0	2	0
TSA des TB Untertürkheim	21	-8,7 %	0	1	0
ATK Suebia Stuttgart	194	-1,5 %	0	8	0
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	646	-3,7 %	243	26	10
TSA der TSVgg Stuttgart-Münster 1875/99	24	20%	0	1	0
TSC Astoria Stuttgart	298	-9,7 %	74	12	4
TSA des SV Sillenbuch	42	(von 2015)	0	1	0
TSA des Christl. Sportverein Stuttgart	43	16,2 %	0	2	0

Name	Mitglieder 2016	Verände- rung 2015	Jugendl. bis 21	Stim- men VT	Stimmen Jug.-V.
TSA des TV Cannstatt	66	-17,5 %	0	3	0
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	40	14,3 %	17	2	2
TSA im TUS Stuttgart	188	-3,6 %	57	8	4
RR-Zentrum Stuttgart	65	-3%	3	3	2
TSA im KV Plieningen	51	(von 2015)	0	1	0
TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim	159	3,2 %	0	7	0
TSA der FG Bischemer Kröten	63	-3,1 %	39	3	2
TSC Teningen	248	-6,1 %	110	10	6
TSC Trochtelfingen	163	-8,9 %	109	7	6
RRC Turbo Turtles Tübingen	125	0%	12	5	2
TTC Rot-Gold Tübingen	323	-6,4 %	109	13	6
TSA der TG Tuttlingen 1859	116	26,1 %	76	5	4
Boogie-Woogie-Fr. Golden Fifties Tuttlingen	40	-2,4 %	0	2	0
TSC Blau-Gold Überlingen	159	-12,2 %	57	7	4
TSG Ubstadt-Weiher	14	0%	0	1	0
TSA des SSV Ulm 1846	96	-3%	40	4	2
Ulmer RocknRoll Company im SV Grimmelfingen.	52	6,1 %	13	3	2
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	117	-20,9 %	1	5	2
TSA des SKV Unterensingen	150	-14,3 %	1	6	2
Rockn Roll Club 2 Villingen	66	-1,5 %	3	3	2
TSC Villingen-Schwenningen	274	1,5 %	78	11	4
MMC Twirling Sport Villingen-Schwenningen	48	2,1 %	30	2	2
TSC Weiß-Gold Waghäusel	288	(von 2015)	0	1	0
TSC fun & dance Waiblingen	40	25%	26	2	2
TSA des VFL Waiblingen	132	-21%	0	6	0
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	102	-19%	5	5	2
RRC Flying Petticoats Waldbronn	71	2,9 %	9	3	2
TSC Blau-Weiß Waldshut-Tiengen	148	5,7 %	18	6	2
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	152	-7,9 %	17	7	2
Restless Boots Walldorf	30	(von 2015)	0	1	0
TSC Der Dürmer Faschenaacht Walldürn	131	-0,8 %	90	6	4
Tanzsportclub Wallhausen	216	-12,6 %	65	9	4
TSC Wangen	43	26,5 %	24	2	2
TSA des Turnverein Weil 1884	41	(von 2015)	0	1	0
Tanzkreis Weilimdorf	234	-8,9 %	70	10	4
TSC Welfen Weingarten	106	15,2 %	0	5	0
TC Kristall Weingarten (Baden)	56	-5,1 %	4	3	2
RRC Oberschwaben, Weingarten	104	4%	0	5	0
Tanzsportgemeinschaft Badenia Weinheim	97	-3%	67	4	4
TSA der TSG 1862 Weinheim	189	9,2 %	62	8	4
Tanzsportzentrum Weissacher Tal	203	118,3 %	50	9	2
Tanzclub 88 Main-Tauber Wertheim	176	-10,2 %	95	8	4
Tanzkreis Wertheim	85	2,4 %	0	4	0
TSA des Wiesenbacher Carnevalsclub	68	0%	35	3	2
TSA d.TSV Wiesental-Dettenheim	48	6,7 %	36	2	2
TC Schwarz-Gold Wiesloch	114	-9,5 %	0	5	0
TTC Grün-Gold Winnenden	47	-20,3 %	27	2	2
RRC Crocodiles Winnenden	44	-8,3 %	25	2	2
Tanzkreis Wißgoldingen	151	11%	1	7	2
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	91	-1,1 %	0	4	0
	32.615	-0,8 %	10.268	1.393	624

Außerordentliche Mitglieder

Name	Mitglieder 2016	Verände- rung 2015	Jugendl. bis 21	Stimmen VT	Stimmen Jug.-V.
TSA d. TSV 1899 Bernhausen	78	0%	0	1	0
TSA d. SV Eglöfs	84	(von 2015)	0	1	0
Freizeittanzgruppe Happy Dancing Filderstadt	10	0%	0	1	0
TSA d. Diak-u. Förderver.d. ev. Auferst.kirche Freib.	36	-14,3 %	0	1	0
1. Jazzdance-Club im Dance-Center Freiburg	71	9,2 %	58	1	4
GFTB Die Filderer Leinfelden	100	-2,9 %	81	1	4
1. TSC Grün-Gold Ostalb	15	0%	0	1	0
TC Staufen	58	7,4 %	0	1	0
TSA der SG Stern Stuttgart	62	0%	0	1	0
TSA des Sozialwerk Stuttg. Straßenbahnen	97	-19,2 %	0	1	0
Tanzsportgruppe d. Bosch Stuttgart	96	37,1 %	0	1	0
TSA im TSV Heumaden	30	-25%	0	1	0
Capoeira Pardais de Ulm	31	(von 2015)	0	1	0
M&M Tanzfreunde Wertheim	58	7,4 %	0	1	0
	826	-0,2 %	139	14	8

Fördernde Mitglieder

0

Persönliche Mitglieder

Dagmar Beck	1
Norman Beck	1
Klaus Bucher	1
Heinz Geiger	1
Viktoria Kleinfelder	1
Joachim Krause	1
Heinz Kunick	1
Uwe Stegmaier	1
Ute Streicher	1
Jörg-Henner Thurau	1
Wolfgang Tönnies	1

11

TBW Präsidium

Maritta Böhme	1
Petra Dres	1
Melissa Finger	1
Therese Harnisch	1
Wilfried Lowinski	1
Uwe Nagel	1
Wilfried Scheible	1
Heinrich Scherer	1
Klaus Theimer	1
Gerhard Zimmermann	1

10

Ehrenmitglieder

Konrad Beck			1
Heidi Estler			1
Gisela Fritsche			1
Gerhard Oser			1
Heidelinde Oser			1

5

Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband	2.675	2,8 %	11
Gardetanzsportverband Baden-Württemberg	571	-18,2 %	3
Twirlingsportverband Baden-Württemberg	69	-1,4 %	1
Landesverband f. karnevalistischen Tanzsport	2.116	-10,1 %	9
Country- und Western-Dance	137	-4,9 %	1

5.568 -5,1 % 25

Anschlussorganisationen

Square Dance Club Emmendingen			1
SDC Breisgau Twirlers Freiburg			1
SDC KUT UPs Karlsruhe			1
Tango libre Konstanz			1
Werkstatt-Tanzpädagogik			1
Square-Dance-Club Offenburg			1
The Diggers Pforzheim-Enzkreis			1
Rechberg Scottish Dancers			1
Tamburin Stuttgart			1
Black Forest Ghosts S&RDC Tannheim			1

10

Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter

TSTV Baden-Württemberg	252	0,0 %	6
------------------------	-----	-------	---

6

Endsumme (ohne TSTV-BW) 33.441 -1,7 % 1.474 632

Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 31.12.2016

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
1. TC Ludwigsburg	933	910	2,5 %
TSC Astoria Karlsruhe	692	777	-10,9 %
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	646	671	-3,7 %
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	523	470	11,3 %
TSC im VfL Sindelfingen	521	499	4,4 %
TSC Rot-Gold Sinsheim	499	512	-2,5 %
TSC Dornstetten	428	473	-9,5 %
TSC Rot-Weiß Böblingen	414	395	4,8 %
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	408	426	-4,2 %
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	384	379	1,3 %
Tanzsport-Zentrum Mosbach	375	358	4,7 %
Tanzsportclub Besigheim	369	326	13,2 %
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	363	343	5,8 %
TTC Rot-Weiß Freiburg	361	349	3,4 %
TSC Couronne Heidelberg	344	368	-6,5 %
TanzSportClub Kurpfalz Brühl	336	346	-2,9 %
TTC Rot-Gold Tübingen	323	345	-6,4 %
TSC Blau-Weiß Bruchsal	313	353	-11,3 %
Tanzsportgemeinschaft Bietigheim	308	381	-19,2 %
TSC Rot-Weiss Öhringen	306	295	3,7 %
TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd	306	281	8,9 %
ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn	298	305	-2,3 %
TSC Astoria Stuttgart	298	330	-9,7 %
TC Blau-Silber Ladenburg	278	286	-2,8 %
TSC Sibylla Ettlingen	276	274	0,7 %
Tanzsportclub Achern	275	271	1,5 %
TSC Villingen-Schwenningen	274	270	1,5 %
Tanzfreunde Althengstett	269	262	2,7 %
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	259	274	-5,5 %
TSC Teningen	248	264	-6,1 %
Markgräfler TSC Müllheim	247	279	-11,5 %
Tanzkreis Weilimdorf	234	257	-8,9 %
TSC Harmersbachtal 1982	233	247	-5,7 %
Rockn Roll-Club Böblingen	231	223	3,6 %
Tanzsportclub Illingen	229	229	0%
TSA der KG Kuckuck Eberbach	227	122	86,1 %
ATC Blau-Rot Ravensburg	226	186	21,5 %
TSC Renningen-Malmsheim	224	237	-5,5 %
TSC Grün-Gold Heidelberg	224	210	6,7 %
TSC im VfL Herrenberg	221	252	-12,3 %
Tanzsportclub Wallhausen	216	247	-12,6 %
TSC Residenz Ludwigsburg	215	220	-2,3 %
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	211	201	5%
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	210	206	1,9 %
TSA des TSV Schmiden	204	205	-0,5 %
Tanzsportzentrum Weissacher Tal	203	93	118,3 %
TSG Backnang 1846 Tanzsport	201	226	-11,1 %
TSV GymTa-Session Altlußheim	197	222	-11,3 %
ATK Suebia Stuttgart	194	197	-1,5 %
Casino Club Cannstatt	193	177	9%
Tanzsportclub Gerstetten	190	187	1,6 %

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
TSA der TSG 1862 Weinheim	189	173	9,2 %
TSA im TUS Stuttgart	188	195	-3,6 %
Regio Tanzclub Freiburg	186	210	-11,4 %
Tanzclub Konstanz	185	171	8,2 %
RRC Garfield Engstingen	181	158	14,6 %
Tanzclub 88 Main-Tauber Wertheim	176	196	-10,2 %
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	166	184	-9,8 %
TSC Baden-Baden	164	172	-4,7 %
RocknRoll-Club Cadillac Mengen	163	152	7,2 %
TSC Trochtelfingen	163	179	-8,9 %
TSC Höfingen	160	147	8,8 %
1. TSC Kirchheim unter Teck	160	242	-33,9 %
TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim	159	154	3,2 %
TSC Blau-Gold Überlingen	159	181	-12,2 %
Tanzsportzentrum Calw	156	163	-4,3 %
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	155	175	-11,4 %
NG Strumpfkapp Ahoi Lauda	155	170	-8,8 %
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	154	150	2,7 %
RRC Neuler-Schwenningen 1989	153	151	1,3 %
TSC Dreisamtal Stegen	153	166	-7,8 %
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	152	165	-7,9 %
Tanzkreis Wißgoldingen	151	136	11%
TSA des SKV Unterensingen	150	175	-14,3 %
TSC Blau-Weiß Waldshut-Tiengen	148	140	5,7 %
TSG Siegelsbach/Bad Rappenau	147	176	-16,5 %
TSA des TSV Birkach	144	135	6,7 %
Tanzsportfreunde Meersburg	142	152	-6,6 %
Tanzsportverein Bad Waldsee	141	120	17,5 %
TSA d. KV Kummetstolle	140	132	6,1 %
TSC Der Freiburger Kreis	140	147	-4,8 %
Excelsior Club Nordschwarzwald	138	161	-14,3 %
TSC Royal Heilbronn	133	124	7,3 %
TSA des VFL Waiblingen	132	167	-21%
1. TC Blau-Gold Höfingen	131	120	9,2 %
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	131	127	3,1 %
TSC Der Dürmer Faschenaacht Walldürn	131	132	-0,8 %
GO4Dance, Königsbach-Stein	130	106	22,6 %
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen	129	136	-5,1 %
TSC Sunnisheim 84	129	117	10,3 %
Altburger Dance Movement Calw	128	117	9,4 %
RRC Golden Fifties Karlsruhe	127	125	1,6 %
TSA The Beyond Dancers d. SG Hemsbach 1912	127	108	17,6 %
Tanzfreunde Ketsch	127	121	5%
TC Neckartal Pleidelsheim	126	128	-1,6 %
RRC Turbo Turtles Tübingen	125	125	0%
Move Club Kirchheim unter Teck	121	0	0%
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	120	106	13,2 %
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	119	99	20,2 %
Tanz-Club Bad Mergentheim	119	119	0%
TSC Rheinstetten	118	125	-5,6 %
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	117	148	-20,9 %
TTC Blau-Weiß Offenburg	117	146	-19,9 %
Karlsruher Steptanzverein FUN TAPPERS	117	129	-9,3 %
TSA der TG Tuttlingen 1859	116	92	26,1 %

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
TC Schwarz-Gold Wiesloch	114	126	-9,5 %
RRC und Boogie-Woogie Herbheads Ostfildern	112	118	-5,1 %
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	112	95	17,9 %
TSA der Sängervereinigung Karlsruhe-Knielingen	109	104	4,8 %
TSC Welfen Weingarten	106	92	15,2 %
TSA der KG Polizei Heidelberg	105	105	0%
RRC Oberschwaben, Weingarten	104	100	4%
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	103	109	-5,5 %
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	102	126	-19%
GFTB Die Filderer Leinfelden	100	103	-2,9 %
TSA des Sozialwerk Stuttg. Straßenbahnen	97	120	-19,2 %
RRC Rocking Stars Plochingen	97	88	10,2 %
Tanzsportgemeinschaft Badenia Weinheim	97	100	-3%
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfelden	97	92	5,4 %
TSA der KG 04 Karlsruhe-Durlach	97	80	21,3 %
Tanzsportgruppe d. Bosch Stuttgart	96	70	37,1 %
TSA des SSV Ulm 1846	96	99	-3%
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	93	91	2,2 %
TSA der Mühlburger Carnevals-gesellschaft	92	114	-19,3 %
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	91	92	-1,1 %
TSC Calypso Pfullendorf	89	85	4,7 %
TSA des TSV Leinfelden	88	91	-3,3 %
Tanzkreis Wertheim	85	83	2,4 %
TSA im TV Darmsheim	83	83	0%
TSA des SV Rohrau	82	90	-8,9 %
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	82	96	-14,6 %
RRC Friedrichshafen	81	75	8%
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	78	77	1,3 %
TSA Alemannia Müllheim	78	77	1,3 %
TSA d. TSV 1899 Bernhausen	78	78	0%
Tanzsportverein Risstino Biberach	77	71	8,5 %
TSC Rubin Gundelfingen	77	61	26,2 %
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	76	61	24,6 %
RRC Rocking Turtles Backnang	76	87	-12,6 %
Heddesheimer Tanzsportclub	76	70	8,6 %
Garden d. Narrengilde Grünsfeld	75	71	5,6 %
Tanzsportverein Murr	75	73	2,7 %
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	75	99	-24,2 %
1. Tanzsportclub Rastatt	74	78	-5,1 %
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	74	96	-22,9 %
Saltango-Tango Arg.u.Salsa Nagold	73	52	40,4 %
1. Freiburger RRC	72	71	1,4 %
TSA der CG Hirschhorner Ritter	72	75	-4%
RRC Flying Petticoats Waldbronn	71	69	2,9 %
TSA der Ettlinger Moschdschelle	71	66	7,6 %
1. Jazzdance-Club im Dance-Center Freiburg	71	65	9,2 %
TSA der Neckarauer Narrengilde Die Pilwe, Mannheim	69	70	-1,4 %
TSC Blau-Weiß Ettlingen	69	69	0%
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	69	73	-5,5 %
TSA d. SG Schramberg	69	68	1,5 %
TSA des Wiesenbacher Carnevalsclub	68	68	0%
TSC Freudenstadt	68	60	13,3 %
ATC Freiberg	67	66	1,5 %
TSV Mannheim-Rheinau	67	85	-21,2 %

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
TSA der GROKAGE Bruchsal	66	55	20%
TSA des TV Cannstatt	66	80	-17,5 %
Rockn Roll Club 2 Villingen	66	67	-1,5 %
RR-Zentrum Stuttgart	65	67	-3%
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	65	61	6,6 %
RRA des TSV Laupheim The Sugar Baby Movers	64	58	10,3 %
Tanzfabrik Balingen	64	63	1,6 %
TSA der FG Bischemer Kröten	63	65	-3,1 %
TSA der SG Stern Stuttgart	62	62	0%
TSC Dance Inspiration Großbottwar-Oberstenfeld	62	61	1,6 %
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	62	42	47,6 %
TSC Blau-Rot Ellwangen	62	68	-8,8 %
Tanz-Sport-Club Klettgau	62	66	-6,1 %
Tanzsportakademie Ludwigsburg	60	60	0%
TSA des Eppelheimer Carnevalclub	60	65	-7,7 %
Tanzsportfreunde Own Steps Hainstadt	59	54	9,3 %
TSC Rot-Weiß Mannheim	59	55	7,3 %
M&M Tanzfreunde Wertheim	58	54	7,4 %
TC Staufen	58	54	7,4 %
Tanzsportclub Rheingold Kehl	57	59	-3,4 %
TC Kristall Weingarten (Baden)	56	59	-5,1 %
TSA des VfB Lombach	56	54	3,7 %
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	53	102	-48%
RocknRoll Club Lörrach	52	53	-1,9 %
Tanzclub Freiburg	52	44	18,2 %
TSA des TSV Laupheim	52	42	23,8 %
Ulmer RocknRoll Company im SV Grimmelfingen	52	49	6,1 %
TSA des 1. Beiertheimer Carneval-Club Karlsruhe	51	92	-44,6 %
TUS 1899 Freiberg- Tanzsport-Abteilung	50	51	-2%
Garde d. 1. SKG Die Stichler	49	54	-9,3 %
Dance-Club Markdorf	48	42	14,3 %
MMC Twirling Sport Villingen-Schwenningen	48	47	2,1 %
TSA d.TSV Wiesental-Dettenheim	48	45	6,7 %
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	47	49	-4,1 %
TSA des Dettenheimer Carnevals Club	47	46	2,2 %
TTC Grün-Gold Winnenden	47	59	-20,3 %
Schönbuch Dancers im TSV Pliezhausen	47	51	-7,8 %
RRC DING DONG im TV Bötzingen	46	50	-8%
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl	46	48	-4,2 %
RRC Crocodiles Winnenden	44	48	-8,3 %
TSA der TSG Seckenheim	43	43	0%
TSC Wangen	43	34	26,5 %
TSA des Christl. Sportverein Stuttgart	43	37	16,2 %
Carnevals Club d. FV Leopoldshafen	43	42	2,4 %
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	42	48	-12,5 %
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	42	46	-8,7 %
RR&BWC The Flying Dinos Stockach	42	44	-4,5 %
Turnverein Aldingen Abteilung Tanzen	41	41	0%
TSC Solitude Kornwestheim	41	37	10,8 %
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	40	35	14,3 %
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	40	34	17,6 %
Boogie-Woogie-Fr. Golden Fifties Tuttlingen	40	41	-2,4 %
TSC fun & dance Waiblingen	40	32	25%
Twirling TSG Niedereschach	39	41	-4,9 %

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
Tanzsportgarde Plankstadt 2008 Jugendabt.	37	46	-19,6 %
Rock'n'Roll emotions Freiburg	37	25	48%
TSA d. TB Kappel-Grafenhausen	36	33	9,1 %
TSA d. Diak-u. Förderver.d. ev. Auferst.kirche Freib.	36	42	-14,3 %
Boogie Freunde Balingen	36	41	-12,2 %
Eldorado Phoenix Dancers, Pfullingen	34	31	9,7 %
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	34	33	3%
TC Staufen Göppingen	33	32	3,1 %
TSA des SVO Rieselfeld	33	41	-19,5 %
TSC Aalener Spion	30	23	30,4 %
TSA im TSV Heumaden	30	40	-25%
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	30	36	-16,7 %
TC Rot-Weiß Göppingen	29	32	-9,4 %
TSA Rocking Volcanos im StTV Singen	28	29	-3,4 %
TSA des TSV Crailsheim	27	28	-3,6 %
Dancing Crocodiles Schwäbisch Hall	27	29	-6,9 %
TSA d.Fastnachts Club Binemer Weffze Binau	26	21	23,8 %
Christlicher Sportverein Kirchheim 2006	24	42	-42,9 %
TSA der TSVgg Stuttgart-Münster 1875/99	24	20	20%
TSA Red Cadillacs im SV Neuravensburg	24	27	-11,1 %
Linedance-Gr.d. Buffalos Country Club Brühl	23	20	15%
TSA des SV Herwartstein 05 Königsbronn	23	23	0%
TSA der Spvgg. Oedheim	23	26	-11,5 %
Dance Company Erligheim	22	35	-37,1 %
Casino-TSC Baden-Baden	21	23	-8,7 %
TSA des TB Untertürkheim	21	23	-8,7 %
Tanzsportclub Bretten	20	22	-9,1 %
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	18	20	-10%
RRBWA im MTV Ludwigsburg	18	23	-21,7 %
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	15	40	-62,5 %
1. TSC Grün-Gold Ostalb	15	15	0%
TSG Ubstadt-Weiher	14	14	0%
TanzMetropole Schwarz-Gold Balingen	14	20	-30%
TSA d. SpVgg Kirchenkirnberg	12	12	0%
Danceteam Lahr	10	22	-54,5 %
TSA der TSG Balingen	10	10	0%
Freizeitanzgruppe Happy Dancing Filderstadt	10	10	0%
Tanzsport-Centrum Grom Balingen	8	6	33,3 %
Tanzsportclub Enzklosterle	7	7	0%
TSA des TSV Ehningen 1914	6	6	0%

Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 31.12.2016

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
Tanzsportzentrum Weissacher Tal	203	93	118,3 %
TSA der KG Kuckuck Eberbach	227	122	86,1 %
Rock'n'Roll emotions Freiburg	37	25	48%
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	62	42	47,6 %
Saltango-Tango Arg.u.Salsa Nagold	73	52	40,4 %
Tanzsportgruppe d. Bosch Stuttgart	96	70	37,1 %
Tanzsport-Centrum Grom Balingen	8	6	33,3 %
TSC Aalener Spion	30	23	30,4 %
TSC Wangen	43	34	26,5 %
TSC Rubin Gundelfingen	77	61	26,2 %
TSA der TG Tuttlingen 1859	116	92	26,1 %
TSC fun & dance Waiblingen	40	32	25%
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	76	61	24,6 %
TSA des TSV Laupheim	52	42	23,8 %
TSA d.Fastnachts Club Binemer Weffze Binau	26	21	23,8 %
GO4Dance, Königsbach-Stein	130	106	22,6 %
ATC Blau-Rot Ravensburg	226	186	21,5 %
TSA der KG 04 Karlsruhe-Durlach	97	80	21,3 %
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	119	99	20,2 %
TSA der GROKAGE Bruchsal	66	55	20%
TSA der TSVgg Stuttgart-Münster 1875/99	24	20	20%
Tanzclub Freiburg	52	44	18,2 %
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	112	95	17,9 %
TSA The Beyond Dancers d. SG Hemsbach 1912	127	108	17,6 %
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	40	34	17,6 %
Tanzsportverein Bad Waldsee	141	120	17,5 %
TSA des Christl. Sportverein Stuttgart	43	37	16,2 %
TSC Welfen Weingarten	106	92	15,2 %
Linedance-Gr.d. Buffalos Country Club Brühl	23	20	15%
RRC Garfield Engstingen	181	158	14,6 %
Dance-Club Markdorf	48	42	14,3 %
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	40	35	14,3 %
TSC Freudenstadt	68	60	13,3 %
Tanzsportclub Besigheim	369	326	13,2 %
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	120	106	13,2 %
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	523	470	11,3 %
Tanzkreis Wißgoldingen	151	136	11%
TSC Solitude Kornwestheim	41	37	10,8 %
TSC Sunnisheim 84	129	117	10,3 %
RRA des TSV Laupheim The Sugar Baby Movers	64	58	10,3 %
RRC Rocking Stars Plochingen	97	88	10,2 %
Eldorado Phoenix Dancers, Pfullingen	34	31	9,7 %
Altburger Dance Movement Calw	128	117	9,4 %
Tanzsportfreunde Own Steps Hainstadt	59	54	9,3 %
TSA der TSG 1862 Weinheim	189	173	9,2 %
1. TC Blau-Gold Höfingen	131	120	9,2 %
1. Jazzdance-Club im Dance-Center Freiburg	71	65	9,2 %
TSA d. TB Kappel-Grafenhausen	36	33	9,1 %
Casino Club Cannstatt	193	177	9%
TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd	306	281	8,9 %
TSC Höfingen	160	147	8,8 %

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
Heddesheimer Tanzsportclub	76	70	8,6 %
Tanzsportverein Risstino Biberach	77	71	8,5 %
Tanzclub Konstanz	185	171	8,2 %
RRC Friedrichshafen	81	75	8%
TSA der Ettlinger Moschdschelle	71	66	7,6 %
M&M Tanzfreunde Wertheim	58	54	7,4 %
TC Staufeu	58	54	7,4 %
TSC Royal Heilbronn	133	124	7,3 %
TSC Rot-Weiß Mannheim	59	55	7,3 %
RocknRoll-Club Cadillac Mengen	163	152	7,2 %
TSC Grün-Gold Heidelberg	224	210	6,7 %
TSA des TSV Birkach	144	135	6,7 %
TSA d. TSV Wiesental-Dettenheim	48	45	6,7 %
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	65	61	6,6 %
TSA d. KV Kummetstolle	140	132	6,1 %
Ulmer RocknRoll Company im SV Grimmelfingen	52	49	6,1 %
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	363	343	5,8 %
TSC Blau-Weiß Waldshut-Tiengen	148	140	5,7 %
Garden d. Narrengilde Grünsfeld	75	71	5,6 %
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfelden	97	92	5,4 %
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	211	201	5%
Tanzfreunde Ketsch	127	121	5%
TSC Rot-Weiß Böblingen	414	395	4,8 %
TSA der Sängervereinigung Karlsruhe-Knielingen	109	104	4,8 %
Tanzsport-Zentrum Mosbach	375	358	4,7 %
TSC Calypso Pfullendorf	89	85	4,7 %
TSC im VfL Sindelfingen	521	499	4,4 %
RRC Oberschwaben, Weingarten	104	100	4%
TSC Rot-Weiss Öhringen	306	295	3,7 %
TSA des VfB Lombach	56	54	3,7 %
Rockn Roll-Club Böblingen	231	223	3,6 %
TTC Rot-Weiß Freiburg	361	349	3,4 %
TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim	159	154	3,2 %
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	131	127	3,1 %
TC Staufeu Göppingen	33	32	3,1 %
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	34	33	3%
RRC Flying Petticoats Waldbronn	71	69	2,9 %
Tanzfreunde Althengstett	269	262	2,7 %
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	154	150	2,7 %
Tanzsportverein Murr	75	73	2,7 %
1. TC Ludwigsburg	933	910	2,5 %
Tanzkreis Wertheim	85	83	2,4 %
Carnevals Club d. FV Leopoldshafen	43	42	2,4 %
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	93	91	2,2 %
TSA des Dettenheimer Carnevals Club	47	46	2,2 %
MMC Twirling Sport Villingen-Schwenningen	48	47	2,1 %
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	210	206	1,9 %
Tanzsportclub Gerstetten	190	187	1,6 %
RRC Golden Fifties Karlsruhe	127	125	1,6 %
Tanzfabrik Balingen	64	63	1,6 %
TSC Dance Inspiration Grsbottwar-Oberstenfeld	62	61	1,6 %
Tanzsportclub Achern	275	271	1,5 %
TSC Villingen-Schwenningen	274	270	1,5 %
TSA d. SG Schramberg	69	68	1,5 %

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
ATC Freiberg	67	66	1,5 %
1. Freiburger RRC	72	71	1,4 %
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	384	379	1,3 %
RRC Neuler-Schwenningen 1989	153	151	1,3 %
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	78	77	1,3 %
TSA Alemannia Müllheim	78	77	1,3 %
TSC Sibylla Ettlingen	276	274	0,7 %
Tanzsportclub Illingen	229	229	0%
RRC Turbo Turtles Tübingen	125	125	0%
Move Club Kirchheim unter Teck	121	0	0%
Tanz-Club Bad Mergentheim	119	119	0%
TSA der KG Polizei Heidelberg	105	105	0%
TSA im TV Darmsheim	83	83	0%
TSA d. TSV 1899 Bernhausen	78	78	0%
TSC Blau-Weiß Ettlingen	69	69	0%
TSA des Wiesenbacher Carnevalsclub	68	68	0%
TSA der SG Stern Stuttgart	62	62	0%
Tanzsportakademie Ludwigsburg	60	60	0%
TSA der TSG Seckenheim	43	43	0%
Turnverein Aldingen Abteilung Tanzen	41	41	0%
TSA des SV Herwartstein 05 Königsbronn	23	23	0%
1. TSC Grün-Gold Ostalb	15	15	0%
TSG Ubstadt-Weiher	14	14	0%
TSA d. SpVgg Kirchenkirnberg	12	12	0%
TSA der TSG Balingen	10	10	0%
Freizeitanzgruppe Happy Dancing Filderstadt	10	10	0%
Tanzsportclub Enzklosterle	7	7	0%
TSA des TSV Ehningen 1914	6	6	0%
TSA des TSV Schmidlen	204	205	-0,5 %
TSC Der Dürmer Faschenaacht Walldürn	131	132	-0,8 %
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	91	92	-1,1 %
TSA der Neckarauer Narrengilde Die Pilwe, Mannheim	69	70	-1,4 %
ATK Suebia Stuttgart	194	197	-1,5 %
Rockn Roll Club 2 Villingen	66	67	-1,5 %
TC Neckartal Pleidelsheim	126	128	-1,6 %
RocknRoll Club Lörrach	52	53	-1,9 %
TUS 1899 Freiberg- Tanzsport-Abteilung	50	51	-2%
ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn	298	305	-2,3 %
TSC Residenz Ludwigsburg	215	220	-2,3 %
Boogie-Woogie-Fr. Golden Fifties Tuttlingen	40	41	-2,4 %
TSC Rot-Gold Sinsheim	499	512	-2,5 %
TC Blau-Silber Ladenburg	278	286	-2,8 %
TanzSportClub Kurpfalz Brühl	336	346	-2,9 %
GFTB Die Filderer Leinfelden	100	103	-2,9 %
Tanzsportgemeinschaft Badenia Weinheim	97	100	-3%
TSA des SSV Ulm 1846	96	99	-3%
RR-Zentrum Stuttgart	65	67	-3%
TSA der FG Bischemer Kröten	63	65	-3,1 %
TSA des TSV Leinfelden	88	91	-3,3 %
Tanzsportclub Rheingold Kehl	57	59	-3,4 %
TSA Rocking Volcanos im StTV Singen	28	29	-3,4 %
TSA im TUS Stuttgart	188	195	-3,6 %
TSA des TSV Crailsheim	27	28	-3,6 %
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	646	671	-3,7 %

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
TSA der CG Hirschhorner Ritter	72	75	-4%
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	47	49	-4,1 %
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	408	426	-4,2 %
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl	46	48	-4,2 %
Tanzsportzentrum Calw	156	163	-4,3 %
RR&BWC The Flying Dinos Stockach	42	44	-4,5 %
TSC Baden-Baden	164	172	-4,7 %
TSC Der Freiburger Kreis	140	147	-4,8 %
Twirling TSG Niedereschach	39	41	-4,9 %
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen	129	136	-5,1 %
RRC und Boogie-Woogie Herbheads Ostfildern	112	118	-5,1 %
1. Tanzsportclub Rastatt	74	78	-5,1 %
TC Kristall Weingarten (Baden)	56	59	-5,1 %
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	259	274	-5,5 %
TSC Renningen-Malmsheim	224	237	-5,5 %
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	103	109	-5,5 %
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	69	73	-5,5 %
TSC Rheinstetten	118	125	-5,6 %
TSC Harmersbachtal 1982	233	247	-5,7 %
TSC Teningen	248	264	-6,1 %
Tanz-Sport-Club Klettgau	62	66	-6,1 %
TTC Rot-Gold Tübingen	323	345	-6,4 %
TSC Couronne Heidelberg	344	368	-6,5 %
Tanzsportfreunde Meersburg	142	152	-6,6 %
Dancing Crocodiles Schwäbisch Hall	27	29	-6,9 %
TSA des Eppelheimer Carnevalclub	60	65	-7,7 %
TSC Dreisamtal Stegen	153	166	-7,8 %
Schönbuch Dancers im TSV Pliezhausen	47	51	-7,8 %
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	152	165	-7,9 %
RRC DING DONG im TV Bötzingen	46	50	-8%
RRC Crocodiles Winnenden	44	48	-8,3 %
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	42	46	-8,7 %
Casino-TSC Baden-Baden	21	23	-8,7 %
TSA des TB Untertürkheim	21	23	-8,7 %
NG Strumpfkapp Ahoi Lauda	155	170	-8,8 %
TSC Blau-Rot Ellwangen	62	68	-8,8 %
Tanzkreis Weilimdorf	234	257	-8,9 %
TSC Trochtelfingen	163	179	-8,9 %
TSA des SV Rohrau	82	90	-8,9 %
Tanzsportclub Bretten	20	22	-9,1 %
Karlsruher Steptanzverein FUN TAPPERS	117	129	-9,3 %
Garde d. 1. SKG Die Stichler	49	54	-9,3 %
TC Rot-Weiß Göppingen	29	32	-9,4 %
TSC Dornstetten	428	473	-9,5 %
TC Schwarz-Gold Wiesloch	114	126	-9,5 %
TSC Astoria Stuttgart	298	330	-9,7 %
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	166	184	-9,8 %
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	18	20	-10%
Tanzclub 88 Main-Tauber Wertheim	176	196	-10,2 %
TSC Astoria Karlsruhe	692	777	-10,9 %
TSG Backnang 1846 Tanzsport	201	226	-11,1 %
TSA Red Cadillacs im SV Neuravensburg	24	27	-11,1 %
TSC Blau-Weiß Bruchsal	313	353	-11,3 %
TSV GymTa-Session Altlußheim	197	222	-11,3 %

Name	Mitglieder 2016	Mitglieder 2015	Veränderung zu 2015
Regio Tanzclub Freiburg	186	210	-11,4 %
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	155	175	-11,4 %
Markgräfler TSC Müllheim	247	279	-11,5 %
TSA der Spvgg. Oedheim	23	26	-11,5 %
TSC Blau-Gold Überlingen	159	181	-12,2 %
Boogie Freunde Balingen	36	41	-12,2 %
TSC im VfL Herrenberg	221	252	-12,3 %
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	42	48	-12,5 %
Tanzsportclub Wallhausen	216	247	-12,6 %
RRC Rocking Turtles Backnang	76	87	-12,6 %
TSA des SKV Unterensingen	150	175	-14,3 %
Excelsior Club Nordschwarzwald	138	161	-14,3 %
TSA d. Diak-u. Förderver. d. ev. Auferst.kirche Freib.	36	42	-14,3 %
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	82	96	-14,6 %
TSG Siegelsbach/Bad Rappenau	147	176	-16,5 %
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	30	36	-16,7 %
TSA des TV Cannstatt	66	80	-17,5 %
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	102	126	-19%
Tanzsportgemeinschaft Bietigheim	308	381	-19,2 %
TSA des Sozialwerk Stuttg. Straßenbahnen	97	120	-19,2 %
TSA der Mühlburger Carnevalsgesellschaft	92	114	-19,3 %
TSA des SVO Rieselfeld	33	41	-19,5 %
Tanzsportgarde Plankstadt 2008 Jugendabt.	37	46	-19,6 %
TTC Blau-Weiß Offenburg	117	146	-19,9 %
TTC Grün-Gold Winnenden	47	59	-20,3 %
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	117	148	-20,9 %
TSA des VFL Waiblingen	132	167	-21%
TSV Mannheim-Rheinau	67	85	-21,2 %
RRBWA im MTV Ludwigsburg	18	23	-21,7 %
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	74	96	-22,9 %
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	75	99	-24,2 %
TSA im TSV Heumaden	30	40	-25%
TanzMetropole Schwarz-Gold Balingen	14	20	-30%
1. TSC Kirchheim unter Teck	160	242	-33,9 %
Dance Company Erligheim	22	35	-37,1 %
Christlicher Sportverein Kirchheim 2006	24	42	-42,9 %
TSA des 1. Beiertheimer Carneval-Club Karlsruhe	51	92	-44,6 %
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	53	102	-48%
Danceteam Lahr	10	22	-54,5 %
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	15	40	-62,5 %

Mitgliederaufstellung Rock'n'Roll, Stand 31.12.2016

Name	Mitglieder 2016	Rock'n'Roll 2016	Rock'n'Roll Jugend bis 21
Rockn Roll-Club Böblingen	231	231	72
RRC Garfield Engstingen	181	181	0
RocknRoll-Club Cadillac Mengen	163	163	32
RRC Neuler-Schwenningen 1989	153	153	70
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	152	152	17
RRC Golden Fifties Karlsruhe	127	127	17
RRC Turbo Turtles Tübingen	125	125	12
RRC und Boogie-Woogie Herbheads Ostfildern	112	112	19
RRC Oberschwaben, Weingarten	104	104	0
RRC Rocking Stars Plochingen	97	97	30
RRC Friedrichshafen	81	81	1
TSC Harmersbachtal 1982	233	80	33
RRC Rocking Turtles Backnang	76	76	27
1. Freiburger RRC	72	72	2
RRC Flying Petticoats Waldbronn	71	71	9
Rockn Roll Club 2 Villingen	66	66	3
RR-Zentrum Stuttgart	65	65	3
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	120	64	38
RRA des TSV Laupheim The Sugar Baby Movers	64	64	22
Ulmer RocknRoll Company im SV Grimmelfingen	52	52	13
RocknRoll Club Lörrach	52	52	18
RRC DING DONG im TV Bötzingen	46	46	38
RRC Crocodiles Winnenden	44	44	25
RR&BWC The Flying Dinos Stockach	42	42	0
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	40	40	17
Boogie-Woogie-Fr. Golden Fifties Tuttlingen	40	40	0
Rock'n'Roll emotions Freiburg	37	37	18
Boogie Freunde Balingen	36	36	0
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	34	34	11
TSA Rocking Volcanos im StTV Singen	28	28	0
TSA Red Cadillacs im SV Neuravensburg	24	24	0
TSA des SVO Rieselfeld	33	23	4
Tanzfabrik Balingen	64	22	0
RRBWA im MTV Ludwigsburg	18	18	6
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	15	15	6
TSC Couronne Heidelberg	344	12	0
TSC Grün-Gold Heidelberg	224	10	0
Tanzkreis Weilimdorf	234	7	0
Tanzsportakademie Ludwigsburg	60	7	7
Regio Tanzclub Freiburg	186	2	0
	3.946	2.675	570

Mitgliederaufstellung karnevalistischer Tanz, Stand 31.12.2016

Name	Mitglieder 2016	Karneval. Tanz 2016	Karneval. Tanz Jugend bis 21
NG Strumpfkapp Ahoi Lauda	155	155	142
TSA d. KV Kummestolle	140	140	91
TSC Der Dürmer Faschenaacht Walldürn	131	131	90
TSA der KG Kuckuck Eberbach	227	122	104
TSA der Sängervereinigung Karlsruhe-Knielingen	109	109	87
TSA der KG Polizei Heidelberg	105	105	56
GFTB Die Filderer Leinfelden	100	100	81
TSA der KG 04 Karlsruhe-Durlach	97	97	71
TSA der Mühlburger Carnevals-gesellschaft	92	92	80
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	78	77	69
TSA der KG Lallehaag Mannheim	76	76	32
TSA der CG Hirschhorner Ritter	72	72	55
TSA der Ettlinger Moschdschelle	71	71	46
Garden d. Narrengilde Grünsfeld	75	71	61
TSA der Neckarauer Narrengilde Die Pilwe, Mannheim	69	69	50
TSA des Wiesenbacher Carnevalsclub	68	68	35
TSA der GROKAGE Bruchsal	66	66	54
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	65	65	54
TSA der FG Bischemer Kröten	63	63	39
TSA des Eppelheimer Carnevalclub	60	60	26
TSA des 1. Beiertheimer Carneval-Club Karlsruhe	51	51	47
Garde d. 1. SKG Die Stichler	49	49	32
TSA des Dettenheimer Carnevals Club	47	47	42
Tanzsportgarde Plankstadt 2008 Jugendabt.	37	46	36
TSA d. TSV Wiesental-Dettenheim	48	45	39
Carnevals Club d. FV Leopoldshafen	43	43	39
TSA d. Fastnachts Club Binemer Weffze Binau	26	26	21
	2.220	2.116	1.579

Impressum

Herausgeber: Tanzsportverband Baden-Württemberg (TBW)
 Geschäftsstelle: Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart
 Wilfried Scheible, Präsident
 Tel.: 0711-696274, Fax: 0711-6990975,
 E-Mail: geschaeftsstelle@tbw.de

Redaktion: Tanzsportverband Baden-Württemberg (TBW)
 Klaus Theimer, Vizepräsident
 Fichtenstr. 43, 73635 Rudersberg
 Tel.: 07183-9336571, Fax: 07183-9336573, E-Mail: theimer@tbw.de

Erstellung
 und Layout: Thomas Estler (TBW)